

Wiesbadener Tagblatt.

11,000 Abonnenten.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich . 1 Mk. 50 Pfg.,
monatlich — „ 50 „

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die Pettzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 159.

Freitag, den 11. Juli

1890.

Gummimäntel,

acht englische, in modernen Façons und Stoffen, verkaufe von heute ab zu herabgesetzten Preisen. 13198

R. Reinglass, Webergasse 4.

Special - Geschäft

in

Fahrrädern.

Grösstes Lager

in

Fahrrad-Utensilien.

Vernickelung.

A. Goutta,

19 Kirchgasse 19.



Haupt - Niederlage

in

Fahrrädern.

Eigene, 13203

besteingerichtete
Reparatur-Werkstatt.

Emaillirung.

A. Goutta,

19 Kirchgasse 19.

M. Auerbach's

Herren-Schneiderei,

1 Delaspeestrasse 1,

am neuen Rathhause,

direct hinter dem Museum,

ist nicht zu übertreffen

in Billigkeit der Preise,

Gediegenheit der Ausarbeitung
und vorzüglichem Sitz der Garderoben.

Grösste Auswahl in Stoffen.

Anzug aus Tropical,

leichtester reinwollener englischer Buckskin, waschbar,
Mk. 70. 11590

Nochherde,

selbstverfertigte, beste Construction, in jeder Größe vorrätig.
Wilh. Schmidt, Frankenstraße 13.

Apfelwein - Kelterei Friedr. Groll,

Adlerstraße 62 — Röderstraße 3,

empfiehlt 1 a 1889er Apfelwein in Flaschen u. Gebinden. 8528

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preis-
würdiger Ausstattung: Mitglieder-Verzeichnisse,
Satzungen, Verträge, Stimmzettel etc. *ANZEIGEN*

Endivien-Salat-Pflanzen billig abzugeben Neuberg 18.

Neue Kartoffeln zu haben Moritzstraße 29. 13247

Verschiedenes

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einer geehrten Nachbarschaft
zur gefälligen Nachricht, daß ich mein

Putz-, Mode- und Weisswaaren-Geschäft

von Faulbrunnenstraße 12 nach **Faulbrunnenstraße 2** ver-
legt habe. Um ferneren geneigten Zuspruch bittet 13057

Fritz May.

Eine lohnende bessere **alleinige** Vertretung
(Restaurant- und Kellerei-Branchen) zu vergeben. Offerten unter
H. 50 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 13167

Das Abladen von Bauschutt

auf meiner Thongrube Bierstadterberg ist **verboten**. 13236
Fr. Bücher, Bierstadt.

Eine geübte **Friseurin**, welche perfect englisch
spricht, w. noch einige Damen bei billiger Bedienung; auch sucht dieselbe Nachmittags Be-
schäftigung zu großen Kindern oder zur Begleitung einer Dame; am
liebsten bei Fremden. Näh. Dogheimstraße 4, Hinterhaus.

Weiß- und Buntstickereien werden billigt angefertigt,
2 Buchstaben 10 Pfg., Taunusstraße 33, St. II. 13195

Perfecte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und
außer dem Hause. Näh. Langgasse 19, 2. St.

Steingasse 2, 3. St., werden alle Arten **Costüme**
nach neuestem Schnitt angefertigt. Dasselbst wird auch **Herrn-, Damen- u. Kinder-Wäsche**
angefertigt und ausgebessert. **Fr. Anna Siefert.**

Eine durchaus tüchtige **Weiß-Näherin** empfiehlt sich den
geehrten Hausfrauen in und außer dem Hause. Näh. 13246
Schwalbacherstraße 31, St. 1 St.

Eine **perfecte Schneiderin** sucht noch einige Kunden in
und außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 71, Laden.**

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Heilmundstr. 35, P.

W. 47.

Bedaure sehr, leider zu spät erhalten; ist über-
haupt sehr schwer ohne Anhaltspunkt Alles zu
errathen? Beirathet mich sehr.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt einer **kräftigen**
Tochter („Schützenliesl“) wurden hoch erfreut

August Köhler und Frau,

Hotel „Altstädter Hof“.

Berlin C., 1. Juli 1890.

13211

Verloren. Gefunden

Verloren
wurde vom Mosbacher Bahnhof bis in die Adolphstraße eine
Mosaikbroche (Mandoline). Abzugeben gegen Belohnung
Nicolastraße 8, Part.

Armband verloren.

Ein **Camée-Armband** mit vieredig spitz zulaufenden
Steinen, in Gold gefast, verloren vom Bahnhof bis Nonnen-
hof. Abzugeben gegen Belohnung im Hotel „Nonnenhof“.
Verloren wurde gestern in der Taunus- oder Wilhelmstraße ein
silbernes Medaillon. Bitte, gegen Belohnung abzugeben
Wilhelmstraße 38 beim Portier.

Gefunden eine **schwarze Passementerie**. Abzuholen gegen
die Einrückungsgebühren Louisenplatz 2, 1 St. h.
Ein **Dachshund**, schwarz mit braunen Flecken, entlaufen. Den
Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße 6.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** *Estate & House-Agency*
Taunusstr. 18.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Beckaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 1860

Immobilien-Agentur. **W. Merten,** *Hypotheken-Agentur.*
Taunusstr. 21. 12848

August Koch, 590
Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, II.

Rentable Häuser und Villen, sowie Banpläne,
Geschäftslokale und Herrschafts-Logis weiß
constant nach **G. Waleh, Kranzplatz 4, 3333**
Agentur für Immobilien und Hypotheken.

Immobilien zu verkaufen.

Frankfurterstrasse **Villa** mit 12 Zimmer, auch
für 2 Familien geeignet, zu
verkaufen. Preis 50,000 Mark. 6236

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villen Lanzstraße 4 u. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald,
zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Lanzstraße 4. 9084

Villa Lanzstrasse 7

zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 32 oder Röderstr. 30. 12784

Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24. 2141

Villen Walzmühlstraße 3 und 3a

(am Ende der Emserstraße) sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Walramstraße 31, Part. 10233

Kleines Landhaus (9 Zimmer etc.) **Mozart-**
straße 1a (früher Ippelstraße), am Kurpark, zu
verkaufen oder zu vermieten. Für eine Familie
oder Pension. Besicht 3-4 Uhr. 12020

Villa Wilhelmsplatz 3

(hochherrschaftlich) mit gr. Räumen, Stallung und schönem Ziergarten preiswürdig zu verkaufen event. an Kaufliebhaber zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern Wilhelmsstraße 15 (Bau-bureau) oder Rheinstraße 30, Parterre. 12378

Ein schönes Haus in guter Lage

ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 5334
Ein Haus in Wiesbaden, mit Stallung für vier Pferde, Remise etc., sehr geeignet für Kutscher etc., ist per sofort für 17,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 11986

Schönes großes Haus mit Bauplatz, über 3000 M. Ueberflus, zu verk. Näh. Schützenhofstr. 3, I. zu verkaufen Geschäftshaus in guter Lage (Neugasse) durch J. Chr. Glücklich. 11989



Haus, für Beamte passend, mit schönem Obstgarten, in gesunder Lage, für 36,000 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch 13061

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.

Rentables Geschäftshaus (Caféhaus) preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10225

Haus Viebricherstraße 3 mit Vor- und Hintergarten per sofort zu verkaufen durch 11990
J. Chr. Glücklich.

Haus mit Bäckerei, kleines Geschäft, zu verkaufen durch Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2. 13062
zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch J. Chr. Glücklich. 11991

Haus mit guter Mehlgerei mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch 13063
Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.

zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich. 11992

Haus mit Garten, in der Nähe des Kochbrunnens, für 54,000 Mk. zu verkaufen durch 13064
Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.

zu verkaufen unter sehr constanten Bedingungen wegen Todesfall rentabl. Haus in prima Geschäftslage von Mainz (Quintinsgasse und Hyemnsstraße), mit 2 Thorfahrten, 2 Höfen, gr. Magazine, Kellern, Stallung für 16 Pferde etc., für 80,000 Mk. fest durch 13199
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In der Nähe des Marktplatzes ist ein sehr rentables Wohnhaus mit schöner Werkstätte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 11716
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

zu verkaufen Haus mit Thorfahrt und Stallung in guter Geschäftslage durch 12963
J. Chr. Glücklich.

Im Centrum der Stadt gut gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit gangbarer Restauration mittleren Ranges preiswürdig zu verkaufen. 11717
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Neues Haus mit Garten in der Nähe der Taunusstraße, für 30,000 Mk. zu verkaufen durch 13065
Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.

Rentables Geschäftshaus mit Thorfahrt und Stallung für 70,000 Mk. zu verkaufen durch 13200
J. Chr. Glücklich.

Abtheilung halber ist mir der Verkauf eines in der vorderen Moritzstrasse belegenen Hauses übertragen worden. Das Grundstück ist rentabel und eignet sich vortrefflich für einen Geschäftsbetrieb, der grösseren Raum erfordert. Uebergabe sofort od. später. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 9918

Ein neues Haus mit zwei Läden in bester Lage zu verkaufen. Gest. Offerten unter C. L. 110 an die Tagbl.-Exp. 18181
Per sofort zu verkaufen oder zu verpachten Hotel in Viebrich a. Rh. d. J. Chr. Glücklich. 11988
zu verkaufen frequentes Restaurant mit Garten in Eltville a. Rh. durch J. Chr. Glücklich. 11987
Eine prachtv. Villa mit großem obstreichen Garten, in Schweich bei Trier an der Mosel, ist wegen Sterbfall für 20,000 Mk. per sofort zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12961
Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171
Ein größeres Banterrain zu verkaufen. Off. u. R. S. 88 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12739
In Viebrich ist ein eingefried., prächtig geleg. Bauplatz, am Rhein, 57 Rth., für 6000 Mk. sof. zu verk. 9957
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine einfachere Villa mit 1-2 Morgen Zier- und Nutzgarten in näherer Umgebung Wiesbadens zu kaufen oder zu mieten gesucht, ev. per Frühling 1891. Sofortige Offerten mit Preisangabe unter H. R. 20 an die Tagbl.-Exp. 13174
Haus inmitten der Stadt, mit großer Werkstätte und Hofraum, sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13192

Geldverkehr
Hypotheken- { J. Meier, } Agentur. 13092
{ Taunusstrasse 18. }

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken- wie Baucapitalien in jeder Höhe zum niedrigsten Zinsfuß stets zu verlässig zu beziehen durch die Hypotheken-Agentur von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I. Vertretung des Frankfurter Hypotheken-Creditvereins. 10-12,000 Mark gegen gute Sicherheit auf 1. October cr. auszuleihen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13166

Capitalien zu leihen gesucht.

280,000 Mark

auf großen Grundst. zur 1. Stelle für 1. October (ohne Agenten) à 4 1/2 % ges. Abz. unter H. 5 an die Tagbl.-Exp. 25,000 Mark werden bei doppelter Sicherheit als 2. Hypoth. per October oder früher ges. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13114
15-20,000 Mk. Nachhypothek auf Object prima Lage sofort zu leihen gesucht. Offerten unter R. R. 77 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

100-140,000 Mk. werden zur ersten Stelle auf ein la Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens per Dezember aufzunehmen gesucht. 11500
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

45-50,000 Mk. zur ersten Stelle (60 % der feldgerichtlichen Lage) per November ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. J. 420 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12465

18,000 Mk., 16-18,000 und 20,000 Mk. auf prima 2. Hypothek gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12168
Ein junger Mann sucht gegen Verpfändung seines Mobiliars (Mk. 7 Mille) 800-1000 Mk. gegen gute Zinsen zu leihen. Off. unter H. D. 1711 an die Tagbl.-Exp. 13135
10-11,000 Mark prima Restkaufschilling ohne 2. Hypothek ist sofort zu cediren. Gest. Offerten unter L. F. 17 an die Tagbl.-Exp.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort gesucht. Näh. bei Gg. Lotz & Cie., Ellenbogengasse 2.

Taschenfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,
zu 10 Pfennig das Stück zu haben
im Verlag Langgasse 27.

Königl. Preussischen Classen-Lotterie,

Zur Hauptziehung der
Hauptgewinne: 600,000, 300,000, 200,000 Mk. etc.,
offeriren: Originalloose $\frac{1}{1}$ 230, $\frac{1}{2}$ 115, $\frac{1}{4}$ 60 Mk.; Antheile: $\frac{1}{8}$ 27, $\frac{1}{16}$ 14, $\frac{1}{32}$ 7 Mk. 114
M. Meidner Nachf., Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin W., Unter den Linden 16.

Preisermässigung für feinste Höringhäuser Theebutter 12742
auf Mk. 1.20 per Pfund.
Verkaufsstelle der Höringhäuser Theebutter: Schulgasse 5.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 15., und nöthigenfalls
Mittwoch, den 16. d. M., jedesmal Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern
wir im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler
die Mobilien, Haus- und Küchengeräthe aus dem

Nachlasse der Frau E. Pander, Wwe.,
in der Villa

6 Sainerweg 6

öffentlich gegen Baarzahlung.

Inventar:

Eine feine Salon-Garnitur: 1 Sopha, 4 große Sessel,
6 Stühle, 1 braune Plüsch-Garnitur: Sopha, 2 Sessel,
6 Stühle, 1 dito: 1 Sopha, 2 Sessel, Pfeiler-, ovale und
Quer-Spiegel, 1 Cylinder-Bureau, Damen-Schreibtische,
12 runde und ovale Tische, Verticows, Büffet, Ausziehtisch,
Speisestühle, Speiseschrank, 4 vollständige Betten mit
Kopfkissen-Matrassen, 2 Spiegel-, 2 Bücher- und 12 Kleider-
schränke, Waschtouilleten, Chaise-longues, Schlafdivan, Console,
Etagère, Kommoden, 3 Näh- und 6 Spieltische, Blumen-
tische, Sessel, Stühle, Gartenmöbel, 1 feuerfester
Cassaschrank, 1 vollständige Küchen-Einrichtung,
Dienstbotenbetten, Oleander-, Lorbeer- und Granatbäume,
Glas, Porzellan etc.

Die Gegenstände sind sehr gut erhalten. Besichtigung Montag
nachmittag von 2—4 Uhr.

Reinemer & Berg, Auktionatoren und
Taxatoren,
Bureau: Michelsberg 22. 208

Bedrucktes Zeitungspapier

per Ries 50 Bfg. zu haben im Tagblatt-
Verlag Langgasse 27.

Prima neue Sandkartoffeln

per Kumpf 35 Pf. empfiehlt 13224
W. Schuck, Metzgergasse 18.

Neue Kartoffeln

per Kumpf 34 Pf., im Centner billiger, Moritzstr. 30. 13234

Sandkartoffeln, neue, Kumpf 35 Bfg., Zwiebeln 10 Bfg.,
Gier, frische, 5 Bfg. Schwalbacherstr. 71.

„Bur Burg Nassau“

Schachtstraße 1.

Von heute an verzapfe ich neben dem be-
liebten Exportbier (hell) prima Lagerbier
(dunkel) nach Münchener Brauart aus
der Rheinischen Brauerei Mainz. 13171

Hochachtungsvoll

E. Hohloch.

Für Private und Restaurateure.

Woselweine direct vom Producenten. Bestellungen an
F. Schnell, Weilsstraße 1, erbeten.

Milch.

Täglich Morgens und Abends frische volle Milch, per Liter
20 Bfg., zu haben Moritzstraße 33, Part. 13164

Simbeeren, Johannissträuben, Stachelbeeren,
sowie süße und saure Kirschen zu haben frisch vom Stad
Diebriehstraße 17, im Garten. 11980

Große Auswahl

completter Schlafzimmereinrichtungen, verschiedener
Salongarnituren, einzelner Sopha's, Sessel, aller
Arten Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Bücher-,
Kleider- und Küchenschränke, Verticow's, Büffets,
einzelner Betten, von den einfachsten bis zu den
feinsten, empfehle zu billigen Preisen.

B. Schmitt, Friedrichstraße 13 und 14.
Uebernahme ganzer Ausstattungen. 12763

Heerlein & Momberger,

Inhaber: Ph. H. Momberger,

Röderallee 30,

Kapellenstraße 18,

Kohlen-, Holz- u. Baumaterialien-Handlung,
Lagerplatz an der Gasfabrik,
empfehlen

Kohlen der besten Zechen, Buchen-
und Kiefern-Scheitholz,

ganz, geschnitten und gespalten,

Kalk, Cement, Isolirplatten, Tuffsteine und
sämmliche Canalartikel. 13157

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preiswürdiger Ausstattung: Lohnbücher, Lohnlisten, Lohnzettel, Miet-Verträge etc.

Cigarren,

unsortirte Havana, nicht Mexico-Schuß, per 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt 13217

J. C. Roth, Wilhelmstraße.

Krabben,

Fludern, Mal (geräuchert und in Gelee), Kieler Büdinge, Krebse empfiehlt **J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, sowie Bücher werden zu den höchsten Preisen angekauft. **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208**

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Pfandscheine, Gold- und Silbersachen kauft zu hohen Preisen **S. Rosenau, Mehrgasse 13. 11584**

Faulbrunnenstraße 12, im Laden, wird stets getragenes Schuhwerk gekauft. **Häuser.**

An- und Verkauf gut erhaltener Möbel. **8855 Friedr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.**

Eine elegante Mahagoni-Waschtoilette mit weißer Marmorplatte, tabellos, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter „Waschtoilette“ an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein mittelgroßer gebrauchter Damen-Koffer zu kaufen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13176

Geldschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Größe unter **C. H. 75** an die Tagbl.-Exp.

Ein leichtes, noch gut erhaltenes Wiegengewägelchen gesucht. Offerten unter **W. S. II** an die Tagbl.-Exp.

Kleine Dohheimerstraße 6 wird ein gebrauchter mittelgroßer transportabler Herd zu kaufen gesucht. 12668

Eine Bandsäge mit Tisch zu kaufen gesucht. Näheres in der Tagbl.-Exp. 13126

Verkäufe

Ein schwarzer Umhang billig zu verk. **Louisenstr. 36, 3 St.**

Ein ungebrauchtes Bett zu verkaufen **Taunusstraße 33, I.**

Ein Kleiderschrank, 2-thür., ein Tisch, eine große Bettstelle mit Matratze, ein Anrichte und Stühle, neu, wenig gebraucht, **Moritzstraße 23, Hinterh. 2 Tr.**

Nähmaschine (für Weißzeug), wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 7A, Cigarrenladen.**

Billig zu verkaufen zwei Reisekoffer und mehrere Hinterhaus 2 Tr.

Ein englischer Damen-Sattel mit Patentbügel, gebraucht, aber gut erhalten, preiswerth zu verkaufen **Mainzerstraße 6.**

Ein leichtes Federrollchen billig zu verkaufen **Schulgasse 10.**

Hornspäne, bester Blumendünger, empfiehlt H. Becker, Kirchgasse 8. 13185



Turn-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche das **18. Mittelrheinische Turnfest in Coblenz** (3. und 4. August) besuchen wollen, belieben sich bis spätestens Sonntag, den 13. Juli, bei unserem Vorstands-Mitgliede Herrn **Ludw. Becker, Kleine Burgstraße 12, anzumelden.** 385

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß der beabsichtigte

Familien-Ausflug

bestimmt Sonntag, den 20. Juli, nach Eltville, Hotel Reisenbach, stattfindet.

Anmeldungen von Gästen erbitten wir bis spätestens Sonntag, den 13. Juli, an Herrn Herm. Neigenfind, Friedrichstraße 34. 296

Der Vorstand.

Der Ruder-Verein zu Wiesbaden

unternimmt (bei günstiger Witterung) am Sonntag, 13. Juli, eine

Rheinfahrt mit Musik

per Extraboot, nach Rüdesheim - Niederwald - Bingen, und ladet hierzu seine werthen Meister und Kollegen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst ein.

Zusammenkunft: **Louisenplatz**, Morgens 6 1/2 Uhr; Abfahrt von Biebrich 8 Uhr. Preis der Fahrkarten Mk. 1.20. Verkaufsstellen: **Vereinslokal, Kirchgasse 20, Buchhandlung Louis Hutter** und bei Herrn **Candidus, Webergasse.**



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Mehrgasse).

Seute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Schellfische**, Cablian, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlans, See-Matrellen (Maqueraux), Rothbärte (Rougets), Zander, ferner ächten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. **2 Mk. 50 Pf.**, kleine St. Jakobssalme, 4-6-pfundige, per Pfd. **1 Mk. 20 Pf.**, Elbsalm (rothschnittig) im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 50 Pf.**, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleie und Aale. Außerdem empfehle **Oderkrebse** in allen Größen, frisch abgekochte **Hummer** per Pfd. **2 Mk.**, neue holl. Vollharinge, Sardellen. Erwartend: Blaueselchen (Pera) aus dem Bodensee.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Mgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. **Telephon-Anschluß No. 75. 395**

Frisch eingetroffen:

Artischofen, Ananas, Pflirsche, Trauben, Aprikosen, sowie alle Sorten feine Tafel- u. Einmachfrüchte empfiehlt **G. Mattio, 13250**

Markt und im Laden Mauergasse 8.

Baumstrühen, Waschblöcke

u. f. w. empfiehlt **L. Debus, Hellmündstraße 43. 11684**

Unterricht

Dr. Hamilton (private lessons) Villa Carola, Wilhelmsplatz. 8817

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Rheinstraße 38, 1 St. links.

English language, Literature and History by a certificated teacher. Addr. „Cambridge“ Friedrichstr. 18, I.

Unterricht im Oelmalen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **W. K. 30** Tagbl.-Exp.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, erteilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 9130

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Unterricht im **Glanzbügeln** erteilt in u. außer dem Hause **Frau Feix**, Wellstr. 27a. Kursus 14 Mt. 11791

Zu einem bill. **Privat-Tanzkursus** werden noch einige anst. Herren gesucht. Off. unter **T. S. 50** an die Tagbl.-Exp. erb.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Einschickung unentgeltlich. Verkaufspreis 5 Bsg.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine musikal. Erzieherin (Französin), ein Kinderfräulein, welches gut nähen u. bügeln kann, drei tüchtige Zimmermädchen, eine Köchin in fl. Pens., zwei bessere Serviermädchen u. ein Alleinmädchen. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Geprüfte Kindergärtnerin 1. Classe gesucht.

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15.

Ein einfaches, in der Conditorei bewandertes Ladenmädchen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13119

Ein junges, im Nähen geübtes Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Nicolastraße 30, Sou terrain rechts.**

Ein Monatsmädchen gesucht **Nöbberallee 6, 1 Tr. rechts.**

Junges ehrl., zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf gl. ges. obere Webergasse 51, Laden. 13128

Mädchen zum Brodbekneten gesucht **Steingasse 4.** 13120

Eine tücht. Frau zum Bekneten gesucht **Marktstraße 34.** 13214

Laufrädchen gesucht **Gr. Burgstraße 5, Confections-Geschäft.** 13223

Gef. zwei Herrschaftsköchinnen, Alleinm., Kinderfr., Fräul. mit Sprachl. für Nachmittagsstunden zu Kindern, gepr. Erzieherinnen für September d. **Bür. Victoria, Nerostraße 5.**

Gesucht eine tüchtige Köchin, sowie junge Landmädchen durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 13086

Gärtner Röhrig, Platterstraße 82.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sämtliche Hausarbeit gründlich versteht, gesucht **Albrechtstr. 37, I.** 12402

Ein reinliches braves Mädchen zu zwei kleinen Kindern gesucht **Dranienstraße 6, 1 St.** 12702

Ein Mädchen gesucht **Dranienstraße 8, im Laden.** 12461

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht **Schulgasse 4.** 12974

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gef. **Webergasse 39, rechts 2 St. links.** 13056

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht **Taunusstraße 17.**

Ein braves Mädchen wird gesucht **Castellstraße 1, Laden.**

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Sedanstraße 3, Part.** †

Ein einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht **Hellmundstraße 25, Parterre links.** 13134

Ein gewandtes Zimmermädchen wird gesucht

Villa Anna, Sonnenbergerstraße 13.

Ein braves gewandtes, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen sogleich oder auf 15. d. M. gesucht. **Frau Dr. Ziegler, Viebrich, 7 Schiersteinerstraße 7.** 13133

Ein im **Serviren**, Nähen und Bügeln gewandtes Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht **Adolphsallee 55.**

Ein Mädchen gesucht **Hellmundstraße 49.** 13226

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, gesucht **Ellenbogengasse 6, Geflügel-Laden.**

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 5, I.** 13242

Gesucht: Zwei Mädchen als allein, ein Zimmer-, zwei Küchenmädchen, e. Kellnerin, e. Köchin. **A. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.**

Gesucht Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen und Solche, welche bügl. kochen können, durch **Jr. Schug, obere Webergasse 46.**

Ein anständiges kräftiges junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Vierstädterstraße 10.**

Ein junges fleißiges Dienstmädchen gesucht **Emserstr. 34.** 13244

Mehrere tüchtige Mädchen gegen hohen Lohn gesucht; ferner ein Hotelzimmermädchen, eine tüchtige Restaurationsköchin, Küchenmädchen durch **Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.** Sofort gesucht ein braves fleißiges Mädchen **Nerostraße 10, im Friseurgeschäft.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine erfahrene musikalische Erzieherin mit guten Zeugnissen, durch langen Aufenthalt im Auslande der franz. und engl. Sprache mächtig, sucht zum October anderweitig Stellung, da ihre jetzige Schülerin erwachsen. Gest. Offerten erbeten an **Fräulein E. R., Hohendameran, per Allenburg, Döhr.** (Ag. Kbg. 889 7/7) 10

Sonnen, Verkäuferin, Stützen der Hausfrau, Serviermädchen, Kinderfräulein mit und ohne Sprachkenntnissen, tüchtige Allein-, nette feine Haus-, bessere Kinder- und starke Küchenmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein gebildet. Fräulein

sucht Stelle als Gesellschafterin; am liebsten bei einer älteren Dame. Offerten unter **K. 351** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Mainz** erb. (H. 64581) 59

Wegen Weggang der Herrschaft sucht ein gebildetes Mädchen festen Alters, gründlich erfahren in allen häuslichen und Handarbeiten, dauernde Stelle als angehende Jungfer, Stütze oder Stubenmädchen, am liebsten in ruhigem Haushalt, zum 1. oder 15. August. Nur gute Ateste vorhanden. Näh. **Elisabethenstraße 10, I.**

Ein Mädchen sucht Arbeit zum Waschen oder Putzen. Näheres **Mauergasse 8, im 3. Stock.**

Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh. **Nömerberg 23, Seitenbau.**

Eine Frau sucht zur Aushilfe Beschäftigung; auch putzt dieselbe einen Laden. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Hth. Dachl.**

Stellen suchen fein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, sechs Kinderfräulein, zehn Verkäuferinnen, fünf Erzieherinnen, verschiedene gebildete Damen mit vorzüglichen Referenzen als Haushälterinnen. **Bureau Victoria, Nerostraße 5.**

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, sowie mehrere Mädchen für allein suchen auf gleich Stelle. Näh. d. **Frau Müller, Schwalbacherstr. 55.**

Stelle sucht eine fein bürgerliche Köchin, übernimmt eine große Küche. **Bureau Victoria, Nerostraße 5.**

Perfekte Herrschaftsköchin, zwei angehende Jungfern, welche Kleider machen können, eine Kinderfrau, gut empf. Fräulein zur Stütze der Hausfrau und ein besseres Kindermädchen empfiehlt **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Fein bürgerliche Köchin mit vorzüglichen Zengn., sowie ein erfahrendes anständiges Kindermädchen suchen Stellen. Wintermeyer's Bureau.

Fein bürgerliche Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Walramstraße 23.

Ein gebildetes Fräulein gefesterten Alters, aus guter Familie, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Familiäre Behandlung erwünscht. Offerten unter **H. K. 100** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 20, 3 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfner-gasse 10, im Spenglerladen.

Properes fleißiges Allein-, sowie ein nettes Kinder-mädchen empfiehlt sofort Stern's B., Nerostr. 10.

Ein junges Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Arbeit. Zu erfragen Römerberg 39, 1 Tr. h.

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 4, Dachlogis.

Stelle sucht nach Mainz ein Zimmermädchen mit guten Zeug-nissen durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Nerostraße 42, 3. Stock.

Ein 14-jähriges **williges braves** Mädchen aus guter Familie sucht eine leichte Stelle, vorerst **ohne Gehalt**. Näh. Schwal-bacherstraße 30, 1. Etage. 13207

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Römerberg 1, Hinterh. 1. St.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. Juli. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 3, 1 St.

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht in kl. feinem Haushalt Stelle. Näh. Stiftstraße 12, 5th.

Ein von seiner Herrschaft **gut empfohlenes** Mädchen sucht gegen geringe Vergütung eine **leichte Stelle auf gleich**. Näh. Walramstr. 28, 5th.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Grünthaler**, Nerostraße 11.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 45, I.

Ein braves reinliches Mädchen, perfect im Kochen und in jeder Hausarbeit tüchtig, sucht Aushilfsstelle zum Kochen oder für Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 9, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit über-nimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 27, Hinterh. 2 St.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 5, im Hinterhaus.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Stelle in kleinem Haus-halt. Näh. Webergasse 24, Hinterh. 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht wegen Ab-reise der Herrschaft baldige Stelle. Gute Zeug-nisse sind zur Seite. Näh. Friedrichstr. 28, Schwesternhaus.

Ein anständ. Mädchen, welches der Wäsche vorstehen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Messergasse 13, I.

Ein **braves Mädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder allein in gutem Hause. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau Parterre.

Junges kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. im **Mädchenheim**, Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Helenestraße 22, 5th. Part. links.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Cigarren-Agent (H. 64703) 59

gesucht für Wiesbaden. Franco-Adressen unter **F. O. 606** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Für mein Eisenlager suche ich einen **tüchtigen Lager-meister**, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. 13169
Jos. Hupfeld.

Tüchtige Schlosser finden Arbeit Platterstraße 10. 13197

Tüchtige Schreiner auf dauernde Arbeit gesucht Weiststraße 18.

Schreiner gesucht. **Wilh. Schütz**, Nerostraße 28.

Bauschreiner (tücht. Anschläger) ges. Dosheimerstr. 17. 13102

Stuccature, Tüncher gesucht bei **Bilse & Böhl-**

mann, Sellmundstraße 21. 12828

Tünchergehilfen gesucht Bleichstraße 11.

Mehrere Küchenchefs, gewandte f. Restaurationskellner u. einen j.

Commis sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Ein **Lehrling** in ein Tuchgeschäft ges. Näh. Tagbl.-Exp. 12136

Ein **braver Junge** kann als Lehrling eintreten bei

H. Scheurer, Photogr. Kunstanstalt,

Biebrich a. Rh.

Ein **Junge** mit guten Schulzeugnissen kann als

Gelehrlehrling

eintreten in die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Ein **braver kräftiger Lehrling** gesucht. 12777

A. Fischer, Schmiedemeister, Faulbrunnenstraße 5.

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 58. 6836

Ein **Junge** kann die Möbelschreinerer erlernen Schwalbacherstr. 65.

Ein **Spenglerlehrling** gesuch. 13241

Ca. Koch, Ellenbogengasse 5.

Ein **Barbierlehrling** gesucht. 13216

Adolf Kissenwetter, Messergasse 32.

Ein **braver Junge** kann das **Barbier- u. Friseur-**

Geschäft erlernen Langgasse 45. 13010

Friseur-Lehrling gesucht. 11088

H. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Goldgasse 9.

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. 13227

Moritz Fausel, Kl. Burgstraße 4.

Ein Bursche,

nicht über 17 Jahre, findet angenehme u. dauernde Beschäftigung.

Nur solche Off., welche Angabe des Alters, bisherige Thätigkeit

und Zeugnis-Abchrift enthalten, werden berücksichtigt. Offerten

unter **B. O. 400** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Einen Laufjungen

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Ein **braver Junge** als **Messerpulver** gesucht. 13206

Hotel Victoria.

Junger **kräftiger Hausbursche** auf sofort gesucht. 13228

F. C. Hench, Hoflieferant, Goldgasse 8.

Für mein Möbelgeschäft suche ich einen jungen kräftigen reinlichen

Burschen, welcher mit Fuhrwerk umgehen kann. 13245

Georg Reinemer, Michaelsberg 22.

Ein **braver Bursche** zum **Milchfahren** wird auf so-

gleich gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13041

Ein **tüchtiger zuverlässiger Knecht** mit besten Empfehlungen findet

gegen guten Lohn dauernde Stelle in einem **Kohlen-Geschäft**.

Näh. in der Tagbl.-Exp. 13049

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vertrauensstelle.

Ein **Mann** gefestten Alters sucht Stelle als **Kassenbote,**

Einkassierer oder sonstige Vertrauensstelle. Offerten gesl.

unter **A. B. 1804** an die Tagbl.-Exp.

Ein **junger gewandter gut empfohlener Kellner**

sucht Stelle. Gest. Offerten unter **K. L. 400**

an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Mehrere perfecte und angehende Diener empfiehlt

Bureau Germania.

Ein **junger verheiratheter Mann** (mit guten Zeugnissen) sucht

Stelle als **Hausdiener, Ausläufer** oder dergl. Derselbe versteht

auch mit Pferden umzugehen. Moritzstraße 42, Dachlogis.

Zwei **junge kräftige Burschen**, welche mit Pferden

umgehen können, suchen Stellen als **Hausknecht**

oder dergl. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13123

Zeige hiermit ergebenst an, daß die Nummer des Hauses, in welchem sich meine

Glaserei

befindet, durch Ummummerung der Häuser nicht mehr No. 35, sondern

Rheinstraße 43

heißt und empfehle mich gleichzeitig zum

Einrahmen von Bildern und Spiegeln,

sowie zu allen vorkommenden Glaserarbeiten unter
Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

C. Bechmann,
Glasermeister.

13039

Zur Bau-Saison.



Die **Wurmback'schen Regulir-Oefen**, deren **Alleinverkauf** mir übertragen, werden außer den gewöhnlichen schwarzen auch in **eingebraunten Farben** hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten Verbesserungen** versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus **gefahrloser** Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Koks- oder Kohlen geschehen und können die Oefen bei Verstand fertig verschraubt geliefert werden.

Rochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefere ich mit massiver Ausmauerung von 40 Mk. an, sowie **Wurmback'sche Regulirherde** zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Helenenstraße 23,
Rochherd-Fabrik. 13105

Lebendfrische Egm. Schellfische

per Pfund 25 Pfg. (in Eis verpackt), **Cablian** (im Auschnitt)
per Pfund 30 Pfg. 13170

Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Winterkohl- und Endivien-Pflanzen zu haben bei
H. Catta, links der Viebrückerstraße. 13032

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick.** Kirchgasse 49.

Beste, billigste Bezug

für **rohen Kaffee** in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qualitäten per Pfund Mk. 1.25, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70;

für **gebrannten Kaffee** in guten Qualitäten und feinen Mischungen per Pfund Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.20, **ohne jeden Zusatz, nach bester Methode** und **tadellos gebrannt.** 12049

In unserem

Ausverkauf

befinden sich u. A. nachstehende

Confections-Gegenstände:

- 80 Damen-Jaquettes,
- 45 seidene Umhänge,
- 50 schwarze lange Promenade-Mäntel,
- 110 seidene Blousen,
- 240 Satin- u. Mousseline-Blousen,
- 125 Tricot-Kleiderchen,
- 35 abgepasste gestickte Roben,
- 74 Morgenkleider,
- 85 Unterröcke,
- 170 Staub- und Reisemäntel.

Genannte Gegenstände werden vorgerückter Saison halber zu **jedem irgendwie annehmbaren Preise** ausverkauft.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

371

Zusatz-Einlegeohlen,

bestes Mittel gegen Schweißfüße, empfiehlt 13186

H. Becker, Kirchgasse 8.

Carl Eller, Schlossermeister, Webergasse 58,

empfiehlt sich zu allen vorkommenden **Schlosserarbeiten**, sowie Reparaturen bei sauberer Ausführung u. billiger Berechnung. 7644

Buttermilch, täglich frisch, per Schoppen 5 Pf., empfiehlt
E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 12421

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 159.

Freitag, den 11. Juli

1890.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
wollen Frau **Philipp Friedrich Erkel, Wwe.,** und
Miteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 1820a zc. des Stöck. ein dreistöckiges Wohnhaus mit
2 Nr 17 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, belegen
an der Frankenstraße No. 11 zwischen Ludwig Muster und
Wilhelm Schmidt,
- 2) No. 1823 des Stöck. 13 Nr 84 Qu.-Mtr. Ader „König-
stuhl“ 9r Gew. zwischen Johann Philipp Schramm und
Carl Schramm,

in dem Rathhause dahier Zimmer No. 55, nochmals versteigert
lassen.

Bemerkt wird, daß bezüglich des Immobile pos. 2
Seitens der Versteigerer die Genehmigung mit dem
Zuschlage erfolgt.

Wiesbaden, den 5. Juli 1890.

395

Die Bürgermeisterei.

Herr **Carl Wickel** hier ist von mir ermächtigt, die aus
dem Geschäftsbetrieb der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
Wickel & Siemerling dahier eingehenden Gelder, Bücher
und Musikalien in Empfang zu nehmen und rechtsgültig darüber
zu quittieren.

Wiesbaden, den 7. Juli 1890.

13011

Der Concurs-Verwalter.
Scholz, Justizrath.

Fröbel'scher Kindergarten,

25 Friedrichstrasse 25.

Meldungen neuer Zöglinge täglich von 9 bis
12 Uhr.

11490

Geschw. Gravenhorst.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, graue und
faconförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.
Strohmatte in allen Größen (auch nach Maass) gewoben,
Möhrsitze gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in
ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,
Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen.

187

Mein

Neues Wiesbadener Adressbuch

(nebst Dieblich-Mosbach, Bierstadt, Dohheim und Sonnenberg)
pro 1890/91

empfehle zur geneigten Abnahme. Das Werk ist 170 Seiten
stärker als im Vorjahre und enthält zahlreiche
Neuerungen und Verbesserungen.

Auf Wunsch wird das Buch zur Ansicht gesandt.

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20.

12056

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pfennig das Stück zu haben
im Verlag, Langgasse 27.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Concurs-Aussverkauf.

Im Laden Kirchgasse 2b werden Strumpf- u. Tricot-
waaren jeder Art, baumwollene und wollene Herren- und Damen-
Unterleider, Normal- und Reform-Hemden, Jacken und Hosen,
Filletjacken, baumwollene und wollene Damen- und Kinder-Strümpfe,
Herren-Socken, Badehosen, Herren-, Damen- und Kinder-Hand-
schuhe, Jagdwesten, wollene Jacken u. s. w. zu und unter Fabrik-
preisen verkauft.

Die Laden-Einrichtung, bestehend aus 2 Ladentischen, Realen,
Lüster u. s. w., wird billig abgegeben.

395

Der Concurs-Verwalter.

Von hohem Werth für Jedermann
ist

Horn's Wiederfinder.

Er ist ein fein vernickeltes Metallschildchen mit selbst-
schliessendem Deckel. Unter dem Deckel liegt ein
Streifen Papier, auf welchem die Adresse geschrieben
wird. Horn's Wiederfinder wird an alle Gegenstände
befestigt, welche man an und bei sich trägt. An Stöcken,
Schirmen, Peitschen, Reitgeräten ist derselbe halbrund
und wird angezweckt, an allen anderen Gegenständen,
z. B. in Hüten, Mützen, Ueberröcken, an Koffern,
Portemonnaie's, Packeten, Hundehalsbändern etc. ist
derselbe flach und wird angesteckt, wozu eine Sicher-
heitsnadel am Wiederfinder ist, oder ist auch anzu-
nähen. — Horn's Wiederfinder hat den Zweck:

„Dem ehrlichen Finder eines Gegenstandes die Rück-
gabe desselben an den Verlustträger zu ermöglichen,
sowie auch eine Verwechslung von Gegenständen
zu verhüten.“

Die meisten gefundenen Gegenstände
werden zurückgegeben, wenn der Finder weiss, wem
dieselben gehören. — Preis per Stück 15 Pfg.

Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Depot für Wiesbaden: 12349

Kirchgasse 2c, M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Pergamentpapier,

13136

mit Salicylsäurelösung getränkt,
per Meter 30 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Bad Schwalbach.

Kursaal-Bierhalle.

Anerkannt gutes Essen und Getränk zu mäßigen Preisen.
Haltestelle des Eisenbahn-Omnibusses. 9357
Carl Wüst, Restaurateur.

Hotel Schwan

in Lorch ist eingegangen.

Hotel und Pension Wasum

Bacharach a. Rh. bietet Ersatz.

Table d'hôte 1 Uhr. (H 43545) 58

Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle, wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvallescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Kurhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus

ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen, und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig und reizend gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70. Restauration zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich

11956

Gottfried Pfaff, Wwe.

Weber's

Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken, sowie Weber's prima Feigen-Kaffee, die edelsten Kaffee-Verbesserungsmittel der Welt, empfehlen:

C. Acker, Hoflieferant.

Ferd. Alexl.

Wilh. Heinr. Birek.

F. Blank.

E. Böhm.

W. Braun.

C. Brodt.

Georg Bücher.

J. C. Bürgener.

Bürgener & Mosbach.

Heh. Eifert.

P. Enders.

August Engel, Hoflief.

C. Govers.

Jean Haub.

Theodor Hendrich.

A. G. Kames, Karlstr. 2.

Chr. Keiper.

J. C. Keiper.

Louis Kimmel.

F. Klitz.

C. W. Leber.

Th. Leber.

A. H. Linnenkohl.

Georg Mades.

E. Moebus.

F. A. Müller.

Heinr. Neef.

J. Rapp.

Chr. Ritzel, Wwe.

J. M. Roth.

J. Schnab.

Louis Schild.

A. Schirg, Hoflieferant.

Ph. Schlick.

E. Stamm.

F. Strasburger.

H. J. Viehoever, Hoflief.

J. W. Weber.

E. Weidenfeller.

Adolf Wirth.

Carl Zeiger.

Engros-Verkauf und Lager bei:

Otto E. Weber, Frankfurt a. M.,

Sermesweg 4.

12154

Eier, frische, 5 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Sensationelle Erfindung!
gegen Schwächezustände.

FÜR MÄNNER!

K. k. ausschl. priv. elektro-metallische Platte

Med. Dr. Borsodi.

Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande. Prämiert auf der grossen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888. Gold. Med. Paris 1889. Gold. Med. Nizza 1890. Diplomirt von der Société de Médecine de France und der Société d'Hygiène Publique de Paris. Dr. Borsodi's k. k. priv. elektro-metallische Platte, erprobt und prämiert, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und neu belebt. — Die Vorrichtung ist höchst sinnreich, und das blosse unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen. 12390

Med. Dr. Borsodi,

Wien, 1. Bezirk, Wallfischgasse 8.

Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter B. Rosen, Berlin, Mohrenstrasse 57.

Jos. Ensinger's Special-Marke

Mr. 75 La Mohicana, 8 Pfg. per Mille per Stück

unfortirte Havana-Cigarre,

vorzüglichster Qualität, großes Format.

Ausschliesslicher Inhaber dieser Marke

Jos. Ensinger, Wiesbaden, Taunusstrasse 2, neben dem Kochbrunnen. (E. F. a 213) 175

Verschiedenes

Special-Etablissement

für Orthopädie, schwed. Heilgymnastik und Massage.

Maschinengymnastik wie in Baden-Baden.

Wiesbaden, Große und Kleine Burgstrasse 1 und 11.

Massage nach Dr. Mezger und Kellgren. Es stehen in einem luftigen Saal separate, comfortable eingerichtete Abtheilungen zur Massage und Heilgymnastik für Damen und Herren zur Verfügung. Geöffnet von früh 8 bis 5 Uhr Nachm. 7721

Direction: C. A. Bode, Orthopäde, und Eugen Müller.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Nähmaschinen-Geschäft befindet sich nicht mehr Faulbrunnenstrasse 2, sondern

Kirchgasse 8

und bitte ich um ferneres Wohlwollen des verehrlichen Publikums. 12807

E. du Fais.



Wohne jetzt Adlerstrasse 9.

12689

Joh. Hartmann, Herren-Schneider.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Friseur-Geschäft befindet sich von heute an nicht mehr Langgasse 45, sondern in meinem Hause

3 Kirchhofsgasse 3,

nächst der Langgasse, und bitte, das mir seither geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll 12909

B. Spiesberger, Friseur.



Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis. 10684

J. Chr. Glücklich.

Nelkenfreunde

Lade zur Ansicht meines jetzt in Blüthe stehenden reichhaltigen Nelken-Sortiments ergebenst ein. 13033

Achtungsvoll

H. Catta, Handelsgärtner,

I. der Dieblicherstraße, gegenüber dem Schlachthaus.

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig besorgt; Herrensohlen u. Fleck 2 Mt. 70, Frauensohlen u. Fleck 2 Mt. Schwalbacherstraße 19, 1 St. **J. Enkirch.**

Damenkleider (mehrere, fast neu), schwerer Kammgarn-Rock (mittl. St.) zu verkaufen Adlerstraße 63, 2 Tr. links. 11811

Costüme, sowie Hauskleider werden bei gutem Sitz und billigster Berechnung angefertigt; auch wird das Aufarbeiten von Röcken, sowie alle Aenderungen schnellstens besorgt Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus 1 St. 13076

Handschuhe wäscht u. färbt billigst **Fr. Strensch,** Handschuhm., Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse. 6008

Gardinen werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet und in weiß und crème wieder wie neu hergestellt; 2 Blatt 1 Mt., gewaschen 2 Blatt 60 Pfg. Zahnstraße 5, 3 St. 12210

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billigst besorgt Albrechtstraße 33b, im Laden. 2799

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und schnell und schön besorgt Bleichstraße 21, Vorderhaus Part. Dasselbst sucht ein Bügelmädchen noch Kunden.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, gegläntzt und billig besorgt Adlerstraße 39. 11541

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Castellstraße 4/5, Part.** 1861

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May, Stuhlmacher, Mauergerasse 8.** 3524

Arbeitslohn für Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln, Sprungrahme 3 Mt. 50 Pfg., Seegrasmattlage 2 Mt., Canape 8 Mt.

Karl Kannenberg, Tapezierer, Röderstraße 17, nicht bei Schreiner Simbarth. 12752

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen Dirichthagen 4. 12878

Tüchtige Friseurin nach neuester Mode empfiehlt sich den werthen Damen.

S. Müller, Goldgasse 6, III.

Als geliebte **Massen** und zu kalten Abreibungen empfehle ich Frau **Link, Webergasse 45.** 6828

Verkäufe

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute und Pensionen.

Preis-Courant von fertigen neuen Möbeln und Betten.

Solide zweithür. **Kleiderschränke** von 36 Mt. anfangend. Obale **Russ.-Sophas** à 20 Mt. **Russische** 4 Mt. 2-schl. lackirte Bettstellen nebst Sprungrahmen u. Matratzen 55 Mt. Russ.-pol. matte und blanke **Bettstellen** mit Muschelauffäßen, Sprungrahmen und Matratzen zu 80, 90 und 120 Mt. Nachtische zu 9 Mt. und 20 Mt. Waschkommode mit Marmoraufsatz 55 Mt. Canape's zu 35 Mt. Halb-Barock-Sopha (Russ.) mit Rippbezug à 45 Mt. 2 Ottomanen à 40 Mt. 1 Chaise-longue 45 Mt. 2 Divan's à 30 und 75 Mt. Seegras- und Grün de Afrik-Matratzen mit gutem Dress à 10 und 15 Mt. Die billigen Matratzen zu 10 Mt. fertige ich nur auf Bestellung. Geschäftsprinzip: Kleinsten Nutzen. **Friedrichstraße 23, 1. Stod.** Bitte auf Hausnummer zu achten. 12167

Russ.-lackirte Bettstellen billig zu verk. Karlstraße 32.

Eine große **Waschbütte** zu verkaufen. Näheres Saalgasse 16, Hinterhaus 2 Stiegen. 13034

Eine **Kartoffelwaage** zu verkaufen Mauergerasse 7. 12717

Zwei 4-flügelige Fenster, so gut wie neu, 2,65 Mtr. hoch, 1,25 Mtr. breit, sind zu verkaufen. Zu erfragen 13053 **Adelheidstraße 16a, Parterre.**

Ein eleganter **Kamin**, mehrere **Porzellan-Ofen**, sowie ein **Waschkeffel** billig zu verk. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12772

Frisch geleerte Orhoste

zu verkaufen **Theaterplatz 1.** 13099

Zwei schöne Lorbeerbäume (Stämme 1 Mtr. Durchmesser) wegen Mangel an Raum zu verk. Näh. Adolphstr. 9, Part. 12158

Zimmerspäne

farrenweise zu haben **Hellmundstraße 25, Part.** 10941

Das Lattengeländer

an der Ecke der Adolphsallee und Göthestraße ist zu verkaufen. Näheres Adolphsallee 41, Parterre. 12729

Ein gutes **Zugpferd** billig zu verk. Adolphstr. 6, P. 12940

Ein gutes zugfestes **Pferd** nebst neuem Schnepfkarren und Geschirr ist wegen Todesfall zu verkaufen **Marstraße 1.**

Ein gutes **Pferd** zu verkaufen Karlstraße 30.

Ein **Renfundländer**, Männchen, schwarz, 1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen Grabenstraße 18. 11819

Ein Paar blaue Möwen-Tauben.

Gewinn der hiesigen Geflügel-Ausstellung, sind zu verkaufen. Näh. Langgasse 27, Comptoir.

Ein Paar weiße **Tauben** (Tümmeler), Gewinn der Geflügel-Ausstellung zu verkaufen Sedanstraße 5, 3 St. 1811

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

$\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate.
Ueberall vorrätig.



LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug: *L. Liebig* in BLAUER FARBE trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

104

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie Privaten ergebenst mitzutheilen, daß ich mich mit dem heutigen Tage zum Anfertigen von electr. Anlagen, Haus-Telegraphen, Telephon, Sprachröhren etc. etablirt habe; empfehle mich für gute Ausführung und Material unter Garantie und billigste Preise. Da ich schon in den beiden ersten Geschäften Wiesbadens mehrere Jahre thätig war, so halte ich mich bestens empfohlen.

13433

Achtungsvoll

Jacob Krieger,
Säfnergasse 9.

Wer anerkannt vorzüglichste

TINTEN zu erhalten wünscht, verlange die Fabrikate von 7459

Louis Stoess, Chemnitz.

Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung.

Die Wagen-Fabrik

von

Baptist Roeder in Mainz

empfiehlt Luxuswagen jeder Art, leichte Halbverdeck, zum Selbstfahren, gebr. schönes Vis-à-vis, Halbverdeck etc. etc. Reparaturen prompt. (No. 21765) 148

Zwei neue ein- und zweispännige Landauer, zwei gebrauchte Geschäftswagen zu verk. Lehrstr. 12. 8218

Capeten,

größte Auswahl — billigste Preise,
empfiehlt 12329

Adolph Wild,
16 Gr. Burgstraße 16.

Futterschneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rübenschneider,
Jauchevertheiler,
Sackkarren,
Kelter,
Grosse Obstreibemaschine,
Decimalwaage,
Kupferkessel,
Brodschneider,
Erdborher

sind wegen Räumung des Lagers mit bedeutendem Preisnachlaß zu verkaufen. 12778

Franz Thormann, Wiesbaden,
Schiersteiner Chaussee 2.

Verkaufe selbstconstruirte transportable Herde zu Preisen, wie sie billiger Niemand liefern kann.

Fr. Scherer, Erbenheim.
Ein- und zweithür. Kleider- u. Stüchenschränke, Waschkommoden, Tische, Bettstellen u. Nachttische zu verk. Schachtstr. 19. 12184

Putz-Kursus.

Den verehrlichen Damen Wiesbadens erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich am 15. August d. J. einen

Kursus zur Erlernung von Putz

eröffne, in welchem alle in das Putzfach einschlagenden Arbeiten gründlich gelehrt werden.

Anmeldungen hierzu werden halbgefalligst erbeten.

Hochachtungsvoll

13083

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstraße 39, I.



Complete

französische Betten,
Rustbaum-Betten,
lackirte Betten,
eiserne Betten,
Dienstboten-Betten,

einzelne Matratzen, Sprungrahmen Plümeaux, Deck-
betten, Kissen, Strohsäcke etc. sind in großer Auswahl bei
sehr solider Arbeit billig zum Verkaufe ausgestellt

nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathhaus).

Betten- und Möbel-Fabrik von Ph. Lauth, Tapezireur.

(Transport nach hier und auswärts frei.)

7863

Grösstes Lager an hiesigem Platze.

Eisschränke,

hochfein
in
Zink,

eigenes Fabrikat,
bei

hochfein
in
Marmor,

Hermann Kaesebier,

Rirchgasse 43,

von 30 Mark an bis zu 400 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu Anlagen von Kühl-
kammern aus verzinkten Eisenplatten (speziell für
Wegger und Restaurationen), sowie zum Anfertigen aller
Arten Eisschränke, Eiskühfässer, Eiskisten und
sämtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel unter
Garantie für gründliche Durchkühlung.

NB. Reparaturen, sowie Umänderungen in neueres
System werden bestens besorgt.

11439

Emaile-Lackfarbe

ist die beste, billigste und haltbarste Fußboden-
farbe. Dieselbe trocknet selbst bei feuchter
oder kalter Witterung binnen fünf Stunden glashart
unter hohem Glanz und kostet per 1/2 K. = 75 Pfg.

Depot für Wiesbaden bei

13138

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.



Die feinste, täglich frische Süßrahm-Butter
ist die Höringhäuser Theebutter.

Verkaufsstelle der Höringhäuser Theebutter:

Schulgasse 5.

13074

Lebende Bamberger Karpfen

Freitags auf dem Markt.

Rossel. 1762

Milch-Kochapparat

System



Soxhlet.

Das Beste zur rationellen Abkochung und Haltbar-
machung der Milch, sowie zur Zerstörung aller schädlichen
Stoffe in derselben, für die Ernährung der Säuglinge.
Vorrätig in allen Größen zu Fabrikpreisen in dem

Hauss- u. Küchengeräthe-Magazin

von

Conrad Krell,

Saalgasse 38,

12327

nahe der Taunusstraße.

Complete Musterküche ausgestellt.

Das Einfachste, Bequemste, Beste und
deshalb
Billigste für
una Landkarten
ist



Pro-
spekte in den
meisten Tapezier-
und Rouleaux-Geschäften
und durch die Fabrik von
Carl Härdtner, Oberdorf a. N. (Stg. 5/4) 5



Enthaarungs-Pulver

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel,
giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste
Haut nicht an und ist deshalb Damen
besonders zu empfehlen. Wirkung sofort
und vollständig. Es ist das einzige
Mittel, welches ärztlich empfoh-
len, von der Medicinal-Behörde
in St. Petersburg zur Einfuhr
nach Russland zugelassen wird

und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im
dortigen Musée commercial de l'Institut supé-
rieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle
Anerkennung gefunden. Preis per Dose Mk. 2,
Pinzel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei

Dr. H. Kurz, Löwen-Apothek, Langgasse 31.

178

Taunusstraße 6 ist eine Laden-Einrichtung für
Colonialwaaren (Theke mit grauer Marmorplatte), sowie eine
Cigarren-Laden-Einrichtung (Theke mit weißer Marmor-
platte) preiswürdig zu verkaufen.

12148

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
 Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Schönes rothbr. **Plüsch-Canape** (neu), 1 schönes **Bett** (neu) billig abzugeben **Nichelsberg 9, 2. St. I.** 12441

Kellner-Fracks,
Kellner-Jacken,
Hausburschen-Jacken,
Schwarze Hosen,
Schwarze Westen

empfiehlt billigst

12147

A. Brettheimer,
 Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Kranken-Fahrstuhl

neuester Construction, nur wenig gebraucht, verkauft

Aug. Hammersdorf, Bad Dürkheim.

Geliebt und verloren.

(3. Forts.)

Roman von M. G. Braddon.

Der kurze Wintertag — einer der ersten im Dezember — neigte sich seinem Ende zu. Das vernachlässigte Feuer brannte niedrig, weil Flora sich mit den Kanarienvögeln beschäftigte; das Licht der Gaslaterne vor der Thür warf fast unheimliche Streiflichter über die nackten Wände; das Zimmer sah groß, düster und leer aus, — ein trauriges Heim für ein so schönes Geschöpf. —

„Wenn sie meine Tochter gewesen wäre, würde ich ihre Umgebung freundlicher gemacht haben,“ dachte der Doctor.

„Sie müssen das Leben in diesem Hause doch etwas monoton finden, wenn Ihr Vater ausgegangen ist,“ sagte er.

„Nein,“ antwortete sie mit einem Lächeln, welches wohlthuend durch das Dunkel leuchtete, „ich habe die Monotonie nie eigentlich kennen gelernt. Ich fühle mich so glücklich in dem Gedanken, daß Papa für immer zu mir zurückgekehrt ist.“

„Ein wandelbares und kurzes Glück,“ dachte der Doctor.

„Und dann, wenn Papa auch wirklich fortgegangen ist, kann ich mich ebenfalls ganz trefflich amüsiren. Ich habe ein Piano oben in meinem Zimmer und male auch ein wenig.“

„Sie malen?“ fragte der Doctor, nicht wenig darüber erstaunt, was ein wohlgezogenes junges Mädchen Alles leisten könne.

„Ich verderbe täglich eine ganze Menge Papier; aber wenn es mir nur Vergnügen macht, Papa bezahlt es ja ganz gern.“

„Ich möchte gern einmal Ihre Zeichnungen sehen.“

„So wie ich das angefangene Bild fertig habe, werde ich es Ihnen zeigen,“ antwortete Flora, als wenn sie an ihren eigenen Worten zweifelte.

„Und weshalb nicht die früheren?“

„Weil noch nie eins fertig geworden ist. Im Anfang sehen sie alle recht hübsch aus, dann verliere ich aber die Geduld, und wenn es zum Schluß kommt, fahre ich gewöhnlich mit dem vollen Pinsel darüber.“

„Malen Sie Landschaften oder Figurstücke?“

„O, alles Beides. Ich habe eine große Fertigkeit, menschliche Figuren zu zeichnen. — Mein letztes Bild war eine Nymphe an einer Quelle. — Aber der menschliche Körper ist so uninteressant ohne Kleider. Haben Sie gehört? Das war Papa's Klopfen.“

Das Mädchen hatte recht gehört, denn nach wenigen Minuten trat Mark Chamney wie ein athemloser Herkules in's Zimmer. Wenn man ihn aber genauer ansah, gewahrte man, daß ihm die

Kleider zu weit geworden waren und daß sie lose um die zusammengefunfene Figur schlotterten.

„So ist's recht!“ sagte er, als er die Beiden zusammen sah. „Ihr habt wohl schon Freundschaft mit einander geschlossen?“

„Ich war bereits Dr. Ollivant's Freundin, ehe ich ihn gesehen,“ antwortete Flora.

„Du bleibst doch zu Eise bei uns,“ sagte Mark; „und Flora soll uns etwas vorsingen, während wir unseren Wein trinken.“

Der Doctor zögerte. Er las des Abends gern ein gutes Buch und opferte diese Siedlingsgewohnheit nur in höchst seltenen Fällen. Seine Mutter wartete auch mit dem Essen auf ihn. Es hätte allerdings nicht viel ausgemacht, denn sein Wagen stand unten und er konnte ja abfahren lassen. Pflicht und Vernunft riefen ihm zu: Fahre nach Hause und dinire in Wimpole-Street; die Stimme der Zuneigung überdünnte die andere, und er blieb, wo er war.

„Ich trinke zwar nach dem Essen niemals Wein,“ sagte er, „aber ich möchte gern Miß Chamney singen hören.“

III.

Der junge Mann, welchen Miß Chamney, drei Häuser von sich, gelegentlich am Fenster bemerkt hatte, war ein Kunststudirender, nicht ein nach Brod Trachtender; denn er hatte das Unglück, reich zu sein, und es verschlug ihm sehr wenig, ob er fleißig war oder müßig ging. Es lebte aber Ehrgeiz in seiner Brust und das lebhafte Verlangen, unter den modernen Malern sich einen Namen zu gewinnen. In seinen Bestrebungen hatte er eine Aehnlichkeit mit Flora, denn seine Schöpfungen gefielen ihm stets am Anfang besser, als am Ende. Wie Miß Chamney, hielt er das Studium der unbedeckten menschlichen Figur für ein langweiliges und wenig anregendes.

Nach und nach kam er aber doch auf den Gedanken, daß das Studium der Anatomie als Grundlage für die Malerei ganz unerlässlich sei.

„Ich glaube, Rubens hat auch Anatomie studirt,“ sagte Mr. Leyburne, nachdem er einen Tag hart an der Staffelei gearbeitet, sonst hätte er wohl unmöglich den todten Christus im Museum zu Antwerpen zu Stande bringen können. Wenn ich doch die Wor-

studien erst hinter mir hätte und an mein erstes großes historisches Gemälde gehen könnte; es ist so traurig und geisttödtend, sich durch alle diese Armstellungen, Kopfbewegungen und Kniebeugungen hindurch zu arbeiten. Ich will doch meinen Ruf nicht durch halbnackte Griechen und Römer, Jason und das goldene Vließ, Theseus und Ariadne und wie sie Alle heißen mögen, gewinnen. Wenn ich doch einmal in die Vergangenheit zurückgreifen muß, dann würde ich andere Vorwürfe wählen: die spanische Armada, Maria Stuart und Botswell, den Mord des Regenten Moray aus einem Fenster in Vinklingow — das wären Ideen, die ich ausführen möchte." So sprach Walter Lejburne zu seinen Mitstudenten, als er das angefangene Blatt in die Mappe legte und sich zum Heimweg anschickte. Ein hübsch aussehender junger Mann und mit einem Anstrich, so glänzend wie ein froher Sommertag; blaue Augen, gerade griechische Nase, hellbrauner Schnurrbart mit herabhängenden Enden, ein zarter fast weiblicher Mund, braunes, nach raphaelischer Art geordnetes Haar, etwas phantastische Kleidung von schwarzem Sammet, Stiefel, so fein und zierlich, daß er sie hätte in Pall-Mal tragen können, lange, vornehme weiße Hände ohne Handschuhe und eine rothe Blume im Knopfloch.

Dies war der Gentleman, welchen Flora, drei Häuser von sich, zufällig von ihrem Fenster aus bemerkte.

Da der junge Mann sowohl Wohnung, als Atelier nicht weit davon hatte, würde sie sein unruhiges Hin- und Herlaufen bedeutend öfter bemerkt haben, wenn sie besonders darauf Acht gegeben. Mr. Lejburne war ein unruhiger Geist. Wenn ihm plötzlich eine Idee kam, warf er schnell die schottische Mütze auf's Ohr und rannte zu einem nahen Freunde, um ihm dieselbe mitzutheilen. Fast jeden Morgen hatte er mit seinen Genossen ein Austerfrühstück verabredet, mit bitterem Bier und Sandwiches in einer Kneipe am Rathbone-Place, und fast jeden Abend besuchte er ein Theater oder ein anderes Vergnügungsort, um „Ghogg und Gröw“ zu hören, Walsh-rarebi-s bei Evan's zu essen oder Billard zu spielen. Gewöhnlich kam er dann erst Nachts in einer Droschke nach Hause und warf die Thüre zu, daß der Kalk von den Wänden fiel. Da Flora, wie gesagt, nur 3 Häuser von ihm wohnte, so hörte sie fast jede Nacht das Rollen des Wagens und das Zanken mit dem Kutscher. Zu geringe Bezahlung war aber niemals dazu Veranlassung, sondern nur Beschwerden über eine zu langsame Fahrt.

„Das muß ja ein wildes entsetzliches Leben sein,“ dachte Flora, und dennoch schien ihr der junge Mann viel Anziehendes und Liebenswürdiges zu besitzen. Flora war manchmal recht besorgt um ihn. „Sollte er denn keine Eltern und Verwandten haben, die ihn auf einen ruhigen, ordentlichen Weg zurückbringen und vom Untergange retten könnten?“ Sie war ganz überwältigt von Staunen als ihr Vater eines Tages aus der City zurückkam und, seine großen Hände reibend, ausrief:

„Flora, ich habe eine Bekanntschaft gemacht. Aber unser Umgang erweitert sich dadurch nicht bedeutend; denn, so viel ich in Erfahrung bringen konnte, hat der junge Mann keinen näheren Anhang.“

„Ein junger Mann, Papa!“ sagte Flora, „wer könnte das sein? Ein jüngerer Bruder von Dr. Ollivant?“

„Ollivant hat gar keinen jüngeren Bruder. Du mußt ein wenig näher in unserer Gegend herumfuchen, Flora! Was würdest Du dazu sagen, wenn es der junge Mann im schwarzen Sammetanzug wäre, um dessen willen Du mich so oft aus meinem bequemen Stuhl an's Fenster gerufen?“

„Du wirst ihn doch nicht auf der Straße angerebet oder gar Freundschaft angeboten haben?“ rief das Mädchen, indem es bis an die Wurzeln des Haars erröthete.

„Das gerade nicht. Der junge Mann steht aber in indirecter Verbindung mit meinem vergangenen Leben.“

Flora blickte ihn verwundert an.

„Das kann ich mir nicht denken, Papa. Er scheint mir beinahe lächerlich.“

„Weshalb denn lächerlich? Weil er einen schwarzen Sammetanzug trägt oder weil Du ihn von Deinem Fenster aus oft bemerkt hast?“

„Was hast Du denn aber mit Deinem vergangenen Leben zu thun? Du bist doch nicht etwa früher ein Maler gewesen?“

„Sein Onkel war auch kein Maler, er war mein Brodherr und

später mein Compagnon in Queensland. Er heirathete früh; aber er hatte weder Kind noch Fegel, wie man zu sagen pflegt.“

Flora nickte. Sie hatte ihren Vater oft und gern von seinen australischen Abenteuern erzählen hören und erinnerte sich auch dieses Umstandes.

„Als er starb, kam all sein Geld an den einzigen Sohn seiner einzigen Schwester, um die er sich niemals bekümmert und die auf dem Sterbeteil keine Ahnung davon gehabt, daß sie ihrem Sohne 60,000 Pfund hinterließe.“

„Was hat dies aber Alles mit dem jungen Manne zu thun, der drei Häuser von uns wohnt?“ fragte Flora erstaunt.

„Weiter nichts, als daß er selber der Nefte ist, der jene Summe erbt.“

„Großer Gott!“ rief Flora mit erstaunter Miene. „Und ich hielt ihn für einen armen Kunstjünger, der seine Bilder nicht verkaufen konnte. Und dessen Bekanntschaft hast Du wirklich gemacht, Papa?“

„Und zwar durch einen reinen Zufall. Als ich von Australien zurück kam, legte ich, wie Du weißt, einige tausend Pfund in Schiffen an. Nun ging ich heute Morgen zu dem Agenten John Maravilla, um einige Fragen in dieser Angelegenheit zu thun, und wen fand ich dort? Unsern Freund mit dem langen Haar und einem schwarzen Sammetanzug, der ebenfalls nach der City gekommen war, und der an Maravilla's Pult lehnte, um sich, gleich mir, nach Schiffsangelegenheiten zu erkundigen. Maravilla in seiner so wichtigen Art und Weise, als wenn er seit dem Frühstück eine Million verdient hätte, stellte uns einander vor.“

„Sie sollten Mr. Lejburne doch kennen,“ sagte er, „er hat Actien in Sir-Galahad.“

„Ich sollte den Namen Lejburne allerdings kennen,“ sagte ich, „ob er Schiffsactien hat oder nicht. Haben Sie Jemand gekannt, der Ferguson hieß?“

„Allerdings habe ich einen solchen gekannt,“ antwortete der junge Mann mit dem langen Haar, „sonst würde ich wahrhaftig keinen Antheil an Sir-Galahad haben. Mein Onkel, John Ferguson, hinterließ mir all sein Geld.“

„Er war mein einziger und bester Brodherr, und mein bester Freund,“ sagte ich, und in weniger denn fünf Minuten stand ich mit dem jungen Mann auf dem vertraulichsten Fuße. Ich habe ihn heute Abend zum Essen eingeladen.“

„Papa!“ rief Flora, mit einem unwillkürlichen Freuden- ausbruch.

„Das scheint Dir Freude zu machen,“ sagte der Vater gedankenvoll.

„Ich liebe die Maler, Papa, und dieser sieht feiner aus, als die anderen, die hier herum wohnen.“

„Wenn man die Zinsen von 60,000 Pfund hat, kann man sich schon anständig kleiden, mein Kind. Heute Abend um 7 Uhr ist er also hier. Ich dachte, daß wir ihm die Höflichkeit antun müßten seinem armen alten Onkel zulieb, der mein Freund war, obgleich er sich todt trank.“

„Gewiß mußt Du höflich gegen ihn sein, Papa, und vielleicht kann er mir auch ein Bischen bei meiner Malerei helfen. Ich copire gerade eine Studie, eine weibliche Figur, Gelnare, aber die Fleischfarbe will mir nicht recht gerathen. Vielleicht hat Mr. Lejburne die Gefälligkeit, mir mit Rath und That dabei zur Hand zu gehen.“

„Ist es aber nicht seltsam, daß ich diesem jungen Manne begegnen muß,“ sagte der Vater gedankenvoll. „Als ich Cuthbert Ollivant ausfindig machte, glaubte ich den einzigen Freund wieder gefunden zu haben, den die Erde für mich trug, und nun kommt mir dieser junge Mann vor, als wenn er mein Nefte wäre.“

Das Mädchen verfiel in ein kurzes Nachdenken.

„Ich befürchte nur, Papa,“ sagte es dann mit ernstem Kopfschütteln, „daß der junge Mann einen schlechten Lebenswandel führt.“

„Wie meinst Du das, mein Kind?“

„Bild, Papa — und allen Zerstreuungen ergeben. Er kommt alle Nacht spät nach Hause und schilt oder scherzt mit den Kutschern, als wenn er getrunken hätte.“

„Darauf hat Dich wohl Mrs. Gage wieder aufmerksam gemacht?“ fragte Mr. Chamney.

(Fortsetzung folgt.)

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

- Große Burgstraße 1** Laden, 2 gr. Schaufenster, Hinterzimmer etc. zum Herbst zu vermieten. Theaterplatz 1. 12675
- Nichelsberg 9** Laden nebst Parterre-Wohnung, geräumigem Magazin und Thorfahrt, per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Nichelsberg 9. 12670
- Nerostraße 34** Laden (jetzt Spezerei mit Flaschenbierverkauf) mit oder ohne Wohn. per 1. Oct. z. verm. Näh. 1. Etage. 11398
- Römerberg 34** ein Laden mit Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 12391
- Saalgasse 30** ist ein schöner Laden nebst Wohnung und eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Oct. zu vm. 12981
- Obere Wilhelmstrasse** grosser Laden mit 2 Schaufenstern per October zu verm. 11328
- J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
- Laden** mit Wohnung zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 12692
- Laden** Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136
- Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Goldgasse 2a, 1 St. 10645
- Der Barbierladen Kirchhofsgasse 9** ist auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12696
- Laden** mit Ladenzimmer zum 15. October zu vermieten. Nichelsberg 2. 11494
- Laden** zu vermieten. Nichelsberg 7. 11481
- Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 (jetzt Metzgerei) zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 11332
- Laden** mit Wohnung zu verm. Al. Schwalbacherstraße 4. 11903
- Näheres Kirchgasse 22.**
- In dem Neubau **Spiegel- und Webergasse-Ecke** sind zwei große **Läden** nach der Spiegelgasse, eine Wohnung im 2. Obergeschoß von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, nach der Weber- und Spiegelgasse, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche im 3. Obergeschoß, nach der Spiegelgasse, per 1. October zu vermieten. 12935
- Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. Kirchgasse 27. 12321
- Ein großes Geschäftslocal** in der Taunusstraße, mit zwei Schaufenstern, ist zu vermieten. Näh. Tagbl.-Exp. 11935
- In dem Hause **Walramstraße 6** ist der **Laden** mit Wohnung und Zubehör, in welchem eine Metzgerei betrieben wird, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre l. 11315
- Ellenbogengasse 23** ist eine Werkstätte zu verm. 12703
- Friedrichstraße 19** ist eine große Werkstätte nebst Lagerraum zu vermieten. Auch kann das Ganze als Lagerraum benutzt werden. Näh. Vorderhaus Part. 12556
- Friedrichstraße 45** ist eine Werkstätte, auch für Magazin zu benutzen, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. l. 12504
- Hellmundstraße 60** sind verschiedene Werkstätten zu vermieten. Näh. daselbst. 11919
- Kirchgasse 30** sind 2 kleine Parterreräume für Werkstätte oder Lagerraum und eine kleine Werkstätte zu vermieten. 11928
- Louisenstraße 16** ist eine ger. Werkstätte zu verm. 11312
- Moritzstraße 48** Werkstätte nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 8928
- Nerostraße 34** Werkstätte mit Wohnung, für Schreiner, Tapezire u. s. w. passend, per 1. Oct. zu vermieten. 12278
- Walramstraße 37** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12532

Nerostraße 10 schöne Werkstätte mit Wohnung z. v. 12591

Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Hellmundstraße 37. 11752

Ein **Magazin** oder **Lagerraum** sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 10751

Kirchgasse 7 ein gr. helles **Souterrain**, für Magazin etc. geeignet, ein großer **Keller** und zwei **Mansarden** für Möbel aufzubewahren zu vermieten. Näh. im Laden. 12438

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Marstraße 1 H. Wohn. (Frontsp.) sogl. a. ruh. Leute zu v. 6743

Marstraße 9 eine schöne Wohnung auf 1. September oder 1. October zu vermieten. 11696

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Anzusehen von 1-3 Mittags.** Näh. Adolphsallee 3, Stg. 13024

Adelheidstraße 10, Hinterhaus Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 13023

Adelheidstr. 25 (Südseite) Bel-Etage, 4 gr. Zimmer, Cabinet u. Zubehör, auf Oct. zu vm. Näh. Adelheidstr. 22, Part. 11279

Adelheidstraße 33, neuer Seitenbau, Wohnungen von 3 Zimmern etc. auf sogleich zu vermieten. 10230

Adelheidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 12198

Adelheidstraße 35 sind 3 Zimmer (Seitenbau) auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 12199

Adelheidstraße ist eine elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 11233

Adlerstraße 3 sind 2 Wohnungen auf 1. Oct. zu vm. 12911

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12646

Adlerstraße 20 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 7278

Adlerstraße 21 eine Wohnung im 1. Stock, 2 bis 3 Zimmer und Küche, per 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 12527

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm. 12610

Adlerstraße 45 2 Zimmer, Küche u. Keller z. verm. 12881

Adlerstraße 51 Stube und Küche mit Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 12541

Adlerstraße 59 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12993

Adolphsallee 15 ist die von Herrn **Oberbürgermeister Dr. von Hell** inne habende Etage (2. Stock) vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Einzusehen von 4-6 Uhr Nachm. 11280

H. Schott.

Adolphsallee 24, Part., ist per 1. October eine geräumige Frontspiz-Wohnung zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre bei **Rath.** 12701

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer etc., elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9-11 Uhr Vormittags. Näh. Adolphsallee 12, Part. 11057

Adolphsallee 49 ist die comfortable Wohnung im 1. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 12663

Albrechtstraße 3a, 5a und 7a (an der Nicolassstraße) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, auch Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Baubureau 7a. 11930

Albrechtstraße 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12471

Adolphstrasse 7,

Bel- Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5—9 Zimmer, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

Albrechtstr. 5 Bel-Etage (5 Zimmer u. Zubehör) zu verm. 12517

Albrechtstrasse 11a, nahe der Adolphsallee, sind im Vorderhaus Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör und im Seitenbau Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12631

Albrechtstrasse 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 11310

Joh. Dormann, Wwe., Albrechtstrasse 19.

Albrechtstrasse 17a, 2. Etage, schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres dortselbst im Laden und Heleneustrasse 13. 12917

Albrechtstrasse 29 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13004

Augustastr. 1, Ecke der Mainzerstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Speisek., Balkon etc., zum 1. October zu vermieten. Einzuf. von 12—2. Näh. Part. 10264

Bahnhofstrasse 20, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine stille Familie zu verm. 11179

Bleichstrasse 2 ist eine schöne große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12023

Bleichstrasse 7, Part., drei schöne gerabe Zimmer, Küche und 2 Keller (Frontsp.) an ruh. Leute per 1. Oct. zu verm. 12884

Bleichstrasse 12, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12581

Bleichstrasse 14 Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Angusehen Nachm. 12903

Bleichstrasse 15a zwei Zimmer an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 12475

Bleichstrasse 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer, Küche, Mansarde) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12510

Bleichstrasse 22 zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ordentliche Leute z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12978

Bleichstrasse 37, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 11915

Bleichstrasse 37, Hinterh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Part. 12596

Blumenstrasse 6 ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October c. zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr Vormittags III bei **J. Hess.** 11052

Große Burgstrasse 4

ist sogleich eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a. 3. Stock. 6531

Castellstrasse 2 ist eine freundl. Abschlusshaus, 2 größere und 1 kl. Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 12565

Castellstrasse 3 freundl. Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. October zu verm. Näh. Part. I. 12574

Castellstrasse 7 sind zwei schöne Logis von je 1 Zimmer und gr. Küche an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. 12619

Dambachthal 6 ist ein schöne Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine anständige Familie ohne Kinder zu vermieten. 12569

Dambachthal 12 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Hochparterre, per October zu vermieten. Einzusehen von 12—3 Uhr. Näh. im Nebenhäuschen beim Verwalter. 12150

Dohheimerstrasse 13 ist eine kl. Wohnung (Zimmer, Cabinet und Küche), 1 Tr. hoch, auf 1. October zu vermieten. 12455

Delaspeestrasse 1 ist eine freundl., abgeschlossene Mansardenwohnung und eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, im Galaben. 121

Delaspeestrasse 6, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde zum 1. October für 375 Mk. an ruhige Bewohner zu verm. Näh. bei Herrn **Wirbelauer**, Hotel Petersburg. 124

Dohheimerstrasse 9, Hinterhaus Dachlogis, ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. ruhige Leute zu verm.; auch kann ein Keller für einen Flaschenhändler dazu gegeben werden. Näh. Vorderh. Part. 126

Dohheimerstrasse 34 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern geschlossener Balcon etc., per 1. October zu vermieten. 110

Dohheimerstrasse 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens zum 1. October zu verm. Einzusehen von 8—12 Uhr. 128

Dohheimerstr. 35 ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, 1. Oct. zu v. Einz. v. 8—1 Uhr. 123

Dohheimerstrasse 47, Frontspitze, sehr schöne Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten. Goldgasse 3. 129

Eckstrasse 4 Wohnung f. ruhigen Miether. auf 1. October zu vermieten. 119

Elisabethenstrasse 15, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 119

Elisabethenstrasse 19 ist die Bel-Etage und 2. Etage bestehend aus je 5 Zimmern, Küche etc., auf gleich oder später zu vermieten. 120

Ellenbogengasse 10 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, abgeschlossen, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei 126

Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Emserstrasse 20 gr. Frontspitzzimmer, Küche und Keller an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 129

Emserstrasse 25 eine Wohnung (4 Zimmer, Küche u. Speisekammer) zu vermieten. 1287

Emserstrasse 77 ist eine Frontspitze, getheilt oder auch in Ganzen, zu vermieten. 1200

Feldstrasse 7 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1267

Feldstrasse 13 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterbau. 123

Feldstrasse 19, Hinterhaus, zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1299

Feldstrasse 19, Hinterhaus, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschl., auf 1. October zu verm. 1228

Feldstrasse 22 eine Wohnung mit Abschl. und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1271

Sicherstrasse 4

Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Badezimmer und sonstigen Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 117

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubeh. zum 1. October zu vermieten. 1267

Frankenstrasse 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend einger., auf 1. Oct. zu verm. N. Walramstr. 5, Bel-St. 1253

Frankenstrasse 11 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Kann auch Werkstätte dazu gegeben werden. 1292

Frankenstrasse 15, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1249

Frankenstrasse 20 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, und eine Werkstätte auf 1. October zu verm. 1259

Frankenstrasse 24 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstrasse 36. 1289

Friedrichstrasse 5 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab Näh. im Galaben. 1138

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an kinderlose Leute zu verm. Näh. Wdh. Part. 1253

Friedrichstrasse 23, 2. St., 3 event. auch 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 1268

Friedrichstrasse 44 sind schöne große Wohnungen, 7 Zimmer mit Zubeh., ganz oder getheilt auf gleich zu verm. 169

Friedrichstraße 35 ist die komfortabel eingerichtete Bel-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 8 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Hergarten am Hause. 10884

Friedrichstraße 45, Parterre, sind 2 Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 12505

Geisbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 12538

Geisbergstraße 13 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 12644

Golgasse 5, Neubau, zum 1. October noch einige Wohnungen zu vermieten. Näh. Golgasse 8. 12346

Golgasse 8 ist eine Wohnung zu vermieten. 12571

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. 12476

Grabenstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. im 1. St. 12336

Grubweg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf 1. October. 12157

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Herrliche Aussicht über die Stadt und in's Rheingeb. Preis 450 resp. 500 Mk. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12525

Gustav-Adolfstraße 1 und 3 sind im Parterre-Stock und in der Bel-Etage Wohnungen von 4 Zimmern mit Vorgarten resp. Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Preis 600—650 Mk. Auch können aus der Mansarde ein oder mehrere Zimmer abgegeben werden. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12524

Gustav-Adolfstraße 14 ist auf October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 12256

Gustav-Adolfstraße 14 eine Wohnung ebener Erde von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 12530

Hartingstraße 7 eine Dachwohnung zu vermieten. 11916

Hartingstraße 8, nächst der Gustav-Adolfstraße, schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balcon und allem Zubehör billig zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. 2 St. hoch. 12548

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., an eine kl. Familie zum 15. Aug. od. später zu verm. 11485

Helenenstraße 13 eine kl. Dachwohnung mit geraden Fenstern auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12918

Helenenstraße 14

eine Parterrewohnung, best. in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu 550 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12239

Helenenstraße 16, Hinterhaus Parterre, Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 12563

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12282

Hellmundstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. f. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei F. Meinecke, Wwe. 12633

Hellmundstraße 37, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 11753

Hellmundstraße 45, Mittelbau, eine Frontspitzwohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Philippi. 11952

Hellmundstraße 49 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sep. Waschküche zu vermieten. 12627

Hellmundstraße 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. October zu vermieten. Dienstags und Freitags einzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näheres bei J. Hertz, Wwe., Helenenstraße 24. 12467

Hermannstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß zu vermieten. 12605

Hermannstraße 9, 1 St., 2 Zimmer und Küche, 2 St. 2 Zimmer und Küche, Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, Waschküche und Trockenhalle auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft daselbst. 12673

Hermannstraße 12, Ecke der Walramstraße, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 12993

Herrngartenstraße 5 ist eine Wohnung (5 Zimmer und Zubehör) zum 1. Oct. zu vermieten. 12821

Herrngartenstraße 12 schöne Wohnung, 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. P. Schmidt. 12531

Herrngartenstraße 17, Hth. 1 Tr., Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 12681

Hirschgraben 8 2 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 12890

Hirschgraben 14

Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12715

Hirschgraben 24, Seitenbau 2 Tr., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder 1. October zu verm. 12601

Hochstätte 30 ein Zimmer, Küche nebst Keller zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 12218

Jahnstraße 5, Stb., 3 B. mit Zubeh. per Oct. zu verm. 13046

Jahnstraße 7 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10695

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. October cr. zu vermieten. 12302

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. aus 3—4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näh. Parterre. 12522

Jahnstr. 21 4 Zim. u. Zub. a. Oct. z. b. Näh. 2 St. r. 12659

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte sonstige Souterrain, 4 Zimmer und Zubehör, auch für stille Geschäfte oder Baubüroau passend, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

Karlstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12626

Karlstraße 8

eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12609

Karlstraße 10, dicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12954

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12214

Karlstraße 13, zunächst der Rheinstraße, ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12173

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. links. 12537

Karlstraße 15, 2. Etage, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., per 1. October cr. Näheres im Comptoir. 12320

Karlstr. 22 Frontspitzwohnung sof. zu verm. Näh. Laden. 12513

Karlstraße 30 Wohnung mit Stallung, sowie schöne Dachwohnung zu vermieten. 12387

Karlstraße 32 kleinere Wohnung mit größeren Verstellräumlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 12326

Karlstraße 34, im Hinterh., sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche oder 1 Zimmer und Küche und 1 einzelne Mansarde zu vermieten. 12912

Karlstraße 36 ist eine Wohnung, 2. Etage, 3 geräumige Zimmer mit schöner Terrasse, im Freien belegen, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11941

Vordere Karlstraße sind Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, auch 1 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Zu erfragen Dohheimerstraße 12, Part. 12275

Kellerstraße 22 Bohn., 2 Zim., Küche, gleich z. verm. 12192

Kirchgasse 26 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze bei Frau Mink. 11296

Kirchgasse 18 ist die zweite Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. 1. Etage. 6790

Kirchgasse 2a, an der Louisenstraße, ist die erste oder auch zweite Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern, Küche, Balcon nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir, im Hofe. 11924

Kirchgasse 37, im Vorderhaus, 2 Mansardwohnungen zu vermieten. 12450

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12388

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu verm. 12498

Louisenplatz 2 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260

Louisenstraße 14, im Hinterhaus, Dachlogis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, I. 12575

Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontspitze per 1. October zu vermieten. Näh. Morikstraße 15 bei Rath. 12699

Louisenstrasse, dicht an der Wilhelmstrasse, ist die 2. Etage auf sofort mit 4 Zimmern oder per October mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11501

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Marktstraße 12 sind auf 1. October 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12724

Marktstraße 19a, 1. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12863

Marktstraße 22, Hinterhaus I, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., a. M. 240.— an kl. ruhige Familie zu verm. 7903

Mauergasse 14, Vorderhaus, freundl. Mansarde-Wohnung von 2 und 3 Mansarden auf 1. October zu verm. 12564

Mauergasse 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11350

Michelsberg 20 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche. Näh. bei Gebhardt. 12519

Morikstraße 6 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12542

Morikstraße 15 6 Zimmer, Balcon, Speisekammer u. s. w. (Bel-Etage) zum 1. October zu vermieten. Anfahrtszeit Vormittags. Näh. 1 Treppe links. 6286

Morikstraße 21 Versekung halber die Wohnung des Herrn Bauinspector **Wenzel** zu vermieten. 12489

Morikstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anz. 9—1 Uhr. Näh. Part. 12221

Morikstraße 50 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667

Morikstraße 50 ist eine Wohnung, 1. Stock, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12259

Morikstraße 50 ist eine große Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12258

Morikstraße 52 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, per 1. Oct. zu verm. Preis 1100 Mk. 12624

Nerostraße 11 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör (im Seitenbau) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 12578

Nerostraße 11a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock (Seitenbau) an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näh. im 1. Stock. 12152

Nerostr. 13 eine Mansard-Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 12629

Nerostraße 14 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12040

Nerostraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung, 3 kl. Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12257

Nerostraße 23 ein Logis von 2 Z. u. Küche zu verm. 12914

Nerostraße 25 eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 12536

Nerostraße 30 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12694

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. Einz. u. Vormittags. 12514

Nerothal, verlängerte Stifstraße, kleine Wohnung, 2 Zimmer Cabinet, Zubehör, auf October zu verm. Näh. Nerothal 6. 12218

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör, zu verm. Näh. Herrngartenstr. 6. 12368

Nicolasstraße 25, Frontspitze, freundliche Wohnung an einzelne Dame auf 1. October zu vermieten. 12478

Nicolasstraße 32 ist die Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Mansardenstock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12628

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Laden. 10580

Oranienstraße 12, Seitenb. Part., eine kl. Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12520

Oranienstraße 15, Hinterh. Part., Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu verm. 12584

Oranienstraße 18 eine kl. Mansarde-Wohnung mit Wasserleitung u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goldgasse 3. 12203

Oranienstraße 21.

Wegzugs halber ist vom 1. October an eine herrschaftliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 7 Zimmern (incl. großen Salon), Küche, Mansarden, Bleichplatz u., sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 11—1 und Nachm. von 5—7 Uhr. Näh. Vorderhaus Part. 12241

Oranienstraße 22 ist per 1. August, eventl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10606

Oranienstraße 25, 5th., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall zum 1. October zu vermieten. 12272

Parkweg 2, „Villa Germania“, sind 4 Zimmer (Hochparterre) nebst Veranda, Küche und Zubehör, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachmittags. 12456

Philippbergstraße 7 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre zw. 1 und 3 Uhr Nachm. 9101

Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung (Hochparterre) von 2 Zimmern und Küche, Glasabschluß, zu vermieten. Näheres von 9—11 und von 3—5 Uhr daselbst, im Laden. 12905

Philippbergstraße 23 Bel-Etage auf 1. Oct. z. vm. 9056

Philippbergstraße 33 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. October zu vermieten. 12880

Philippbergstraße 37,

Gehaus (Neubau), in wunderbar schöner, gesunder freier Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Kassirer **Maurer**, Philippbergstraße 33, Part. 11723

Platterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12886

Platterstraße 28 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche u., sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. 12491

Platterstraße 36 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 7871

Platterstr. 82 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10971

Quersfeldstraße 3, im Seitenbau, eine freundliche Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 12861

Rheinstraße 24 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie im Seitenbau, 1 Tr. h., 2 Zimmer nebst Küche, Mansarde und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. Stock, von 9—1 Uhr. 12174

Rheinstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 22. 12003

Rheinstraße 32, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. rechts. 11118

Rheinstraße 55, früher 47, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon, Garten und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12187

Rheinstraße 66, ebener Erde, ist eine Wohnung, 6 Räume u. Zub., auf 1. October zu verm. N. No. 71, ebener Erde. 12372

Rheinstraße 72 ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799

Rheinstraße 86 schöne Wohnung (Hinterhaus) auf October zu vermieten. Näh. Part. 12587
Rheinstr. 89, IV, 2 Z. u. Z., h. Glasabschl., 300 M. 12529
**Rheinstr. 89, Eßhaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: Bel-Etage 8 Z. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. Hochpart. 3 Z. u. Zub. zu M. 700. N. b. Schmidt, im 3. St. 10691
Rheinstraße 97, 3. Etage, 7 Zimmer, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12245**

Rheinstrasse 105

ist die Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, auf sofort oder 1. October mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Parterre daselbst. 12159

Rheinstraße 111

herrschaftliche Wohnung im 3. Stock: 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkon, Badecabinet mit Bade-Einrichtung, Küche, Speisek. und Zubehör oder Parterre von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vorm. von 11 Uhr ab bis Nachmittags um 3 Uhr. Näh. Parterre daselbst. 5982

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6-7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, zum October zu verm. Näh. Vormittags Adelhaidstraße 44, Part. 10422

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1

Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Anmeldungen 1 St. hoch. 13013

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon nebst Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10666

Röderstraße 11 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12493

Röderstraße 15, Eßhaus, ist im 1. St. eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12928

Röderstraße 23 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12277

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 12680

Röderberg 1 fl. Wohn. u. einz. Mansarde z. v. 1 St. I. 8356

Röderberg 6 sind zwei Wohnungen à 2 Zimmer und Küche mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12365

Röderberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern und Kammer nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Laden. 11282

Röderberg 32 sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 12585

Röderberg 34 schöne Wohnungen auf 1. Oct. zu vm. 12892

Saalgasse 8 zwei freundliche Wohnungen, je aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12364

Saalgasse 28 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12959

Saalgasse 32 ist eine Mansardwohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 12655

Schachtstraße 5 eine fl. Wohn. gleich od. später zu vm. 12996

Schachtstraße 11 drei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Einzufragen Nachmittags. 12458

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche mit Werkstätte zu vermieten. 12886

Schlachthausstraße 1a ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12594

Schlichterstraße 16, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 9317

Schlichterstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Badezimmer, per 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12700

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dokheimerstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11699

Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete Wohnung 1. St., von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf Oct. z. v. 10906

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12516

Schwalbacherstraße 32 (Allerseite) Hochparterre mit Veranda und Gartengenuß, 1 Salon und 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 12363

Schwalbacherstraße 43 ist der 3. St. (ganze Etage), neu und schön, für 800 M. zu vermieten. 12545

Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. r. Anzusehen von 10-4 Uhr. 12589

Schwalbacherstraße 45 ist eine neu hergerichtete Dachwohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. 12929

Schwalbacherstraße 45a ist die von Dr. Laquer innegehabte Wohnung von 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. nebenan. 12332

Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12477

Schwalbacherstraße 57 fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12560

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 12562

Sedanstraße 5 ist eine Parterrewohnung nebst separater Waschküche, sowie eine Dachwohnung zum 1. Oct. zu vermieten. 12678

Sedanstraße 7 sind 2 sehr schöne Frontspitzwohnungen zu vm. N. Sedanstraße 5, P. 12934

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October unmöbliert zu vermieten! Einzufragen Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. 7652

Steingasse 1 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, im Laden. 12151

Steingasse 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 12500

Steingasse 3 fl. Dachwohnung auf 1. October zu vm. 12440

Steingasse 8, Gth., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12639

Steingasse 17 eine schöne Dachwohnung auf 1. August zu vermieten. 12550

Steingasse 25 eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12448

Steingasse 29 eine kleine Wohnung und eine größere auf 1. October zu vermieten. 12967

Steingasse 31 sind abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 8843

Stiftstraße 2. Ecke der Röderstraße,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 30, II. 10453

Stiftstraße 2, Ecke der Röderstraße, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an eine einzelne Dame auf sogleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nerostraße 30, II, von 4-6 Uhr Nachmittags. 13001

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12284

Stiftstr. 12, Gth., 2 Zimmer, Küche auf 1. Oct. zu vm. 12413

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind auf gleich zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 4531

Taunusstraße 2 ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres beim Portier Wilhelmstraße 44. 15996

Taunusstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 11499

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Keller, vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Anzusehen von Morgens 9-1 Uhr bei Frau Dr. Weiler.

Taunusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern zc. (drei Stiegen hoch) auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 11934

Victoriastraße 9 ist eine elegante, mit allen neuen Einrichtungen versehene Wohnung (Bel-Etage) von 6 großen Stuben und 3 geräumigen Mansarden vom 1. Oct. cr. ab zu verm. Näh. im Erdgeschoß daselbst. 12156

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bel.-St. links. 12295
Waltmühlstraße 10 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. 12374
Waltmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, auf 1. October zu vermieten. 11744
Walramstraße 12 ist im Hinterhaus (Parterre) 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **D. Napp**, Helenenstraße 5. 12535
Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11937
Walramstraße 25 eine Dachwohnung zu verm. 13000
Walramstraße 35 kleine Wohnung 3. October zu verm. 12457

Webergasse 15 ist der erste Stock als Wohnung, Bureau oder Geschäftsraum auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12976

Webergasse 24, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 11363
Webergasse 46 eine Dachwohnung sof. od. später z. v. 11352
Webergasse 50 2 Zimmer und Küche im Vorderhaus, zwei Zimmer und Küche, ein Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu verm. Näh. im Cigarrenladen. 12995
Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12595
Weilstraße 10, Bel.-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Feldstraße 19, 9th. 12875
Weilrißstraße 16 ist der von Frau **Spitz** bewohnte dritte Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Daselbst ist auch eine Mansard-Wohn. z. v. 12662
Weilrißstraße 20 eine Wohnung (im Hinterhause) von drei Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus 1 St. 12558
Weilrißstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 12612
Weilrißstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12613
Weilrißstraße 25, Vorderhaus, ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, sowie im Seitenbau eine kl. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 12449
Weilrißstraße 26 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, im Hinterhaus der 1. Stock, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12205
Weilrißstraße 37 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12901
Wilhelmsplatz 8 ist eine Parterre-Wohnung v. 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu v. Näh. Wilhelmspl. 10, III. 12445
Wilhelmstraße 8 (Wilhelmsplatz 12) **comfortabl. Hochparterre**, 4 Zimmer m. Balcon und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen 11—3 Uhr. 12237
Wilhelmstraße 9, Allee-Seite, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 15. Juli oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 9078

Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmsplatz 17 Herrschafts-Wohnung von 8 bezw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern u. in Bel.-Etage und Oberstock auf 1. October zu vermieten. 8456

Wörthstraße 2, Parterre, enth. 3 Zimmer, Küche, 2 Mans. nebst Zubehör und großer Veranda, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10 Uhr an. Näh. bei **J. Höppli**. 12485

Wörthstraße 4 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balcon, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock. 11946

Wörthstraße 12 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11748

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, im Hinterh., per 1. Oct. zu vermieten. 12965

Wörthstraße 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Mineralwasser-Handlung. 12112

Wörthstraße 22, Ecke der Adelhaidsstraße, ist 1 St. hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12490

Größere Herrschaftswohnung obere Adelhaidsstraße, 8—9 Zimmer mit bestem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 11958

Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 10838

Kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Ecladen. 12948

Kleine Wohnung zu vermieten Goldgasse 22. 11764

Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St. 15150

Eine kl. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist auf sogleich zu vermieten. 11709

Ed. Abler, Wittwe, Querstraße 1.

Eine Wohnung (Frontspitz), Stube, Kammer und Küche, ist an ruh. Leute per 1. Oct. zu verm. Näh. Saalgasse 20. 12608

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im zweiten Stock, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu verm. Näh. bei Gärtner **Kopp**, Schiersteinerweg, vis-à-vis dem Gerberplatz. 12507

Die Bel.-Etage Schwalbacherstraße 11, von 5 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubeh., ist p. 1. Oct. zu verm. 12723

E. frdl. Logis auf gleich oder später z. v. m. Steingasse 10. 12186

Die 2. St., 5 Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. October zu vermieten Weilrißstraße 1. 12871

Parterrewohnung, 2 Zimmer, Cabinet und Zubehör, in miethen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12822

Eine freundliche kleine **Bel.-Etage**, in lebhaftester Straße des Stadtmittelpunktes, in der bis jetzt ein Confections- u. Blumen-Geschäft betrieben wurde, auch für Agenturen u. geeignet, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 12862

In bester Kurlage ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern zum 1. October zu v. Näh. bei **Glücklich**, Nerostr. 6. 12470

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 57. 12647

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Weilstraße 17. 12451

Frontspitz-Wohnung unter Abschluß von 4 Räumen in der Wilhelmstraße an ruhige Miether zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12939

Zu vermieten bei **Nieder-Walluf** eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 10529

Möblierte Wohnungen.

Zum 1. August zu vermieten elegant möblierte Etage von 4—7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

Möblierte Zimmer.

Adelhaidsstr. 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10234

Adelhaidsstraße 39, I, 2 gr. gut möbl. Z. zu verm. 11276

Adelhaidsstraße 46, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9366

Albrechtstraße 41 sind zwei freundl. möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August an einen Herrn zu vermieten. 18026

Gleichstraße 12, 1. St., großes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12599

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 möbl. Zimmer zu vermieten. 10925

Donnenplatz 6, II. sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 11968

Donnenstraße 35, Bel-Etage.

Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. 11999

Philippstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 12208

Schwalbacherstraße 32 im Garten gelegene, gut möblierte Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 11536

Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6713

Walramstr. 10, 3 St. l., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11290

Wörthstr. 22 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12216

Mehrere möblierte Stuben in freundlicher Lage für den Sommer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten; auf Begehr mit Küche. Näh. Emserstraße 8. 10883

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, Part. 7343

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 7a, Hinterhaus 1 St. (an der Nicolassstraße). 12716

Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kirchhauses und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Al. Burgstraße 1, 1. St. 8315

Ein möbl. Zimmer sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Etage. 10951

Möbliertes Zimmer zu vermieten Sahnstraße 2, im Gdl. 11053

Möbliertes Zimmer, 11498

schön, groß, auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 40, III.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstr. 1, 2 St. 10248

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 10242

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus 2 St. hoch. 12984

Möbliertes Zimmer

mit Pension zu vermieten Nicolassstraße 16. 9493

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 109, Part. 12165

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterh. 1 St. links. 12453

Möbliertes Zimmer zu verm. Al. Schwalbacherstr. 4, I. 12943

Ein schön möbliertes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1—2 Betten Webergasse 43. 8940

Mitte der Stadt ist ein großes gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, an 1 auch 2 anst. Fräulein aus hies. Geschäften mit Pension auf sogleich zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11099

Adelheidstraße 50 ist eine möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 12172

Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 37. 10104

Leere Zimmer, Mansarden.

Adelheidstr. 46 leeres Zim. sof. zu vm. Näh. Baden. 12512

Ablerstraße 28, 1 St. hoch links, ist ein kleines leeres Zimmer auf sogleich zu vermieten. 10722

Bleichstraße 33 ein großes Parterre-Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12549

Dohheimerstr. 20 ist im Hth. 1 gr. Zimmer z. verm. 12615

Hermannstraße 6 ein großes leeres Zimmer mit Schlafcabinet auf gleich oder später zu vermieten. 12168

Langgasse 3 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu verm. Näh. im 1. Stock. 12937

Lehrstraße 1 ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829

Mauritiusplatz 3 1 leeres Zimmer sof. od. sp. zu verm. 12860

Steingasse 21 ein schönes geräumiges Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 12876

Al. Webergasse 7 2 Zimmer zu vermieten. 12971

Wellrichstraße 46 schönes leeres Zimmer, sowie eine Mansarde zu vermieten. 12577

Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarenthal 9. 7682

Bleichstraße 29 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680

Feldstraße 19 Mansarde auf gleich zu vermieten. 12267

Goldgasse 8 eine Mansarde zu vermieten. 12570

Lehrstraße 33 leere Mansarde zu vermieten. 12497

Moritzstraße 11 sind 2 Mansarden an ruhige Mieter auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 12740

Nerostraße 15 sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu vermieten. 9913

Nerostraße 34 eine heizb. Mansarde an einz. Person zu vm. 4533

Nerostraße 42 Mansarde (mit Wasserl.) zu verm. 12515

Römerberg 37 heizb. Mansarde zum 1. August zu verm. 12254

Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf sogleich zu vermieten. 10888

Walramstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12483

Webergasse 41 Mansardenzimmer zu vermieten. 11459

Zwei Mansarden auf gleich oder später zu vermieten Herrnmühlgasse 5. 11945

Mansarde, heizb., gr. und hell, zu verm. Dohheimerstr. 32, III. 9936

Eine leere Mansarde zu vermieten Mehrgasse 29, 3 St. 11785

Eine auch zwei Mansarden zu verm. Walramstraße 11. 11295

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Ablerstraße 60 eine Remise zu vermieten. 12200

Ein schöner Keller zu vermieten Frankenstraße 15. 9909

Kellerabtheilung, größere, zu verm. Neugasse 15. 11423

Ein Weinkeller mit Flaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauf u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu vm. Nicolassstraße 19, I. 7007

In bester Lage ein **Weinkeller** per 1. October oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11973

Fremden-Pension

Fremden-Pension.

Wiesbaden, **Grünweg 4,** nahe am Kirchhause. Fein möblierte Zimmer. Vorzügliche neue Betten. Sehr gute Küche. Mäßige Preise.

Pension Fiserius, Leberberg 1, sind mehrere Zimmer, Parterre und Bel-Etage, frei geworden. 11867

(Nachdruck verboten.)

Schützengilden und Schützenfeste.

Von Dr. Max Baumgart.

Zu den beliebtesten und volkstümlichsten Veranstaltungen in Stadt und Land haben von jeher die Schützenfeste gehört, deren Ursprung, gleich dem der Schützengilden, auf historischem Boden zu suchen ist und viele, viele Jahrhunderte zurückreicht. Heute freilich sind es nicht weiter als Vereine von Bürgern, welche Übung in der Handhabung von Waffen, namentlich des Schießgewehres, bezwecken; ihre Entstehung aber fällt in eine Zeit, wo das Anstürmen fremder Völker veranlaßte, jene Orte, wo mehrere Menschen beisammen wohnten, durch Mauern und andere Befestigungen gegen äußere Angriffe zu sichern. Das eigentliche Entstehen der Städte beginnt in Deutschland erst vom zehnten Jahrhundert an, und war es Heinrich, der Finkler oder Vogelsteller genannt, 919 zum deutschen Kaiser gewählt, der zuerst neue Städte anlegen ließ, während einzelne andere Städte, wie Augsburg, Trier, Köln schon früher von den Römern gegründet worden waren.

Während nun der erste Stand, der Adel — und zwar der weltliche auf seinen Burgen, der geistliche, die Bischöfe, auf ihren sogenannten Pfälzen hausten, bestand die Bevölkerung der Städte aus Freien, Freigelassenen und Hörigen oder Leibeigenen. Letztere

bildeten das größte Contingent und hießen Einwohner, die Freien hießen Bürger; unter die Hörigen gehörten die Handwerker, weshalb man selbst, als die Letzteren sich aus der Unfreiheit emporgeschwungen hatten, immer noch einen Unterschied zwischen ihnen und den sich besser dünkenden Bürgern machte. Von einer Selbstregierung der Städte war noch gar keine Rede; die Gerichtsbarkeit übten der kaiserliche, herzogliche oder bischöfliche Vogt aus, und waren namentlich die unfreien Handwerker vor ihren Bedrückungen niemals sicher. Noch übler waren die Unfreien auf dem platten Lande daran, denn sie waren auch noch den Bedrückungen durch die fortwährenden einheimischen und äußeren Feinden und Kriege ausgesetzt, so daß Jeder, der sich der Leibeigenschaft nur immer entziehen konnte, in die Städte drängte, welche diese Freizügigkeit in ihrem wohlverstandenen Interesse natürlich begünstigten. Dieses bewirkte die Ausbreitung der Gewerbe und des Handels in den Städten, hierdurch aber Reichtum und Macht derselben, welche ihren Höhepunkt erreichte, als das Bedürfnis, sich nicht nur vor äußeren, sondern noch mehr vor den inneren Feinden zu schützen, sowie auch das Streben nach Reichsunmittelbarkeit die Bürger und Handwerker in den Städten veranlaßten, sich zu bewaffnen. Es war natürlich, daß die damals schon gegliederten Zünfte auch als gegliederte Abtheilungen im städtischen Heere auftraten; — jeder wehrfähige Städter mußte zuletzt einer Zunft angehören, die Waffenpflicht schloß zuletzt die Zunftpflicht in sich ein.

Je mißgünstiger nun Abel und Fürsten auf die emporblühenden Städte blickten, desto dringender trat an die letzteren die Verpflichtung heran, sich stets kampfbereit zu halten. Während die patrizischen Geschlechter Waffen und Rüstung der Ritter annehmen, wählten die übrigen, nach Zünften oder Stadtvierteln geordneten Bürger andere Waffen, vornehmlich Bogen und Armbrust, und zur Uebung in wirksamer Führung derselben bildeten sich Schützenvereine in der damals üblichen Form von Gilden.

Was das Wort Gild e anbelangt, das vorzugsweise gern in Verbindung und in Beziehung mit Schützen genannt zu werden pflegt, so erläutert dasselbe Wilsa in seiner Preisschrift „Ueber das Gildwesen des Mittelalters“ dahin, daß die gemeinschaftlichen Mahlzeiten, welche im germanischen Norden an Festtagen der heidnischen Götter und dann der christlichen Heiligen stattfanden, durch freiwillige Beiträge besritten wurden, welche anfänglich in Naturalien und später in Metall, als jenen gleichgeltend, daher „Geld“ genannt, bestanden, und wie man nun diese Beiträge „Gilden“ nannte, und zwar bis auf unsere Tage, so auch die Mahlzeiten selbst, wie denn noch heute im Dänischen „Gilt“ Mahlzeit bedeutet; dieses habe aber in der Folge Veranlassung gegeben, auch die Vereine selbst, welche — wie die Zünfte — solche gemeinschaftliche Gelage veranstalteten, Gilden oder Gilden zu heißen.

So zeigt sich in den heutigen Schützengilden der letzte Rest jener alten Wehrfähigkeit, die einst dem deutschen Bürger wie als Recht so auch als Pflicht zustand und mit der Machtenfaltung der Städte auf's Engste zusammenhing.

Während die Ritter ihre Turniere abhielten, auf denen sie immer von Neuem ihre Ritterwürde, Muth und Tapferkeit und vor den Frauen höfische Zucht zu zeigen hatten, veranstalteten die Schützengilden, welche eigene Schützenhäuser, Schießbahnen, eine durch Beiträge und Vermächtnisse gegründete und unterhaltene Vereinskasse besaßen, jährlich Schützenfeste, die für die Bürger bald dieselbe Bedeutung wie die Turniere für die Ritter gewannen. Die Glanzzeit dieser Feste fällt in das 15. und 16. Jahrhundert und dauerte noch bis ins 18. hinein; und auch Abel und Fürsten hielten es nicht unter ihrer Würde, als eingeladene Gäste an denselben Theil zu nehmen.

Eine politische Bedeutung erhielten diese Feste dadurch, daß auf ihnen von den einzelnen Städten Bündnisse geschlossen, beziehungsweise befestigt wurden.

Jede Schützengesellschaft wählte aus ihrer Mitte einen Hauptmann und Schützenmeister, einen Kleinodienmeister und einen Pritschenmeister. Die beiden Ersteren wurden jährlich durch das Loos bestimmt, zum Pritschenmeister gehörte Humor und Witz, und der Schützenkönig verdankte seine Würde seiner Geschicklichkeit.

Als Schützpatron der Schützen galt der heilige Sebastian, dessen aus Silber gefertigtes Bildniß nebst den Festpokalen der Kleinodienmeister in Verwahrung hatte. Die Fahne blieb beim Hauptmann und der Pritschenmeister, der seinen Namen von seiner Pritsche, einem flatschenden Kolben von Holz oder Messing, hatte, war der Spazmacher der Gesellschaft, ahndete mit Peitschenschlägen die Ungebühr und Ungeschicklichkeit einzelner Schützen, verpöbelte Fehlschüsse und hatte außerdem die Zuschauer in Ordnung zu halten. Nach ihm hieß der letzte Schuß „Pritschenschuß“.

Jede Gesellschaft hatte ihre Rechte und Freiheiten, sowie ihre geschriebenen und von dem Magistrat oder Landesfürsten bestätigten Statuten, welche nicht nur das Verhalten beim Schießen, sondern auch das äußere und moralische Betragen der Schützen regelten.

Im zweiten Bande seines im Jahre 1802 herausgegebenen „Archiv für deutsche Schützengesellschaften“ giebt Johann Christian Hendel eine Beschreibung der Schützengesellschaften von 40 Städten, aus welcher deutlich hervorgeht, daß die Schützengilden, namentlich in kleinen Orten, immer mehr und mehr ihre ursprüngliche Bedeutung verloren und zu bloßen Vergnügungsgesellschaften herabsanken, auf welchen in der Regel viel geredet und noch mehr getrunken wurde, bis die Schützenfeste, zum großen Theile wenigstens, zu den sogenannten Vogelschießen herabgedrückt wurden, bei denen das Abschießen eines Vogels oder Sterns von einer aufgerichteten Stange Nebensache, Vergnügungen der mannigfaltigsten Art aber Hauptsache sind.

Wenn die Natur im herrlichsten Maienschmucke prangt, um die Pfingstzeit herum, dann pflegen die meisten dieser Schützenfeste in Stadt und Land abgehalten zu werden, dann werden Fleisch und Blut alle jene typischen Schützen-Figuren aus dem bürgerlichen Kleinleben, deren sich Pöbel und Lustspiel mit so großem Erfolge schon häufig bemächtigt haben.

Anfang der Sechziger Jahre wurde der Versuch gemacht, diese Vereine neu zu beleben und ihnen als Pflanzschulen geistlicher Schützen selbst eine politische Bedeutung zu geben. Nach dem Vorbilde der schweizerischen Schützenfeste oder Freischießen ward vom 8.—11. Juli 1861 ein allgemeines deutsches Schützen- und Turnfest zu Gotha abgehalten und bei dieser Gelegenheit die Gründung eines allgemeinen deutschen Schützenbundes verabredet und angebahnt. Nicht weniger als 236 Städte und Ortschaften waren hier vertreten und sind die auf dem Festplatze aufmarschirten Schützen mit folgender Eröffnungsrede vom Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha begrüßt worden:

„Der Gedanke der Vereinigung deutscher Schützen rief schon vor Jahrhunderten die Schützengilden zu gemeinsamen Festen zusammen. Aber unaufhaltsam gingen die Wogen der Zeit über diese früheren Versuche hinweg.

Das Alte sank in Trümmer. Ein neues Leben ist erstanden und aus den alten Grundvesten erblüht in jugendlicher Frische ein neuer Gedanke.

Das edle deutsche Volk fühlt sich in seiner Kraft. Nach Einigung drängen die Massen und so scharten sich auf den ersten Ruf die deutschen Schützen aus allen Gauen um ihre Fahnen, und jubelnd begrüßen wir hier vor uns all' die Fähnlein, die von fern gekommen.

Kraft und Geschicklichkeit sollen nach Preisen ringen, um den Einzelnen, gehoben durch das Bewußtsein seines Werthes, dem Ganzen brauchbar zuzuführen.

Das Hauptziel des gemeinsamen Strebens sei Wahrung der Ehre und Schutz des großen deutschen Vaterlandes.

In diesem Gedanken laßt uns die Bruderhand reichen.“

Im dritten unlängst erschienenen Bande „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit“ beschreibt Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha die auf dem Gothaer Schützenfeste erfolgte Begründung des deutschen Schützenbundes; er endet diese Beschreibung mit den Worten: „Als ich die Versammlung schloß, hatte das Gefühl eines glücklich gelungenen Werkes Alle durchdrungen. Beim Ende des Festes wurde mir eine Adresse überreicht, in welcher dieser frohen Stimmung feierlicher Ausdruck gegeben wurde und der Festauschluß die dankbarste Anerkennung mir gegenüber aussprach. Von allen Seiten flogen Zustimmungs-Adressen heran und an Begeisterung für die Sache des großen Bundes schien es in allen deutschen Landen, wo es Schützen gab, nicht zu fehlen.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 159.

Freitag, den 11. Juli

1890.

Bekanntmachung.

Die Fluchtlinienpläne für die Landhausstraßen Grünweg, Theodorenstraße, Blumenstraße, Hainerweg, Gustav-Freitagstraße, Martinstraße, Alexanderstraße, Mainzerstraße, ferner für die Vorgartenstraßen: Röderstraße, Stiftstraße und Schwalbacherstraße, haben die Zustimmung der Ortspolizeibehörde gefunden und werden, die bezüglichen Pläne nunmehr im neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diese Pläne innerhalb einer präklusivischen, mit dem 26. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeinderath schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 23. Juni 1890.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell. *

Bekanntmachung.

Die hiesige Ortskrankenkasse hat mit Genehmigung der Oberaufsichtsbehörde an Stelle der bisherigen Quittungsbücher Mitgliedsarten eingeführt, welche den Kassennmitgliedern als Ausweis dienen und ihnen dadurch die Möglichkeit gewähren, jederzeit den erforderlichen ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen. Die Herren Arbeitgeber werden dringend ersucht, das Bestreben der Kasse dadurch zu unterstützen, daß sie die An- und Abmeldebezettel genau und vollständig ausfüllen und die Mitgliedsarten jedesmal mit vorlegen, damit die vorgeschriebene Bescheinigung der An- und Abmeldungen darauf vollzogen werden kann.

Wiesbaden, den 27. Juni 1890.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell. *

Stadtauschuß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtauschußes beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1890.

Der Vorsitzende. v. Ibell. *

Die diesjährige öffentliche Impfung beginnt mit dem 16. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, und wird allwöchentlich Montags und Mittwochs von 5 bis 6 Uhr Nachmittags bis auf Weiteres und zwar an den genannten Tagen für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten nicht herrschen, fortgesetzt. Für Kinder aus solchen Häusern, in welchen Fälle von Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündung zur Impfzeit vorkommen, findet die Impfung wöchentlich einmal und zwar Freitags, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, statt. Die Impfungen finden im Rathhaus, Erdgeschoß, Vorderhaus, Zimmer No. 16, statt. Der Zugang ist nur durch das Portal an der Marktstraße, gegenüber dem „Hotel zum grünen Wald“, zu nehmen.

Wiesbaden, den 10. Juni 1890.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Geh. *

Zehnten- und Grundzins-Annullität.

Die Grundbesitzer in hiesiger Gemarkung werden hierdurch aufgefordert, die erste Hälfte der obigen Annullität pro 1890, innerhalb acht Tagen, im Rathhaus, Zimmer No. 55, einzuzahlen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1890.

Die Bürgermeisterei. *

Bekanntmachung.

Wegen Uebertretung des § 84 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 sind in letzter Zeit Hauseigenthümer wiederholt in Strafe genommen worden. Derselbe lautet:

Kein neuerbautes oder einer größeren baulichen Veränderung unterworfenen Haus darf (unbeschadet der Bestimmungen des § 37 der Baupolizei-Verordnung vom 2. Februar 1888) bezogen werden, bevor die vorschriftsmäßige Ausführung der sämtlichen gesundheitstechnischen Anlagen von der Königl. Polizeidirection festgestellt und bescheinigt worden ist. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift dieses Paragraphen ist der Hausbesitzer, beziehungsweise dessen Vertreter verantwortlich.

Nach den Strafbestimmungen der gleichen Verordnung (§ 86) wird jede Uebertretung des vorstehenden § 84 mit einer Geldstrafe von nicht unter 15 Mk. oder entsprechender Haft geahndet.

Indem ich Vorstehendes im Interesse der Bauenden veröffentlichte, mache ich Bauherren und Architekten behufs Vermeidung von Bestrafungen darauf aufmerksam, daß sofort mit Fertigstellung der gesundheitstechnischen Anlagen bei der Königl. Polizeidirection oder auch in dringenden Fällen im Canalisations-Bureau, Rathhaus, Zimmer No. 57, schriftlich die Abnahme derselben zu beantragen ist.

Wiesbaden, den 24. Juni 1890.

Der Ingenieur für die Neucanalisation. Brig. *

Verdingung.

Die Lieferung von 500 Cbmr. Trottoirplatten soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 19. Juli 1890, Vormittags 10 Uhr, im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen liegen vom 5. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch gegen Entrichtung einer Schreibgebühr von 1 Mk. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 8. Juli 1890.

Der Stadttingenieur. Richter. *

Verdingung.

Die Lieferung von 500 Cbmr. Pflastersteinen, Kölner Format, soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 19. Juli 1890, Vormittags 10^{1/4} Uhr, im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen liegen vom 5. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch gegen Entrichtung einer Schreibgebühr von 1 Mark in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1890.

Der Stadttingenieur. Richter. *

Verdingung.

Die Lieferung von 2000 Cbmr. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 19. Juli 1890, Vormittags 10^{1/2} Uhr, im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen liegen vom 5. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch gegen

Entrichtung einer Schreibgebühr von 1 Mk. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1890.

Der Stadtingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 13 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproduzenten des Stadterbings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugnis an Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Accise-Amt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 7. Juli 1890.

Das Accise-Amt. Behrungs.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Im weissen Saale.

Heute Freitag, den 11. Juli, Abends 8 Uhr (letzte Vorstellung):

Ben Ali Bey's

indische und ägyptische Zauber und Wunder.

Eintrittspreise: I. Platz: 8 Mk.; II. Platz: 2 Mk.

Der Kur-Director. F. Heyl.

Ziehung der 5. Klasse der „Schloßfreiheit-Lotterie“.

Nur die Gewinne über 500 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Berlin, den 9. Juli 1890.

9 [1000] 437 [1000] 90 729 [3000] 911 1044 [1000] 71 [5000] 86 100 11
238 564 762 903 63 92 2015 252 3034 [1000] 157 77 [1000] 217 60 [1000] 418 864
4008 61 109 232 370 536 605 759 [10000] 908 5022 [1000] 147 254 333 [1000] 0018
180 91 [5000] 225 [1000] 50 [5000] 561 [1000] 826 971 7302 42 [3000] 46 [1000]
56 92 429 [3000] 529 637 731 884 45 [3000] 65 8131 57 254 533 [3000] 9022
171 94 375 767
10270 328 [3000] 463 [1000] 28 [1000] 28 [1000] 50 11106 [3000] 45
219 48 267 422 560 839 [1000] 12007 88 118 227 [3000] 66 671 [3000] 718 48
[1000] 938 18048 114 202 14351 427 [2000] 570 776 954 [3000] 15117 [50000]
235 528 [3000] 99 [1000] 034 63 [30000] 78 [1000] 719 969 95 [5000] 10325 60
[1000] 95 [6000] 490 533 54 919 17154 680 [1000] 19099 124 429 [1000] 60 507
725 45 890 971 [2000] 19143 [1000] 516 [1000] 820 65
20078 [3000] 108 258 379 [3000] 432 [1000] 74 501 18 45 [1000] 786 96 845
78 [5000] 941 92 21081 62 267 562 771 [10000] 88 [1000] 905 [1000] 22149
287 [1000] 366 450 [1000] 93 568 [1000] 667 756 [1000] 76 868 29077 189 278 406
86 [3000] 504 [1000] 648 966 24014 42 223 442 [4000] 63 558 [1000] 783 883
[1000] 917 25033 [2000] 69 71 198 [1000] 228 779 26400 180 [1000] 225 [1000]
339 [1000] 43 87 [2000] 457 [1000] 99 511 721 59 97 27015 172 709 [3000] 871
969 28111 [1000] 299 545 98 724 76 979 [3000] 87 29127 229 815 [1000] 51
[1000]
30305 447 521 [1000] 53 [2000] 884 915 31122 754 63 [3000] 32123 75
[1000] 266 332 409 68 [3000] 675 860 [1000] 89 [1000] 949 [3000] 32013 476
[1000] 745 [5000] 34226 [1000] 316 64 86 415 [1000] 64 534 59 627 922 [1000]
70 78 [1000] 35243 349 400 731 64 814 396 36017 127 [3000] 239 [1000] 301
61 94 448 60 607 37005 92 95 219 [1000] 82 432 512 67 69 79 [3000] 623 38147
219 [1000] 714 [1000] 65 845 [1000] 97 957 [4000] 89 [1000] 30089 [3000] 100
[1000] 229 484 [1000] 96 526 [3000] 799 866
40041 [3000] 161 362 477 539 [1000] 763 [1000] 41009 968 [1000] 96 42143
212 59 431 71 518 [1000] 658 786 79 77 821 912 [1000] 44081 85 124 546
[1000] 665 831 994 44114 32 [1000] 85 283 310 744 907 45173 238 452 71
40206 [1000] 884 616 [1000] 789 47111 [1000] 55 [3000] 230 [1000] 300 28 48
408 532 612 849 923 49088 215 86 [1000] 388 [1000] 625 [1000] 47 732 933
[3000] 49217 410 [3000] 43 522 606
50081 459 625 [1000] 753 74 [3000] 951 75 79 51080 279 [1000] 77 708 33
865 52197 320 [3000] 612 759 874 [1000] 918 53252 384 [3000] 513 747
[1000] 77 82 [3000] 875 [1000] 54268 620 706 44 868 901 [1000] 6 35 82
55001 233 95 [1000] 371 72 741 53 85 874 54024 47 [1000] 855 570 890 57012
904 79 427 655 [3000] 686 780 82 [1000] 810 58070 [5000] 481 535 39 73 84 98
[1000] 635 950 50353 514 16
60131 203 96 25 50 86 [3000] 498 510 [3000] 739 45 52 [1000] 89 61054
[3000] 77 96 101 81 423 [1000] 63 [5000] 571 80 655 801 7 59 984 [1000]
62028 211 [1000] 513 656 76 [1000] 764 997 [3000] 63021 48 138 [3000] 206
[3000] 13 48 [1000] 878 [1000] 478 [1000] 505 84 [2000] 64406 [1000] 627
665 [1000] 727 97 65112 44 481 528 60345 483 707 14 67031 448 57 547 71
639 921 68112 58 226 31 77 [5000] 729 69 835 928 [10000] 60020 74 126
204 36 853 [1000] 664 [5000] 765 [1000] 827 73 925
70109 8 861 680 85 701 8 96 887 [1000] 71271 [1000] 92 337 433 554 [2000]
627 25 [1000] 717 879 [3000] 900 31 83 72190 227 473 540 835 75 [2000] 929
[1000] 70 85 73387 [1000] 460 [3000] 527 [3000] 642 722 866 923 74051 [1000]
202 61 344 588 [3000] 689 [2000] 72052 [1000] 92 [1000] 113 253 [3000] 338 39
[3000] 713 64 854 76077 140 [1000] 54 [1000] 252 463 512 41 [1000] 714 805
77002 [5000] 461 666 [1000] 78134 45 90 263 [5000] 306 558 670 750 67 971
[1000] 79014 387 520 723 968 73 [1000]
80071 [1000] 110 258 80 320 531 [3000] 792 855 [1000] 934 80 81093 196
625 54 64 854 990 [1000] 70 82028 76 [3000] 129 268 [1000] 442 808 84070 433
551 756 639 922 [1000] 84918 99 [1000] 757 79 [5000] 962 85334 80 386 509
56 [1000] 909 80089 [3000] 240 51 341 70 [1000] 641 [1000] 83 834 945 87036
245 452 762 88019 879 413 635 778 905 80109 44 203 416 [3000] 61 [3000] 581
603 14 [1000] 34 913 61
90088 271 [1000] 427 50 [1000] 67 [1000] 73 557 [1000] 723 [1000] 830 942
[1000] 91142 269 819 38 [1000] 498 509 [1000] 73 [5000] 92 [3000] 869 90046
125 [3000] 54 226 [1000] 414 645 66 [1000] 818 [5000] 27 93447 81 [1000] 586
[2000] 628 [1000] 85 770 [3000] 881 [3000] 938 [3000] 94062 238 80 [3000]

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 12. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im weissen Saale:

Réunion dansante.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Kurgäste gegen Vorzeigung ihrer Kurhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht. Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben. Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Bindfaden). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarte seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Kurhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet. Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Kur-Director. F. Heyl.

Im östl. Pavillon der Alten Colonnade

tägl. von 10 Uhr Vorm. ab: Kunst-Glas-Bläserei nach altvenetianischer Art (eig. Verf.) u. Ausstellung selbstgeher Kunstgegenstände von Fr. Zitzmann aus Frankfurt a. M.

Eintritt 50 Pf.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag Langgasse 27.

327 [2000] 410 699 762 815 95094 251 [1000] 379 [1000] 462 651 705 [1000]
98022 340 49 636 702 14 [1000] 30 97128 50 81 [1000] 210 80 388 [3000] 445
649 92 [1000] 730 [1000] 54 808 975 98067 [1000] 63 182 212 [1000] 314 [2000]
30 [1000] 400 28 54 76 598 90 632 835 [1000] 947 90188 363 [20000] 439 [2000]
579 651 888 952
100335 448 [3000] 49 702 947 [1000] 101151 53 543 [3000] 850 [3000]
102056 [3000] 128 [3000] 702 9 61 74 84 856 [3000] 955 103190 221 [1000]
644 922 77 [1000] 104025 [3000] 128 [3000] 88 49 609 39 [2000] 735 91 [1000]
855 97 105000 71 347 451 549 72 [2000] 632 72 782 [1000] 836 42 91 100225
[1000] 426 530 [3000] 963 52 107031 145 211 834 458 [3000] 586 729 802 99 [1000]
909 108157 544 850 900 100073 119 63 74 [3000] 320 64 498 [1000] 560 96
640 759 [3000] 876
110051 617 [1000] 626 91 888 979 [1000] 111218 618 47 [1000] 112056
146 204 85 312 41 421 [2000] 694 118051 [3000] 94 38121 [10000] 351 954
115683 82 [3000] 635 91 [1000] 804 [3000] 14 [2000] 47 32 115386 91
[5000] 766 [3000] 956 116339 63 73 429 [3000] 516 [2000] 39 48 93 788
891 971 117502 10 632 50 [5000] 77 856 [3000] 118374 679 836 119345 412
48 727 865
120047 151 82 [1000] 270 320 447 63 600 12 40 [2000] 743 857 71 120168
270 [3000] 327 69 [3000] 830 [1000] 66 [1000] 880 132131 292 417 84 550 888
946 123047 60 166 [1000] 69 348 64 [2000] 419 [1000] 669 124264 447 75
505 614 745 887 88 [1000] 125032 77 [5000] 424 673 801 2 51 120015
[3000] 210 359 629 850 [1000] 92 [1000] 935 127091 304 [3000] 588 688 [3000]
848 965 91 128039 51 157 70 83 816 23 994 129136 396 440 80 508 822 [3000]
130259 [1000] 80 576 [3000] 526 649 [1000] 715 806 14 [1000] 99 131136
[1000] 230 304 [1000] 22 [1000] 409 [3000] 78 [1000] 611 [3000] 61 [1000]
882 132021 109 45 54 222 [3000] 24 44 321 94 549 766 922 69 133157 349 450
788 963 124045 [1000] 229 336 85 456 530 32 655 [1000] 68 729 135750 89 908
136041 [5000] 129 49 [1000] 246 309 81 443 52 89 746 137118 32 [1000] 68
403 754 [1000] 97 [1000] 138084 170 [5000] 336 139036 [3000] 140 41 96 732
943 [3000] 87
140065 83 [1000] 136 [1000] 81 735 856 141028 204 [1000] 94 [1000]
356 491 [1000] 505 644 750 [1000] 320 [1000] 69 142019 [3000] 63 [1000] 30
[1000] 134 [2000] 292 594 905 94 143039 58 94 375 [1000] 484 144092 996
[1000] 385 81 634 53 748 [3000] 847 145031 68 132 [1000] 268 749 229
146817 39 665 707 53 953 [1000] 69 77 147036 71 78 186 373 701 860 83 [2000]
148016 251 [1000] 384 501 [1000] 815 979 61 148009 70 189 817 [1000] 449
[2000] 611 52 [3000] 792 [5000] 943 [2000] 51
150233 371 495 525 29 47 661 711 42 [3000] 81 815 151516 [5000] 601 8 52
720 510 57 [5000] 71 094 152054 [1000] 83 108 319 402 [1000] 33 79 841 79
[5000] 153049 203 [3000] 844 457 556 86 [5000] 713 64 [1000] 154133 [3000]
262 [1000] 446 804 155341 628 52 704 950 88 [3000] 95 150226 [1000] 492
511 610 498 [1000] 716 [2000] 895 [3000] 909 70 157067 [1000] 309 478 787
887 158043 [3000] 142 341 89 414 53 63 630 727 42 43 [3000] 53 [1000]
818 [2000] 988 150205 [5000] 44 430 41 610 [1000] 57 714 [1000] 71 866 87
160270 843 409 39 49 98 724 966 161381 445 [1000] 583 653 [1000] 841 79 995
162102 67 323 490 650 872 [1000] 912 17 163000 334 609 94 901 8 [1000] 49
[1000] 164081 843 [2000] 165926 319 418 659 [2000] 05 75 166039 207
[1000] 331 60 78 468 [3000] 523 [1000] 807 99 978 [2000] 107223 303 471 621
40 750 950 169007 371 482 550 601 [1000] 57 [1000] 169172 82 310 424 524 627
[2000]
170175 [1000] 733 [1000] 861 911 [1000] 95 171115 298 319 424 77 973
172148 248 300 [5000] 428 643 797 [1000] 803 13 942 173057 [1000] 161 380
[1000] 588 618 94 807 69 [3000] 937 [1000] 99 174091 255 60 87 [1000] 884 94
628 734 861 [3000] 992 175215 [3000] 387 [1000] 453 639 859 [1000] 975 [5000]
176004 [1000] 496 [3000] 532 45 84 605 37 874 88 932 61 [1000] 177003 12 97
[2000] 159 481 583 609 16 48 85 787 [1000] 808 938 178010 190 225 389 817
917 179034 44 155 208 [5000] 74 427 70 [1000] 98 580 814 922 64
180119 [3000] 41 80 297 530 [1000] 799 [5000] 181319 54 [1000] 778 803
[2000] 55 67 182011 229 71 312 64 [2000] 507 722 [1000] 884 163001 884 163001
197 214 [3000] 302 31 184235 357 [1000] 610 58 [3000] 987 185021 136
[2000] 583 663 715 186018 111 224 [5000] 315 45 72 544 641 [1000] 69 [3000]
788 806 [3000] 187031 [3000] 121 301 426 [5000] 536 [1000] 67 [1000] 953
188205 [1000] 61 417 30 [2000] 55 622 [1000] 707 24 816 [2000] 189173
201 14 58 85 400 935 [2000] 37
190041 [2000] 49 [3000] 88 232 349 74 591 815 74 [1000] 191056 [1000] 443
670 [1000] 95 [1000] 707 [3000] 864 [3000] 192061 113 570 802 44 67 977 193706
86 802 29 979 194153 [1000] 72 [1000] 73 496 645 [1000] 717 34 893 [1000]
195018 79 [1000] 317 429 513 19 [2000] 94 705 [1000] 196219 491 197050 69
[1000] 60 192 742 864 70 [1000] 915 198020 004 62 823 967 199042 74 [1000]
85 423 630 732

Die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27, Wiesbaden, Metzgergasse 36,

Liefert als Specialität:

Trauer-Formulare

in bester Ausführung und kürzester Zeit.

Trauerbriefe

mit Converts und Streifbänder,

Trauerkarten, Besuchskarten

mit Trauerrand.

Aufdruck auf Kranzschleifen

in Schwarz und Silber.

MiethgesucheGef. Vermietungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.Per stehende oder per 1. October frei werdende
Herrschafts-Wohnungen wolle man sofort an-
melden. **J. Chr. Glücklich. 13201****Wohnung** mit Balcon, 4 Zimmer und Zubehör, in
freier Lage, zum 1. October ges. Preis
bis 700 M. Offerten unter **Sch. v. B.** an die Tagbl.-Exp.**Zu miethen gesucht**in einer Villa oder einem alleinstehenden Hause, nicht zu
weit vom Mittelpunkt der Stadt, eine Etage von sechs
Zimmern und Zubehör per 1. October durch 13125**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Eine ruhige Dame sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör. Preis nicht über 500 M. Offerten unter
E. B. N. 500 an die Tagbl.-Exp. erbeten.**Von einer jüngeren Dame**werden in durchaus achtbarer Familie 2-3 gute unmöblirte
Zimmer und eine Mansarde in guter Gegend zu miethen gesucht,
mit oder ohne Aufwartung. Event. etwas Familienanschluß
erwünscht. Offerten unter **Z. O. 300** an die Tagbl.-Exp.
erbeten. Referenzen erbeten und gegeben.Gesucht von zwei Damen zum 1. October frei
gelegene Wohnung, 5 bis 6 Zimmer und
Zubehör, womöglich Garten, im Preise von 900-1000 Mark.
Offerten unter **Z. 1** an die Tagbl.-Exp.**Barterre-Wohnung**, 3 große, bezw. 3-4 Zimmer, oder
3 Zimmer nebst heizbarem Barterre-Raum, per 1. October ge-
sucht. Offerten unter **L. S. 10** an die Tagbl.-Exp. 12389**Eine elegante Wohnung**von 5-6 Zimmern und Zubehör, in guter Lage, womöglich
mit Garten, zum 1. October gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **K. 1007** an die Tagbl.-Exp.**Gesucht**wird eine elegante Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und
Zubehör, Barterre oder 1. Etage, mit Balcon, im östlichen oder
südlichen Stadtviertel zum Preise von ca. 600 M. Offerten
unter **Wohnung** an die Tagbl.-Exp.Ein Herr sucht per 1. September cr. und
den Winter durch ein Zimmer mit Früh-
stück event. ganzer Pension. Offerten unter
D. S. 1142 an die Tagbl.-Exp.Gesucht von einem sehr soliden anständigen Fräulein, welches
hier in Stellung, bei braver Bürgersfamilie ein möbl.
Zimmer mit vollständiger Pension. Familien-Anschluß
gewünscht. Offerten unter **A. Z. 100** an die Tagbl.-
Exp. erbeten.Alleinstehende ruhige Frau sucht in anständigem Hause ein kl.
Zimmer zum 1. August. Näh. Kirchhofsgasse 11.Zwei anständige Handwerker suchen ein möblirtes Zimmer
mit 2 Betten zum Preise von 16-18 Mark zusammen. Näh.
in der Tagbl.-Exp. 13225**Für mein Special-, Japan- und China-
waaren-Geschäft suche einen Laden,
ev. per sofort.** 13251**Arthur Sternberg, Langgasse 14.**

Bäckerei zu miethen oder zu kaufen gesucht von 13066

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2.Ein Lagerplatz (ca. 10 Ruthen) in möglichster Nähe der Bahn-
hofs zu miethen gesucht. Offerten unter **F. W. 21** in der
Tagbl.-Exp. niederzulegen.**Vermietungen****Villen, Häuser etc.****Villa Viebricherstraße 17** zu vermieten. Dieselbe
hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der
Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei
F. Pimmel. 10890Die **Villa Schostraße 5** ist auf sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. Weilsstraße 18, 2. Stock. 13045**Villa Mainzerstr. 66a** 10-12 Zimmer, Balcons etc., großer
Garten, ganz oder getheilt zu verm. Näh. daselbst. 10708Eine schön gelegene **Villa**, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und
Hintergarten, Stall- und Memisegebäude, für eine Familie
passend, zu billigem Preise zu vermieten oder auch zu ver-
kaufen. Näh. bei **H. Heubel, Leberberg 4.** 7012Eine kleine **Villa** mit 4-6 Zimmern und Zubehör, 2 Balcons,
ganz neu hergerichtet, in hübscher gesunder Lage, ist an ruhige
Miether sofort zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13196**Viebricherstraße 7** (am Rindl) ist das hintere Gartenhaus
per 1. Oct. für 450 M. per Jahr zu vermieten. Einzusehen
Bormittags. Näh. Moritzstraße 1, Barterre. 12873Das Haus **Silbstraße 4**, mit schattigem Garten, enthaltend
10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist zum
1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilen Baumeister **Bogler** im Rathhaus, Zimmer No. 34,
und **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 12770**Geschäftslökhale etc.****Faulbrunnenstraße 10** ist ein schöner großer Laden auf
gleich oder 1. October zu verm. Näh. Part. r. 12972**Platterstraße 40** sind ein Laden nebst hübscher Wohnung
und Zubehör, sowie eine Dach-Wohnung von 4 Räumen auf
sofort zu vermieten. 9263**Schwalbacherstraße 45** ist der Metzgerladen, auch zu jedem
anderen Geschäft geeignet, auf 1. October zu verm. 13165

Tannusstraße 53 ist ein großer Laden mit zwei Erker-scheiben, mit oder ohne Wohnung, billig auf 1. October zu vermieten. 12760

Laden zu vermieten. **Bahnhofstraße 4** ist ein großer Laden mit Entresol, seither von Herrn **W. Kratzenberger** inne gehabt, auf 1. October d. J. anderweit zu verm. Näh. bei dem Hauseigentümer. 12442

Laden, ein großer, auch getheilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

Ein Laden ist billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 267

Laden,

ein großer, auch abgetheilt zu zwei, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 12412

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, in der Mitte der Stadt, auf gleich oder später zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13038

Ein schöner Laden in guter Geschäftslage, welcher sich für ein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft eignet, ist billig zu vermieten. Zu erst. in der Tagbl.-Exp. 12966

Schwalbacherstraße 25 ist 1 gr. Part.-Zimmer, geeignet als Werkstätte für Tapezire, Lackire etc., auf 1. August zu v. 12597

Wohnungen.

Abelhaidestraße 39, Ecke der Dranienstraße, Bel-Etage, vier Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13142

Abelhaidestraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 13149

Alderstraße 6 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13191

Alderstraße 13 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 12382

Alderstraße 22 im Hinterhaus ein Dachlogis zu verm. 13189

Alderstraße 23 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 13190

Alderstraße 33 schönes Zimmer und Küche per October, sowie 2 Zimmer, Küche und Zubehör per August zu verm. 13190

Alderstraße 47 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13205

Alderstraße 50 sind schöne Wohnungen, 2 auch 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12841

Alderstraße 54 ein Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten.

Abelstraße 63 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 13187

Albrechtstraße 11 1 fl. Dachw. zu verm. Näh. Part. 9834

Albrechtstraße 15a ist die Bel-Etage mit vier Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten; auf Wunsch können auch 7 Zimmer gegeben werden. Näheres in der 2. Etage im Seitenbau.

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13233

Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, eine Wohnung (3 Zimmer, Küche etc.) an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. 13145

Bleichstraße 35 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13188

Castellstraße 1 sind verschiedene Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 13249

Castellstraße 9 sind 2 Logis auf 1. Oct. zu verm. 13229

Dohheimerstraße 30a, Bel-Etage, eine Wohnung von 3, sowie eine solche von 5 Zimmern mit Balcon zu verm. 13152

Elisabethenstraße 8 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. October zu verm. Näh. im 2. St. 12347

Emmerstraße 48

sind elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, Balcon, Garten etc., hübsche freie Lage, per 1. Oct. (auch früher) zu verm. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13232

Feldstraße 1 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 11825

Feldstraße 20, Hinterhaus (Neubau), Parterre rechts und zwei Stiegen, je eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu 260 Mk. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4. 12486

Feldstraße 20, Vorderhaus 2 St. rechts, eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, zu 210 Mk. pro Jahr zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4, Part. links. 13146

Fischerstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Balcon und Garten etc. zu vermieten; daselbst ist eine geräumige Frontspizwohnung zu vermieten. 13180

Friedrichstraße 37 eine kleine Wohnung zum 1. October zu vermieten. 13213

Friedrichstraße 44 ist die Bel-Et., bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, neu, auf gleich oder später zu vermieten. 13148

Goldgasse 17, 5th., Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. Oct. zu verm. Näh. Ellenbogengasse 5, Laden. 13243

Säuerergasse 19 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 13212

Helenenstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. zum October zu verm. Ausf. Helenenstraße 1, 2 St. r. 12690

Hellmündstraße 24, Parterre, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13239

Hellmündstraße 60 ein Zimmer, Küche und Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. **K. Blum**. 13168

Hermannstraße 12, Ecke der Walramstraße, ist zum 1. Oct. eine Frontspiz zu verm. 13155

Herrngartenstraße 8 schöne Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 11746

Herrngartenstraße 15 ist die oberste Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 13238

Hirschgraben 5, am Schulberg, eine Giebelwohnung von drei Zimmern, Küche mit Glasabschl. zu verm. Näh. 1 St. l. 13184

Jahnstraße 20, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. August oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 13141

Karlstr. 2 fl. Wohn. zu verm. N. nur 2 St. 13160

Karlstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im 1. St. 12508

Kirchgasse 9, 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör **sofort** oder per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur Dienstags von 9—12 Uhr Vormittags.

Langgasse 39, 1. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, event. getheilt, zu vermieten (auch für Bureau oder Geschäftslokalitäten). 13097

Marktstraße 13 zwei kleinere Wohnungen zu verm. 12897

Mauergasse 13 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 13172

Nerostraße 34, 5th., abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Oct. zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 13210

Nerostraße 36 Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13050

Dranienstraße 15, Frontsp., 3 geräum. Z., 2 Kam., Küche u. Keller an ruh. Familie per Oct., auch früh., zu verm. 12859

Parkweg (Aufamm) bei Gärtner **Hoher** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, mit oder ohne Pferdestall, auf gleich zu vermieten. 13202

Philippstraße 7 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch kann ein großer Keller mit Wasserleitung und Ablauf, für ein Flaschenbiergeschäft geeignet, dazu gegeben werden. 13262

Philippstraße 17 hübsche franz. Mansardwohnung, abgeschl., bestehend aus 2 geräum. Zimmern, Küche und Wasserleitung, zu 250 Mk. per Oct. zu verm. Näh. das. I l. 13147

Platterstraße 24 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 13209

Nerostraße 27 kleine Wohnung auf 1. August zu vermieten.
Platterstraße 42, Neubau, sind freundliche Wohnungen von 4 Zimmern u. Küche, sowie von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. Platterstraße 40. 9258
Platterstraße 80 2 Zimmer, Part., mit Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12983
Querstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus. 11417

Röderstraße 3 kleine Wohnung (Hinterbau) zum 1. August zu vermieten. 13042

Röderstraße 3, Neubau, sind per 1. October größere u. kleinere Wohnungen zu verm. Näh. daselbst bei F. Groll. 13177

Röderstraße 15, Eckhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, im Laden. 13208

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. October zu vermieten. 13240

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 12322

Römerberg 10 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 13154

Römerberg 23 sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 13221

Römerberg 32 ist eine Dachwohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 13235

Saalgasse 14 eine kl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 13122

Saalgasse 16, Hinterh., Wohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, zu vermieten. 13219

Schachtstraße 3 eine Wohnung auf Oct. zu verm. 13219

Schachtstraße 4 ist ein kl. Logis auf 1. Aug. zu vm. 13193

Schillerplatz 4 ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. in der 2. Etage daselbst. 12072

Schwalbacherstraße 75, 1 St., ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13220

Steingasse 10 freundl. Wohnung auf 1. Oct. zu vm. 13230

Steingasse 20 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör, sowie 1 kleine Wohnung im 1. Stock zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 50 bei Metzger Peter Schmitt, oder Steingasse 15, im Laden. 12554

Stiftstraße 24, Neubau, Frontspitze, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 13183

Stiftstraße 32 — Nerothal — Hochparterre von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balcon, Garten und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von 10—1 und von 4—6 Uhr. Näh. Abelhaidsstraße 62, II. 12324

Tannusstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13156

Walmühlstraße 3 Zimmer und Küche, auch geeignet für Wäscherei, zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. 13151

Walramstraße 3 ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Walramstraße 5, Bel-Etage. 13194

Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 13151

Walramstraße 31, Seitenbau, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13175

Webergasse 11, 3. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 12687

Webergasse 24, Vorderhaus, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. 6350

Weilstraße 8 sind zum 1. October d. J. im Hinterhaus zwei Zimmer nebst Küche u. an ruhige Leute zu verm. 13182

Wellrißstraße 5 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 12383

Wellrißstraße 15 eine Wohnung, zwei Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12950

Wellrißstraße 19 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 12755
Wellrißstraße 40, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13153
 Zwei schöne Zimmer, Küche und Zubehör (Frontspitz-Wohnung) an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. Bleichstraße 4, P. 12337
 Ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Frankenstraße 13.** 13150

Zu vermieten

in der elegant gebauten und mit allem Comfort versehenen Villa

Frankfurterstraße 10 entweder die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balcon, Küche im Souterrain, dazu 3 Zimmer im 2. Stock, mit vollkommen eingerichtetem Bade, jederzeit mit heißem Wasser versehen, für den festen Preis von 3500 Mk. jährlich, oder Bel-Etage mit 2. Stock, 10 Räume enthaltend, für den Preis von 5000 Mk. Näh. Adolphsallee 25, 1 Tr.

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu vermieten Hellmundstraße 41. Näh. bei Frau Erbel, 2 St. h. 13231

Ein Logis, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf Oct. zu verm. Hirschgraben 16. Näh. Part. rechts. 13173

Freundliches Parterre-Zimmer mit Küche auf October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 7, Parterre.

Zwei bis drei schöne Wohnungen, event. mit Werkstätte, zu vermieten Ludwigstraße 8. 13204

Wohnung mit großer Stallung u., auch als Magazin u. geeignet, per 1. October l. J. zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 12815

Ein kleines Logis zu verm. Römerberg 26. 12674

Eine Wohnung mit Stall zu vermieten bei J. Gotthardt im „Aulamm“. 13218

Eine Mansard-Wohnung zu verm. Walramstr. 20, Part. 13218

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochpart. v. 5 Zimmern mit Zubehör, Balcon und Gartenben., event. auch 2 möbl. Etagen zu verm. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 8940

Rheinstraße 55 möbl. Wohnung, einz. Zimmer zu vm. 10794

Möblierte Wohnung Abelhaidsstraße 16. 11586

Möblierte Zimmer.

Abelhaidsstraße 39 möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Metzgerladen daselbst. 11637

Bleichstraße 11, 1 St. I., schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 10208

Bleichstraße 21, 3 Treppen, möbl. Zimmer zu verm. 10835

Selenenstraße 1, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu vermieten.

Selenenstraße 4, Parterre, sind 2 schöne neu möbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch auch mit Küche und Keller, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. 2. Etage. 13178

Selenenstraße 13 möbl. Zimmer zu vermieten.

Hellmundstraße 20, 3 St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11834

Herrnmühlgasse 3, 1 Tr., 1 möbliertes Zimmer zu verm.

Zahnstraße 5, Stb. 2 Tr., möbl. Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 11158

Kapellenstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 6, 2. Etage, bequem möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12888

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und dem Park, sind möblierte Salons und Schlafzimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 13222

Louisenstr. 14, Stb. r. Part., möbl. Zimmer zu vm. 12889

Louisenstraße 14 bei Mondel möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 6, Bel-Etage r., 2 gut möbl. Zimmer (1 Wohn- und Schlafzimmer), sep. Eingang, sofort zu vermieten. 13089

Oranienstraße 8, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 12814

Oranienstraße 18, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 11, Part., schön möbl. Zim. zu verm. 13103

Schachtstraße 30, 2 St. möbl. Zimmer zu vermieten.

- Schulberg 19**, nahe der Langgasse, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder auch später (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 18115
- Schwalbacherstraße 9**, 1 St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12250
- Schwalbacherstraße 35** ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten im Gartenhaus Parterre. 12944
- Schwalbacherstr. 47**, 1 l., schön möbl. Zim. sof. bill. z. v. 12748
- Schwalbacherstr. 55**, Part. l., möbl. Zimmer zu verm. 12788
- Schwalbacherstraße 51**, 1. Stock, ist ein schönes großes möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 12788
- Wellrichstraße 7** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erst im 3. Stock. 12944
- Wellrichstraße 20**, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10169
- Wilhelmstraße 18**, 3. St., ist ein möbl. oder auch unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12810
- Schöne frei gelegene möblierte Zimmer** sind mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24**. 4648

Möblierte Zimmer

mit oder ohne Pension und Bäder im Haus
Louisenstraße 12, I. 12463

In der Nähe des Kirchhofes sind 2 sehr schöne neu eingerichtete möblierte Zimmer zu verm.
Al. und Gr. Burgstraße 1 und II. 13020

Vis-à-vis der Infanterie-Kaserne zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension, sep. Eingang, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 48**, 2 Tr. r. 13131

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten
Selenenstraße 2, I links. 11605

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder zu vermieten **Louisenstraße 43**, II rechts. 11605

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten **Röderallee 14**, Bel-Etage. 11219

Salon, auch Schlafzimmer, zu vermieten
Louisenstraße 35. 10470

Einfach möbl. gr. Zimmer zu verm. **Adlerstr. 38**, Part. 12400

Ein schönes möbliertes Zimmer (mit oder ohne Pension) sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Bleichstraße 6**, I. Etage. 13093

Ein möbliertes Zimmer an ein oder zwei anständige Leute mit Kost zu vermieten **Bleichstraße 11**, Hinterh. 1 St. r. 12492

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu verm. **Bleichstraße 35**, Hinterh. 1 St. r. 13093

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Gr. Burgstraße 7**, 2. Etage. 13107

Ein hübsches möbliertes Zimmer, separater Eingang, auf Wunsch mit Pension, gleich oder später zu vermieten **Kleine Burgstraße 8**, 2 St. 13248

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten **Dogheimerstraße 11**. 12932

Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich an eine Dame zu vermieten **Elisabethenstraße 6**, Frontspitze. 12480

Ein einfach möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermieten **Gustav-Adolfstraße 4**, I r. 13029

Ein großes möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten **Hellmündstraße 33**, I l. 11553

Möbl. südl. Zim., Kurl., frei, Kapellenstr. 2b, Bel-Et. 13132

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 45**, Eingang **Schulgasse 17**, 2. Stock. 11763

Einfach möbl. Zimmer zu verm. **Al. Kirchgasse 3**, 2 St. 13067

Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten **Langgasse 19**, 2. Etage. 12190

Möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 14**, Stb. r. 2 Tr. 11666

Ein möbl. Zimmer **Marktstraße 12**, Bdh. 3 Tr. 9702

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Nichelsberg 18**, II rechts. 13088

Möbliertes Zimmer Röderstraße 31, 2 St. 13287

Ein schön möbliertes Schlafzimmer zu vermieten **Röderberg 39**, Ecke der Röderstraße, bei **J. Gauert**. 3283

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Schulberg 9**, 1 St. 18055

Ein hübsch möbliertes Parterre-Schlafzimmer sofort zu vermieten **Schulberg 11**.

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Piano zum 15. Juli zu vermieten **Schwalbacherstraße 22**, II.

Bei einer alleinstehenden älteren Dame ist zum 15. Juli oder später ein großes gut möbl. Zimmer in schöner freier Lage billig zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 22**, II.

Ein einfaches und ein gut möbliertes Zimmer per sofort zu verm. **Schwalbacherstraße 53**, 1 Tr.

Ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten bei Frau **Rücker**, **Schwalbacherstraße 63**. 12844

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 1. August an 1 auch 2 Herren billig zu vermieten. Näheres **Steingasse 4**, 1 St. links. 12737

Schön möbl. gr. P.-Zimmer m. sep. Eing. **Walramstr. 1**, P. 11741

Ein fr. möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 29**. 13091

Ein gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Herrn zu verm. **Webergasse 4**, Mittelbau 2 St. 12899

Schönes möbl. Zimmer, monatlich 18 Mk., zu vermieten **Webergasse 45**. 12640

Schönes möbl. Zimmer zu vermieten. **Wellrichstr. 10**, Bel-Et. 9997

Schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten **Wellrichstraße 22**, 2 St. rechts. 11390

Ein möbliertes Zimmer sofort (mit oder ohne Pension) zu verm. **Wellrichstraße 28**, 2. St. 13094

Ein freundliches Zimmer an reinliche Arbeiter, mit und ohne Mittagstisch, zu vermieten **Wellrichstraße 38**, Hinterh. 1 St. 12607

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu verm. 12607

Wellstraße 10, II, ist eine sehr schön möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. 13144

Eine möbl. Mansarde-Stube zu vermieten **Nerostraße 18**. 13168

Anständige Leute erhalten Kost und schönes Logis. Näh. **Marktstraße 12**, Hinterhaus 1 St. rechts. 12661

Neinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Mehrgasse 18**. 12405

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Nichelsberg 18**, II rechts.

Ein anständiger Herr kann schöne Schlafstelle erhalten **Nerostraße 42**, Hinterhaus 1 St. h.

Ein reinlicher Mann erhält Schlafstelle **Wellrichstraße 28**. Dasselbst ist auch ein großer Koffer zu verkaufen.

Leere Zimmer, Mansarden.

Karlstraße 17, II r., 2 unmöbl. Zimmer zu verm. 13162

Wilhelmstraße 18, 3 St. unmöbl. Zimmer zu verm. 12908

Unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu verm. 13077

K. Blum, **Hellmündstraße 60**.

Ein schönes leeres Zimmer zu verm. **Wellrichstr. 46**, Stb. 3 St.

Bei einzelner Dame ist ein freundliches Zimmer in bester Lage an eine reine solide Persönlichkeit billig abzugeben. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13161

Faulbrunnenstraße 10 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 12973

Selenenstraße 9 ist eine grade Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 8644

Schwalbacherstr. 51 gr. Mans. z. v. M. im Laden. 13215

Webergasse 35 sind 2 kleinere Frontspitz-Zimmer zu verm. Zwei Frontspitz-Zimmer, ein gerades und ein schräges, auf gleich oder später zu vermieten **Wilhelmstraße 34**.

Schönes Mansard-Zimmer an einzelne Person auf gleich oder Oktober zu verm. Näh. **Kellerstraße 7**, Parterre.

Eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 19**, 2. Etage. 10624

Eine schöne Mansarde zu verm. **Al. Schwalbacherstraße 3**. 13179

Fremden-Pension

For ladies.

Board and residence, good English table, price moderate. 11849
Frl. Wiskemann, 84 Rheinstraße.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Juli.)

Adler:

Fravers, Resident z. D. Madeira.
 Caspar, Architect m. Fr. Staassfurt.
 Witz, Kfm. Brandenburg.
 Baer, Kfm. Frankfurt.
 Alberti, Kfm. m. Fr. Bremen.
 Oppenheimer, Kfm. m. Fr. Hamburg.
 Schmolder, Kfm. Frankfurt.
 v. Harlessem m. Fr. Göttingen.
 Danielsberg, Kfm. m. Fr. Bremen.
 Ochoe, Kfm. m. Fr. Haag.
 Gaismann, Kfm. Paris.
 Vergue, Kfm. Paris.
 Siefert, Kfm. Dresden.
 Gobbers, Fbkb. m. Fr. Crefeld.
 Keller, Direct. m. Fr. Mannheim.
 Hofmann, Kfm. Chemnitz.
 Aynogliotti m. Fam. Rom.
 Otto, Fr. Gersleben.
 Boltje, Fr. m. Nichte. Flensdt.
 Guckenheimer, Kfm. Berlin.
 Hecht, Kfm. Nürnberg.

Alteesaal:

Rybalkin, Fr. Dr. Petersburg.
 Bencard, Kfm. m. Tocht. Hootock.

Bären:

v. Hake m. Fr. Wittenberg.
 Wittenweber m. Fr. Berlin.

Belle vue:

Pollan, Rent. Oxford.
 Thomas, Inspect. m. Fr. Berlin.
 Dennis m. Fam. New-York.
 Lejeune, Fr. m. Sohn. Namur.
 v. Isoulski. Russland.

Schwarzer Bock:

v. Beguelin, Dr. phil. Berlin.
 Herrmann, Rent. Berlin.
 Leo, Kfm. Berlin.
 Otto, Baumstr. m. Fr. Hamburg.
 Reichmann m. Fam. Berlin.

Zwei Bücke:

Hartmann, Fr. m. Sohn. Berlin.
 Rheinländer, Rent. Offenbach.

Goldener Brunnen:

Wustmann. Dresden.

Cölnischer Hof:

Koernig, Kfm. Marienwerder.
 Davidsohn, Kfm. Haag.

Hotel Dahlheim:

Piriot. Lättich.
 Becker. Lättich.
 Davidsohn. Berlin.

Hotel Deutsches Reich:

Göbel, Thierarzt. Enndorf.
 Weinig, Fr. Geh. Rath. Dresden.
 Weinig, Fr. Dresden.
 Schaller, Techniker. Mühltröf.
 Behrendt, Kfm. Berlin.

Einhorn:

Dreher, Kfm. Neuwed.
 Rhode, Kfm. Blumen.
 Simon, Kfm. Worms.
 Marx, Kfm. Frankfurt.
 Oster, Kfm. Frankfurt.
 Hirschfeld, Kfm. Trier.
 Lane, Kfm. Berlin.
 Schellenbach. Köln.
 Studte, Kfm. Kreuznach.
 Rath, Kfm. Boppard.
 Schütt. Hamburg.

Engel:

Mayer, Kfm. Hamburg.
 Munkel, Kfm. Hamburg.
 Kellermeyer m. Fr. Herford.
 Leykauf m. Fr. Strehlen.
 Halvorsen, Kfm. Bergen.
 Spaethen, Fr. Stettin.

Englischer Hof:

Craven m. Fr. Manchester.
 Worthington, Fr. Manchester.
 Worthington. Manchester.
 Meyer Levy m. Fr. Manchester.
 Jones. Edinburgh.
 Gunn. Edinburgh.

Eisenbahn-Hotel:

Jung, Fbkb. Klostergrab.
 Pinger, Fbkb. Berlin.
 Koltz, Dr. Karlsruhe.
 Koplon. Dünaburg.
 Fabian, Kfm. Erfurt.
 Kramer, Kfm. Walldorf.
 Müller, Kfm. Frankfurt.

Stadt Eisenach:

Steg, Fr. Köln.
 Seger, Fr. Köln.
 Bössl, Fr. Sängerin. Mannheim.
 Kuhn, Fr. Neustadt.

Zum Erbprinz:

Train, Fr. München.
 Marx. Mainz.
 Ziegler, Kfm. Nagold.
 Seidle, Fr. Aglastershausen.
 Schäferle, Rent. Stromberg.
 Schnee, Fr. München.
 Omilius. Breslau.

Grüner Wald:

Levi, Kfm. Köln.
 Schäfer, Kfm. Rheydt.
 Schippers, Kfm. Rheydt.
 Roaydmaakers. Breda.
 v. Hofwegen m. Fr. Breda.
 Held, Kfm. Offenbach.
 Kreschnaek m. Fr. Freiberg.
 Schneider. Dessau.
 Fürner, Kfm. Neuss.
 Stinkradt, Apoth. Cassel.
 Oohn, Kfm. Berlin.
 Witzleben, Kfm. Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Kotte. Pirna.
 Grütznher, Fbkb. Pirna.
 Kotte, Gutsbes. Pirna.

Vier Jahreszeiten:

de Bruyn, Fr. Dordrecht.
 van Elk, Fr. Dordrecht.
 van Dyk m. Fam. Apeldoorn.
 Williams, Kfm. Boston.
 Räuber, Fbkb. m. Fr. Elbing.
 de Tavet. Warschau.
 Lewissan, Rent. m. Fr. Boston.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

Steffen, Fr. Düsseldorf.
 Tarpert, San-Rath, Dr. Dresden.
 Knop, Kfm. Cölin.
 van Lier m. Fam. Amsterdam.
 Herms jun. Rehagen.

Goldene Kette:

Beauvy, Fr. Kastel.

Goldenes Kreuz:

v. Mitschke. Posen.
 Schellhaas. Gr. Biebers.
 Jamin. Frankfurt.
 Orth m. Fr. Hebra.
 Orth, Fr. Bebra.

Goldene Krone:

Kahn, Kfm. m. Fr. New-York.
 Herzfeld, Fr. Bleicherode.

Hotel Kronprinz:

Löwenberg, Fr. Nassau.
 Sternberg, Rent. Nassau.

Nassauer Hof:

de Vries m. Kind. Amsterdam.
 Wolterbeck, Fr. Amsterdam.
 Wolterbeck. Amsterdam.
 Canevaro Comte de Santandero m. Bed. Spanien.
 Best m. Fr. Berkschier.
 Mackintosh, Fr. Berkschier.
 Törville m. Fr. Frankreich.
 Muschison m. Fam. New-York.
 Muchison, 2 Fr. New-York.
 Lowering, Fr. m. Bed. Boston.

Kur-Anstalt Nerothal:

Funke, Kfm. Frankfurt.
 Hartfiel. Leszez.
 Peltzer, Dr. med. Bremen.

Nonnenhof:

Kahnrich, Kfm. Chemnitz.
 Winkler, Kfm. Bingen.
 Robinsohn, Kfm. Frankfurt.
 Kleeberg m. Fam. Brasilien.
 Gronewald, Kfm. Elberfeld.
 Schulz, Kfm. Berlin.
 Falkenrath, Fr. m. Schw. Schwelm.
 Kroll, Kfm. Prag.

Hotel du Nord:

Lichtenberger. Hamburg.
 Scheuermann, Fr. Haag.
 Scheuermann, Fr. Haag.
 v. Wedell, Hauptmann. Berlin.

Hotel du Parc:

Messner, Dr. m. Fr. Berlin.
 van Stralen m. Fr. Haag.

Hotel St. Petersburg:

Mildner, Oberingenieur. Hannover.

Pfälzer Hof:

Wagner m. Tocht. Alzey.
 Horne, Kfm. Mannheim.
 Werner, Kfm. m. Fr. Warschau.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Fede, Kfm. Shanghai.
 Deeping m. Fr. Southend.
 Bernago, Dr. phil. Karlsruhe.
 Steedmann, Fr. Hannover.
 Comtesse della Somaglia. Rom.
 Eckmeyer, Rittm. St. Avoild.
 Frehse, Kfm. Altona.
 Bell, Pastor. London.
 Froning, Oberförst. L. Schwalbach.
 Squire m. Fr. London.
 Bell, Fr. London.
 Bernell, Fr. Washington.
 Jackson, Fr. m. Fam. St. Paul.

Römerbad:

Thielemann, Richter. Gotha.
 Morgenstern, Fr. Magdeburg.

Rose:

Grant. England.
 Grant, 2 Fr. England.
 Cameron of Errachet, Fr. England.

Welleses Ross:

Reisse m. Fr. Halberstadt.
 Bremshey, Fbkb. m. Fam. Obligs.
 Schulz, Kfm. Plauen.

Schützenhof:

Tenscher, Kfm. Bayreuth.
 Gundlach, Lehrer. Zettitz.
 Künsmüller, Kfm. Osnabrück.
 Engel, Fbkb. Detroit.

Weisser Schwan:

Arnold, Fr. Reichenhausen.

Taunus-Hotel:

Hauser. Bern.
 Cords m. Fr. M. Gladbach.
 Weyrich m. Fr. Hamburg.
 Kesster, Fr. Erfurt.
 Ecke, Fr. Erfurt.
 von der Kloot m. Fr. Dordrecht.
 von der Kloot, 2 Fr. Dordrecht.
 Oppenheimer. Düsseldorf.
 Forrod m. Fr. London.
 Campbell, Fr. Perth.
 Hauber, Fr. m. T. Zweibrücken.
 Göhring. Kaiserslautern.
 Billing. Braunschweig.
 Krickel. Braunschweig.
 Denecke, 3 Fr. Braunschweig.
 Knobloch. Hongkong.
 Vogeler, Fr. Hannover.
 Blancke m. Fr. Hamburg.
 Pini, Director. Schluden.
 Blomeyer, Gutsbes. Schoellendorf.
 Blomeyer, Landrath. Pleschen.
 Meerburg m. Fr. Helden.
 Brumler. Amsterdam.
 Herborn. Elm.
 Nickwitz. Strassburg.
 Balmann. Torgau.
 Nicodemus. Treptow.
 Jacobini. Graa.
 Schmidt. Trakehnen.

Spiegel:

Foster m. Fam. New-York.
 Johnen, Fbkb. m. Tocht. Bylau.

Tannhäuser:

Notzke, Fr. Rent. Berlin.
 Krall, Fr. Director. Berlin.
 Determeyer m. Fr. Amsterdam.
 Korn, Fbkb. Heppenheim.
 Grothendiek, Kfm. Ludwigslust.

Hotel Victoria:

Viehoff m. Fr. Amsterdam.
 Bayer m. Fr. Haag.
 de Neufville, Officier. Darmstadt.
 v. Doepp, Staatsrath. Petersburg.
 Käcke. Elberfeld.
 Lehrkind. Haspe.
 Löwenstein. Köln.

Hotel Vogel:

Kühnel, Kfm. m. Fr. Dresden.
 Cohen, Dr. phil. Philadelphia.
 Mauritz, Kfm. Hannover.
 Heinz, Architect. Hamburg.
 Frese, 2 Kfte. Holland.
 Marseille, Kfm. Holland.
 Offermeier, Kfm. Holland.

Hotel Welns:

Pennington, Fr. Newton-Wellows.
 Smith, Fr. Wigan.
 Shaw, Fr. Warrington.
 Ormerod, Fr. St. Helms.
 Lübker, Kfm. m. Fam. Hamburg.
 Elsbach m. 2 Töchtern. Dortmund.
 Müller, Kfm. m. Fr. Grossenhain.
 Kettig m. Fr. Louisville.
 Matthes, Kfm. m. Fam. Berlin.
 Hofmann, Juwelier. Hanau.

In Privathäusern:**Hotel Pension Quisisana:**

Wolf, Dr. Berlin.
 Parton, Fr. Brighton.
 Brind, Fr. Brighton.
 Krause, 2 Fr. Berlin.
 Guradze, Officier m. Fr. Hagenau.
 Vicomte de Beughe m. Courrier. Wien.

Beyer m. Fam.

New-York.

Pension Mon-Repos:

Shipp, 2 Hrn. New-Jersey.

Rosenstasse 12:

Kastlan, Fr. Berlin.

Taunusstrasse 32:

von Hertel, Oberförster. Schlesien.

Villa Anna:

von Brodowska, 2 Fr. Cassel.

Markus, Kfm. m. Fam. Berlin.

Villa Germania:

Kohn, Fr. Warsburg.

Kastor m. Fr. Solingen.

Hartman. München.

Hertz m. Fr. Köln.

Soesman m. Fr. Geilenkirchen.

Villa Irene:

Schütze, Gutsbes. Glöwen.

Villa Luise:

Mulder, Prof. m. Fam. Holland.

Schmidt. Magdeburg.

Schmidt, Fr. Magdeburg.

Armen-Augenheilanstalt:

Becker, Franz. Singhofen.

Bingeler, Bertha. Münster.

Bullmann, Luise. Westernöhe.

Door, Johann. Dehm.

Hassinger, Sebastian Schornheim.

Heilmann, Carl. Hainstadt.

Klag, Daniel. Bolanden.

Kaltwasser, Katharine. Ohren.

Klunk, Anna. Johannsburg.

Müller, Regine. Hoffheim.

Nink, Anna. Dahlheim.

Nickel, Charlotte. Medenmühle.

Renz, Elisabeth. Geisenheim.

Schade, Christian. Nastätten.

Schilling, Johann. Bischofsheim.

Ziegler, Mathias. Eltville.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 11. Juli 1890.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Ab Vormittags 10 Uhr: Kunst-Glas-Bläserei (Alte Colonnade). Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr, im weißen Saale: Soirée Ben Ali Bey's.
Kochbrunnen u. Anlagen an der Bismarckstraße. 6 1/2 Uhr: Morgen-Musik.
Evangelische Sonntags-Schule. Abends 6 1/2 Uhr: Vorbereitung.
Dramatischer Verein „Thalia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Römer-Saal.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Stürzen, Kurfichten, Porturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Fiederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Cäcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—3 Uhr und Sonntags von 10—1 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Der Kassenzahl wohnt Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 1/2—3 1/2 Nachm. Meldestelle: Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,5	749,6	747,5	749,2
Thermometer (Celsius)	15,1	21,9	17,5	18,0
Dampfspannung (Millimeter)	12,1	10,5	14,1	12,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	53	95	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thln. heiter	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,2	—

Vormittags und Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände der deutschen Seewarte in Hamburg.

12. Juli: Stark wolkig, kühl, Regenfälle, windig, später vielfach klar.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
610† 620† 7 740† 8* 9† 1010*	638* 725† 755† 851† 920 956*
1035† 114† 1211† 1304* 235†	114† 1140 1223* 1257† 126
250* (nur an Sonn- und Feiertagen)	285* (nur an Sonn- und Feiertagen)
350† 450* 590† 620 658† 710*	254† 336* 438† 528† 610 657*
740 823† 9† 924† 1020† 11*	728† 826* 848† 930† 104* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 1017 1030 1145†
* Nur bis Gießen.	* Nur von Gießen.
† Verbindung nach Ebern.	† Verbindung von Ebern.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71 840 885† 1046 1115 1232†	633* 915 1115 1153* 1232 249
18 215* (nur an Sonn- und Feiertagen) 230 414 510 655 1015*	43† 554 720 754† 845 918* (nur an Sonn- und Feiertagen) 935 1035
* Nur bis Wiesbaden.	* Nur von Wiesbaden.
† Nur bis Wiesbaden.	† Nur von Wiesbaden.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach.

(Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
633 942 140 325 718 940	539 831 1014 11 53 820

(Bei besonderen Veranlassungen an Sonn- und Feiertagen, sowie an einzelnen Wochentagen 758 Abends Langenschwalbach-Wiesbaden.)

Gesellschaft Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
59 710 759 1125 257 643	639 10 129 436 84 912

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/2 („Sumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 1 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/2 Uhr. Billets und nähere Auskunft auf der Agentur bei W. Bidel, Langgasse 20. 182

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium in der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—10 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Täglich von 11—1 und von 2—4 Uhr mit Ausnahme des Samstags.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—12 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 („Berliner Hof“)). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Karlstrasse 9; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Wartthurm.
Platte, Jagdschloss des Herzogs von Nassau. Castellán im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener Flächen aus den Grundstücken des Central-Studienfonds, bei Königl. Domänen-Veramt. (S. Tglbl. 158.)

Course.

Geld.	Frankfurt, den 9. Juli.	Wechsel.
20 Franken . . .	16.20—16.24	Amsterdam (fl. 100) M. 163.80 bz.
20 Franken in 1/2	16.19—16.23	Antw.-Brüssl. (fr. 100) M. 80.90-95 bz
Dollars in Gold	4.16—4.19	Italien (Lire 100) M. 80.5-10 bz.
Dufaten	9.50—9.54	London (Sfr. 1) M. 20.405-410 bz.
Dufaten al marco	9.55—9.60	Madrid (Pci. 100) M. —
Engl. Sovereigns	20.32—20.36	New-York (D. 100) M. —
Gold al marcop. R.	2787—2794	Paris (fr. 100) M. 80.90-85-90 bz.
Ganzf. Scheideg.	0000—2804	Petersburg (S.-R. 100) M. —
Hoch. Silber	140.00—142.00	Schweiz (fr. 100) M. 80.75 bz.
Deuterr. Silber	000—000	Triest (fl. 100) M. —
Russ. Imperiales	16.65—16.70	Wien (fl. 100) M. 174.20 bz.

Reichsbank-Disconto 4%. — Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 6. Juli: Dem Tagelöhner August Hermann Richard Solger e. S., August Hermann Richard. — 8. Juli: Dem Schriftfeger Johann Georg Fiedler e. i. T.

Aufgeboren: Tagelöhner Franz Anton Stipp aus Oberalbaum, Kreis Olpe, Regierungsbezirks Arnsberg, wohnh. zu Oberalbaum, vorher zu Ludwigslust im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin wohnh., und Wilhelmine Kern aus Limbach, Kreis Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. zu Mainz, vorher hier und zu Ludwigslust wohnh., — August Heinrich Ebel aus Quack, Kreis Lauterbach in Loerheffen, wohnh. hier, und Wilhelmine Caroline Christ aus Gladitz im Unterlahnkreis, wohnh. hier, vorher zu Gladitz wohnh.

Gestorben: 8. Juli: Glasergehülfe Ludwig Hemmerich aus Mainz, 21 J. 6 M. 25 T. — Anna Maria, geb. Böcher, Wittve des Maurer-gehülfs Wilhelm Hafener, 28 J. 4 M. 24 T. — Louise, geb. Zimmermann, Ehefrau des Schriftfegers Johann Georg Fiedler 33 J. 10 M. 3 T.

Das Feuilleton

das „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute
in der 1. Beilage: **Geliebt und verloren.** Roman von M.
E. Braddon. (3. Fortsetzung.)
in der 2. Beilage: **Schühensilde und Schühensesse.** Von
Dr. Max Baumgart.

Locales und Provinzielles.

= **Turhaus.** Die unwiderruflich letzte Vorstellung von
Ali Bey's findet heute Abend 8 Uhr im weißen Saale statt, worauf
wir ganz besonders alle diejenigen aufmerksam machen möchten, welche
bis heute die Gelegenheit veräußerten, sich durch den Augenschein von den
hauenswerthen Bauberufen des Magiers zu überzeugen.

= **Der Edison-Phonograph** wird, wie wir erfahren, am nächsten
Sonntag im Casino vom Schriftsteller Caroli vorgeführt werden. In
letzter Zeit fanden Vorführungen mit diesem Sprechapparat im Kur-
saal zu Gms und auch in Gohlitz statt; die uns vorliegenden Berichte der
bortigen Zeitungen sprechen sich in so lobender und anerkennender Weise
aus, daß wir gespannt sind, diese vervollkommnete Maschine in ihrer neuesten
Construction zu sehen und zu hören. Es dürfte demnach selbst für die-
jenigen unserer verehrten Leser, welche frühere Demonstrationen bereits
kamen, von hohem Interesse sein, die großen Fortschritte an dem in kurzer
Zeit vervollkommenen Apparate kennen zu lernen.

= **Augusta-Bad.** Das Erdgeschloß des an der Victoria- und
Augustastrasse entzweiten Augusta-Bades der Actien-Gesellschaft „Wies-
badener Bade-Etablissement“ steht nunmehr im Rohbau vollendet. Es
läßt sich den großen Umfang des Gebäudes wenigstens in der horizon-
talen Ausdehnung erkennen. Die Länge der Vorder-Facade, welche gegen
die Victoriastrasse zu gelegen ist, beträgt 70 Meter, die Tiefe des Ge-
bäudes (Facade gegen Augustastrasse) 50 Meter, jedoch ohne die Porticus-
vorbauten, die Grundfläche des Gebäudes somit über 3500 Quadratmeter
(anderthalb Morgen nassauisch). Die Mitte der Anlage nach der Längs-
achse nehmen Schwimmbäder ein, getrennt für Herren und Damen, jedes
Bassin von über 200 Quadratmeter Grundfläche; außerdem enthält das
Erdgeschloß: Wälbäder für Herren und Damen, Gesellschaftsbäder,
2 Bannbäder für Thermalwasser, 12 Moor-bäder mit Zubereitungs-
räumen, die Waschküche und Wäscherei mit zugehörigem Bureau, Vorraths-
und Lagerräume, Nothweil-Kellereien, das große Vestibule mit dem
Ressingzimmer, Zimmer für die Bade-Bedienung, Sonder-Ausgang zum
Fürstenbad, Kurzüge, Closets u. s. w. Von dem daneben an der Frank-
furterstrasse liegenden Hotel „Kaiserhof“, welches eine Grundfläche von
50 auf 50 Meter, somit 2500 Quadratmeter einnimmt, ist bis heute die
ganz in Felsen liegende Tief-Kelleranlage, sowie größtentheils das darüber
liegende Tiefparterre-Geschloß erstellt; letzteres enthält die Wirtschafts-
und Betriebsräume, deren Anordnung mit auf Grund der Bestimmungen
der bekannten Schweizer Hotel-Familie Häuser getroffen wurde und die
als Ergebnis erster Erfahrung und Wissenschaft zum Vollkommensten ge-
hören dürften, was in dieser Richtung heutzutage geleistet werden kann.
Die sämtlichen Bauten werden nunmehr, wie uns der Vorstand des
Bade-Etablissements mittheilt, raschmöglichst ihrer Vollenbung entgegen-
geführt werden.

= **Personal-Nachrichten.** Dem praktischen Arzt, Sanitätsrath
Dr. med. Ernst Ferdinand Ludwig Julius Diesterweg hier-
selbst, ist der Charakter als Geh. Sanitätsrath verliehen worden.

= **Codesfall.** Am Mittwoch starb der Vice-Präsident des ehe-
maligen Appellations-Gerichts dahier, Herr Laub.

= **Bezirks-Ausschuß.** Die Ferien des Bezirks-Ausschusses zu
Wiesbaden beginnen am 21. Juli und dauern bis zum 1. September l. J.
Während dieser Zeit werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur
in seltenen Fällen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen
Fristen bleiben aber die Ferien ohne Einfluß.

= **Die neue Trinkhalle** wird von innen und außen verschönert.
Die Giebeltheile erhalten einen braunen Anstrich und die Wände und Decken
im Innern werden decorirt. Der bis jetzt fertig gestellte Theil der Halle,
das Stüd nach der Taunusstrasse zu, zeigt sich nun in einem ganz anderen
Kleide wie bisher. Nur hätten wir gewünscht, daß die Ausschmückungs-
arbeiten verschoben worden wären. Entweder hätte man warten sollen,
bis bessere Witterung eingetreten war, so daß die Trink-Kurgäste sich im
Freien bewegen konnten; oder, man hätte den Mittelbau der Halle erst
vollenden lassen sollen, so daß eine directe Verbindung der Promenade
vom Brunnen bis zum Seitensügel hergestellt war, was aber am besten
gewesen wäre, man hätte die Arbeiten bis zum Ende der Kurzeit ver-
schoben sollen. Als das Gerüst an dem fertiggestellten Theile niedergelegt
wurde, hegten Viele die Hoffnung, daß es nun überhaupt für einige Zeit
verschwand. Statt dessen verbarrikadirt man den Theil der Halle, in

welchem sich bei dem andauernden Regenwetter die Gäste noch frei bewegen
konnten. Was bleibt den Letzteren nun übrig? Entweder dahinein zu
bleiben, oder sich in den beiden durch die Gerüstbarrikade getrennten frei-
Theilen der Halle zusammenzuquetschen, oder auf dem feuchten Boden des
Anlagen auf und nieder zu wandeln. Anstatt, daß man mit dem Ver-
zieren begann, hätte man die Fertigstellung des Mittelbaues eifriger be-
treiben sollen. Voran und an wein es liegt, daß die Arbeiten an dem-
selben einen so jämmerlichen Fortgang nehmen, soll gar nicht untersucht
werden; es ekelt einem an, immer und immer wieder zu tabeln, weil man
am Ende als Rädgler verfahren wird. Aber die Stimmen der Fremder,
die nunmehr anfangen von „Rücksichtslosigkeit“ u. dgl. zu reden, müßten
doch erfahren, daß sie auch bei Wiesbadener Einwohnern und in der
Wiesbadener Presse Zustimmung finden. Der Bau, die Einrichtung, die
Ausschmückung der Halle finden gewiß das gerechte Lob und die volle
Würdigung, aber die Langsamkeit der Arbeiten ihre Verurtheilung.

= **Majestäts-Beleidigung.** Gegen einen hiesigen Restaurateur ist
Anlage wegen Beleidigung der Kaiserin Friedrich erhoben.
Dieselbe gelangt demnächst zur Verhandlung. Der Betreffende soll die
That am Tage begangen haben, als die Kaiserin Friedrich zum Be-
suche der Großherzogin Eugenie hier eingetroffen war.

= **Das „Landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und
Umgegend“.** Vorsitzender: Herr Stadtrath Weil (Wiesbaden), hält am
Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause „Zur Rose“
in Wildschaffen eine landwirthschaftliche Versammlung ab, bei welcher
Gelegenheit Herr General-Secretär Müller (Wiesbaden) einen Vortrag
über „Milchwirtschaft“ halten wird. Die Mitglieder des Casinos und
alle Freunde der Landwirthschaft sind zu dieser Versammlung eingeladen.

= **Die Anmeldungen zu den diesjährigen Herbstprüfungen**
der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes zu Wiesbaden und
Frankfurt a. M. müssen spätestens bis zum 1. August d. J. bei der Königl.
Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige dahier eingereicht sein.
Die Termine zu dieser Prüfung werden demnächst in diesem Blatte bekannt
gemacht werden. Diejenigen Aspiranten, welche am 1. October d. J. event.
zum activen Dienst eintreten wollen, haben dies in ihrem Gesuche anzugeben.

= **„Unsere höheren Töchter.“** Der gekürzte Artikel im „Tag-
blatt“ mit vorstehender Ueberschrift war sehr angebracht. Von Zeit zu
Zeit muß auf die Verbildung unserer heranwachsenden weiblichen Jugend
aufmerksam gemacht werden; es müssen den Eltern und den Aufsichts-
behörden die Augen geöffnet werden über die „wissenschaftliche“ Spielerei
und Quälereien zugleich, denen die Schülerinnen der höheren Mädchenschulen
ausgesetzt sind. In der Abhandlung waren verschiedene Themata von
Aufsätzen „höherer Töchter“ angegeben. Wir gestatten uns noch eines
hinzuzufügen, das den Schülerinnen einer der höheren Klassen einer
„Töchter-Schule“ zur Bearbeitung aufgegeben war: „Die orientalische Local-
farbe in Lessing's „Nathan der Weise“. Welche Wissenschaftlichkeit!“
wird da Dieser und Jener ausrufen. Thatja aber ist, daß keines der
so „wissenschaftlich“ gebildeten Mädchen wußte, was mit dem Thema an-
zufangen war. Auch Mancher, der etwas mehr verstand, als das ABC
und das Cinnaleins, mochte sich bei dem Hilferuf einer „Verrathenen und
Verlassenen“ bedenklich hinter den Ohren frauen und sprechen: „Ja, wie
die Farbe aufzutragen und welche Farbe eigentlich zu nehmen ist, das
wissen die — Schullehrer!“ Glücklicher Weise war zu der gelehrten
Ueberschrift eine elementare Disposition gegeben worden, aus der man er-
kennen konnte, was verlangt wurde; es dämmerte so etwas von
Boileau'schen „drei Einheiten“, von zeitgenössischer Costümierung u. dgl.
von Lessing's Gegenstand dazu. Warum nun die hochtönende, für die
Schülerinnen unverständliche Phrase als Ueberschrift! Das kommt aber
ganz allein daher, daß man den „höheren Töchtern“ nicht genug „gelehrt“
Präceptoren geben kann. Das Wunderbare ist, daß die Aufsichts-
behörden dazu schweigen, trotzdem der Unterrichtsmißstand fort und fort
betont, daß der Lehrgang der höheren Mädchenschulen der elementare,
nicht der wissenschaftliche sei.

= **Unfall.** Vor wenigen Tagen hat sich die 66 Jahre alte Boden-
meisters-Witwe Auguste Stricker in ihrer Behausung, Mauerstraße 13,
so bedeutende Brandwunden zugezogen, daß sie in das städtische Kranken-
haus aufgenommen werden mußte, woselbst der Tod die bedauernswürthe
Frau gestern früh von ihren entsetzlichen Qualen erlöste.

= **Schwindlerinnen.** Bei einer hier an der Frankfurterstrasse
wohnenden russischen Familie erschienen dieser Tage zwei junge, kaum der
Schule entwachsene Mädchen und baten, unter dem Vorgeben, von dem
russischen Pastor hier geschickt zu sein, um einen Beitrag zur Neuvergoldung
der Kuppeln der griechischen Kapelle. Die Dame des Hauses mißtraute
den beiden Collectantinnen und verlangte einen schriftlichen Ausweis. Mit
dem Versprechen, einen solchen zu besorgen, schieden dieselben, um vor-
geheim sich wieder an derselben Stelle einzufinden. Sie brachten ein
kleines Büchelchen in blauer Decke mit, auf dessen ersten zwei Seiten sich von
Aberhand Einträge über angeblich von hiesigen erlenen Herrschaften für den
oben angegebenen Zweck gesteuerte Beiträge beranden. Man nahm ihnen das
ohne Zweifel fälschlich angefertigte Schriftstück ab, schickte sie weg, natür-
lich ohne ihnen Etwas zu geben, und erlittete der Polizei Anzeige. Die
beiden jugendlichen Schwindlerinnen wurden als die schon vorbestrauten
Dirnen An. und Schm. erkannt, von denen die erstere bereits wegen

Operette unter dem Titel: „Der galante König“ der Direction des Carl Schulte-Theaters eingereicht. Director Ferencz hat das Werk angenommen und als eine der ersten Novitäten der nächsten Saison zur Aufführung bestimmt. — Wie man aus Petersburg meldet, hat Anton Rubinstein eine neue Oper vollendet, deren Inszenierung am kaiserlichen Hoftheater mit allem Eifer betrieben wird. Die Oper führt den Titel „Der Unglückliche“ und behandelt die Liebes-Abenteuer eines russischen Prinzen zu Beginn des 12. Jahrhunderts. Rubinstein hat für sein Werk viel altrussische Volks-Melodien verwendet.

*** Personalien.** Der Schriftsteller Albert Bärklin ist, wie aus Karlsruhe telegraphisch wird, im Alter von 75 Jahren gestorben. In ihm verliert der „Lahrer hütende Vögel“, dem Bärklin lange Jahre seine volksthümlichsten Erzählungen lieferte, seine wesentlichste Stütze.

*** Neues über Börne.** Unter dem Gesamttitel „Die Gotta'sche Buchhandlung und das junge Deutschland“ veröffentlicht Johannes Bröhl in der Beilage der „Allgemeinen Zeitung“ eine Artikelserie, welche das in den Archiven der genannten Verlagsbuchhandlung geborgene handschriftliche Material zum ersten Male einem größeren Publikum zugänglich macht. Hochinteressant ist der Briefwechsel zwischen J. Fr. Gotta und Ludwig Börne, dessen Veröffentlichung den Charakter und die geistige Entwicklung des großen Frankfurters in einem vollständig neuen Licht erscheinen läßt. Bröhl schreibt u. A.: „Die 54 Briefe, welche das Archiv der J. G. Gotta'schen Buchhandlung von der Feder Ludwig Börne's enthält, sind von den Biographen des Vektors noch in keiner Weise benützt worden. Börne's Laufbahn als Journalist tritt durch dieses Material in eine ganz neue, jetzt erst richtige Beleuchtung. Die Trefflichkeit seines Charakters und dessen Eigenthümlichkeit, wie seine öffentlichen Thaten, seine Werke sie wiederpiegeln, wird bestätigt durch die eigene Charakteristik, die er in diesen Briefen an sich in einer Weise geübt, wie sie in ihrer schlichten Bestimmtheit ebenso selten wie anziehend ist.“

*** Dérondèle als Romanschriftsteller.** Aus Paris wird der „F. Z.“ vom 8. d. M. geschrieben: Sollen wir es als eine glückliche Folge der Niederlage des Boulangismus bezeichnen, daß Paul Dérondèle, der Verfasser der in 130 Auflagen erschienenen „Chants du soldat“ und Gründer der Patriotenliga, wieder zur Literatur zurückgekehrt ist? Dérondèle hat sich bis jetzt in der Literatur nur durch Verse bekannt gemacht, durch vier militärisch-patriotische Gedichtsammlungen und drei Versdramen. Er erscheint in seiner „Histoire d'Amour“, die heute von Calmann Lévy herausgegeben wird, zum ersten Mal als Romanschriftsteller. In der Vorrede bemerkt er, daß seine Geschichte nicht ganz erfunden und daß sie durchaus nicht „fin de siècle“ sei. Er scheint damit sagen zu wollen, daß er sich nicht auf psychologische Spitzfindigkeiten eingelassen habe. In der That finden wir in seiner kurzen Erzählung, welcher der Herausgeber nur durch den überaus weitaufgigen Druck das Aussehen eines hässlichen Bandes gegeben hat, nichts, als das alte Klitzger der romantischen Schule. Ein junger Pariser Lebemann verliebt sich in die junge Gattin eines alten italienischen Marchese, kann aber ihre Tugend nicht zu Falle bringen, obgleich die Dame seine Reize erwidert. Der argwöhnische Marchese entzieht seine Frau der Gegenwart des Liebhabers und dieser sucht sie in der ganzen weiten Welt. In Wien trifft er mit einer früheren Bekanntschaft, einer amerikanischen Circusreiterin, zusammen, die seinem Willen einen langweiligen deutschen Militärratthé verleiht, was zu einem Duell Anlaß giebt. Die Marchese erfährt die Ursache dieses Duells und fühlt sich dadurch so gekränkt, daß sie ins Kloster geht. Erst nach dem Tode des Marchese erfährt der junge Pariser diese Folge seiner Wiener „Zerstreung“. Er erfleht umsonst die Verzeihung der Schönen, die in ihr Kloster zurückkehrt. Er verliert darüber den Verstand und damit endet die Geschichte. Der letzte Zug hat jedenfalls selbstbiographischen Werth und trägt dazu bei, so manches in dem Verhalten der „rechten Hand“ des Generals Boulanger zu erklären. Wir citiren folgenden Passus (S. 167): „Die Teller zerbrechen, die Gläser zerbrechen, die Böffel fallen, die Pfropfen knallen, die Zylinder schlagen, die Schoßhunde bellen; aber all' das ist nichts neben dem wunderbaren Charibari-Instrumente, das Gott dem Menschen gegeben hat: die menschliche Stimme.“ Dérondèle hat selbst in Versammlungen, in Meetings und in der Kammer von diesem Charibari-Instrument einen so ausreichenden Gebrauch gemacht, daß sein Zeugniß, als das eines Sachverständigen, den größten Werth hat. Dérondèle rühmt sich, seine „Liebesgeschichte“ in vierzig Tagen niedergeschrieben zu haben, nach dem nachlässigen Stil zu urtheilen, würden zwanzig dafür genügt haben. Aber trotz alledem ist es ein Gewinn für die Menschheit, daß der boulangistische Deputirte von Angoulême die Politik an die Literatur verbannt hat. Seine üble Politik war für alle Welt unheilvoll, seine üble Literatur dagegen wird es nur für die vermuthlich nicht sehr zahlreichen Leser seines Romanes sein.

*** Bildende Kunst.** Der Eisenacher Gemeinderath erteilte dem Entwurf des Bildhauers Adolf Donndorf für das Luther-Denkmal seine Zustimmung. Donndorf will das Denkmal bis zum Jahre 1893 fertigstellen.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personalsnachrichten.** Aus Sankt Petersburg wird gemeldet, die Kaiserin werde viel von der Neugierde des Publikums belästigt, sei auf Schritt und Tritt beobachtet, von Schwärmen von Zuschauern umringt, so daß sie der Ruhe nicht recht froh werden kann. Jede Stunde schönen Wetters benützt die Kaiserin mit den Prinzen zu Spaziergängen und Ausfahrten. Letzten Sonnabend empfing die Kaiserin den Besuch des Fürsten Putbus und seiner Tochter. — Dem Erbprinzen von Ratiibor widerfuhr am letzten Samstag des Abends ein Unfall, welcher sehr ernste Folgen hätte haben können. Auf schlechtem Walwege erhielt der Fürstswagen einen heftigen Stoß, infolge dessen der Kutscher vom Woc-

geschleudert wurde. Während der begleitende Förster absprang, um den Wagen zu halten, versuchte der Erbprinz die Bügel zu ergreifen und lehnte sich deshalb mit lebhafter Bewegung auf den Woc hinüber. Auf unangeführter Weise mußten hierbei die Hände der Büchse hängen geblieben sein und so entluden sich beide Räufe. Die Kugeln durchdrangen die Muskeln des linken Oberarmes, ohne Knochen oder Arterien zu berühren. Der Zustand des Verletzten ist durchaus befriedigend. — Der „Kreuztg.“ zufolge ist die Prinzessin Heinrich vor einigen Tagen an einem Hals-übel erkrankt. Außer dem Hofarzt Dr. Ehrhard wurde der Medicinalrath Professor Dr. Werth hinzugezogen. Prinz Heinrich, der von der Krankheit seiner Gemahlin sofort telegraphisch benachrichtigt ward, traf Dienstag Abend an Bord der „Irene“ in Kiel ein. — Die Kaiserin Friedrich wird nächsten Sonnabend von Portsmouth die Reise nach Athen an Bord der königlichen Yacht „Victoria and Albert“ antreten. — Die „M. R. C.“ berichtet: Wie verlautet, beabsichtigt der Kaiser, den General-Feldmarschall Grafen von Moltke an seinem nächsten Geburtsstage, an dem er bekanntlich sein neunzigstes Lebensjahr vollendet, in ganz besonderer Weise zu ehren. Unter Anderem soll der Tag in der ganzen Armee feierlich begangen und in den Schulen Feste abgehalten werden.

*** Vom Fürsten Bismarck.** Ueber den schon von uns gemeldeten Empfang der New-York Independent-Schüler in Friedrichsruh bringt der „Hamb. Corr.“ einen längeren Bericht, dem wir folgende Einzelheiten entnehmen: Mit großer Freude erzählte der Fürst, wie wunderbar sein Sohn Herbert im französischen Kriege durch eine große Tathenuehr, die er seinem Sohne geschenkt hatte, gerettet worden sei. Ein Schuß hätte direct das Herz durchbohrt, wenn er nicht an dieser Uhr abgeprallt wäre. Graf Bismarck habe diese Uhr, welche noch die Secunde zeige, in welcher dieser Schuß traf, aufbewahrt. — Herr Weber machte auf das überraschend gute Aussehen des Fürsten aufmerksam, und meinte, wenn es anginge, müßte der Fürst anordnen, daß alle leztjährigen Photographien vernichtet werden, weil sie nicht ähnlich seien. Der Fürst erwiderte lächelnd, das mache keine große Nothe, welche er jetzt schon seit 3, sogar schon seit 4 Monaten geniesse. Er fühle sich auch, trotzdem er im 76. Jahre sei, recht wohl, müßte allerdings streng nach den Vorschriften seines Arztes leben. Wenn man auf einem solchen verantwortlichen Posten stehe, wie er es so lange gethan, dann habe man manche Sorge, die er jetzt nicht mehr kenne. Manche Entscheidung habe man von ihm verlangt und er habe sie geben müssen, nicht immer habe er darauf schwören mögen, seine Entscheidung die richtige gewesen. Auch er könne sich irren, aber er sorgte habe er sich stets, denn er wäre verantwortlich dafür gemacht worden, ob die Sache nun gut oder schlecht verlief. Diese Sorge habe er jetzt allerdings nicht mehr, aber sich ganz von aller Politik zurückzuziehen, das bringe er nicht fertig. Er hätte nach Varzin fahren und dort der Ruhe pflegen können. Dann wäre er aber vollends ein Hinterwäldler geworden. Er habe Friedrichsruh vorgezogen, weil er hier in der Nähe einer großen Stadt lebe und doch auch mal Menschen sehen könne. Während die Herren ihre Cigarren rauchten, hatte der Fürst die lange Pfeife angezündet. Früher habe er viele Cigarren geraucht, jetzt könne er sie nicht mehr tragen; er habe nicht die Cigarre aufgegeben, die Cigarre habe ihn aufgegeben. Nach fast dreistündiger Dauer hob der Fürst die Tafel auf und dankte nochmals für den Besuch. Der Fürst beordnete sodann einen Führer, um die Herren in die Sägemühle für die Besichtigung derselben zu führen. Andere begaben sich in den Wald, um die eine Stunde, welche ihnen noch bis zur Rückkehr blieb, möglichst angenehm zu verleben. Am nach 5 Uhr ließ der Schnellzug von Hamburg ein und brachte die Schüler wieder nach Berlin.

*** Miquel's Steuerreformplan.** Die „Magdeb. Btg.“ erzählt, der neue Finanzminister Dr. Miquel habe sich dahin ausgesprochen, daß die Reform der Einkommensteuer die Möglichkeit darbiete, für die Staatskasse viele Millionen zu gewinnen; das Aus würde von steuerträftigen Personen aufgebracht werden, ohne ihnen Anlaß zur Beschwerde zu geben. Wenn eine derartige Steuerreform auf „Selbstinschätzung“ beruhe, biete sie eine sichere Gewähr dafür, daß die Regierung wie die Volkvertretung von den künftigen Ergebnissen dieser Steuer, welche die denkbar gerechteste sei, befriedigt sein würden; es könnten dann gewisse Einkommen, welche bisher von der Steuer befreit wurden, freigelassen werden, wenigstens die in den untersten Stufen. — Dem genannten Blatte nach die Verantwortung für diese Nachricht überlassen bleiben. Denn Miquel hat versichert, er enthalte sich zunächst aller Andeutungen über seine Pläne.

*** Zur „Angliederung“ Helgolands.** Nach dem Artikel 12 des jetzt dem englischen Oberhause vorgelegten Vorlaufs des deutsch-englischen Abkommens verpflichtet sich die deutsche Regierung u. A., den Einwohnern von Helgoland die Befugniß zu gewähren, vermöge einer vor dem 1. Januar 1892 abzugebenden Erklärung die britische Staatsangehörigkeit zu wählen. Ferner soll bis 1. Januar 1910 der jetzt bestehende Zolltarif nicht erweitert werden. Alle Vermögensrechte, das Signalrecht des Lloyd einbezogen, bleiben bestehen. Die Rechte der britischen Schiffe, bei jeder Winterung anker und Lebensmittel und Wasser einzunehmen, Reparaturen vorzunehmen und Waaren von einem Schiffe auf's andere zu laden, sowie Passagiere zu verladen und zu landen und Nege zu trocken, bleiben unberührt. Die zur Zeit lebenden Einwohner Helgolands dem Dienste im stehenden Heere und in der Marine nicht unterliegen sollen, ist schon früher gemeldet. Das sind, wie es scheint, die einzigen Zusätze zu dem seiner Zeit im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten Vertrags-Entwurf. In Bezug auf staatsrechtliche Stellung Helgolands in deutschem Besitz dürfte, nach der „Staats-Corr.“, die Angliederung der Insel an das Königreich Preußen und Zuthellung zur Provinz Schleswig-Holstein zwar zu einem Kreise des Regierungs-Bezirks Schleswig in Aussicht genommen sein und alsbald nach der Uebergabe der ersten an den Staat

praktische Gestalt erhalten. Die Schaffung eines eigenen Reichslandes aus der kleinen Insel würde nicht allein einen unverhältnismäßigen Verwaltungsapparat und sehr erhebliche Kosten erfordern, sondern sie würde auch in staatsrechtlicher Beziehung einen Zustand zur Folge haben, welcher der Würde des deutschen Reiches wenig entspricht. Bei einem Anschluß Helgolands an den preussischen Staat wird nicht an eine diesbezügliche Initiative der preussischen Regierung gedacht, da hiergegen politische Gründe sprechen. Der Bundesrath hat aber gemäß den Bestimmungen der Reichsverfassung zu dem deutsch-englischen Abkommen seine Zustimmung zu erteilen, und man ist zuständigen Ortes der Ansicht, daß derselbe bezüglich der künftigen staatsrechtlichen Stellung Helgolands vorbereitende Beschlüsse fassen wird. Hierunter würde insbesondere ein eventueller Vorschlag des Bundesraths an Preußen gehören, dahin gehend, daß dieser Bundesstaat die Insel Helgoland seiner Provinz Schleswig-Holstein angliedern möge. Es darf erwartet werden, daß einem solchen Vorschlage des Bundesraths seitens der preussischen Staatsregierung vorbehaltlich der Genehmigung des Landtags erhebliche Schwierigkeiten nicht entgegengestellt würden. Sobald aber durch derartige Beschlüsse des Bundesraths und der preussischen Regierung eine feste Basis für die staatsrechtliche Stellung Helgolands gewonnen sein wird, liegt nichts mehr im Wege, einen bezüglichen Gesetzesentwurf auszuarbeiten und dem Reichstag bei seinem Wiederzusammentritt in Vorlage zu bringen. Nach dem Eindruck, welchen die Erwerbung Helgolands im ganzen deutschen Reiche hervorgerufen hat, ist wohl anzunehmen, daß die bezeichnete staatsrechtliche Organisation Helgolands einem ernstlichen Widerspruch im Reichstag kaum begegnen würde, wie auch die Zustimmung des preussischen Landtags zu dem neuen Zuwachs für das Gebiet der Monarchie erwartet werden darf.

* **Berlin, 10. Juli.** Die Mehreinnahmen Preußens aus der Forst- und Vergewerks-Verwaltung, sowie aus den directen Steuern im Rechnungsjahre 1889/90 betragen zusammen 25 Millionen, der Ueberschuß der ganzen Finanz-Gebahrung während des gedachten Rechnungsjahres beträgt gegen 97 Millionen. An die Kreise gelangen auf Grund der lex Huene 47 Millionen zur Vertheilung. — Bebel siedelt nach Berlin über und hat bereits in dem benachbarten Schöneberg Wohnung gemiethet. Zum Redacteur der socialistischen „Volksstimme“ ist an Stelle Schippel's Dr. Conrad Schmidt gewählt worden, den kürzlich die Universität Leipzig als Dozenten abwies. — In der Sitzung des Gesamt-Ausschusses des deutschen Schützenbundes am Mittwoch wurde an Stelle des verstorbenen Vorsitzenden Sterzing (Gotha) Hauschild (Bremen) zum Vorsitzenden gewählt, Reinhardt (Frankfurt a. M.) zum Stellvertreter, Fußrath Bärwinkel (Frankfurt a. M.) zum Schriftführer wieder gewählt, Heinrich Wachendorf (München) zum Stellvertreter neugewählt.

* **Rundschau im Reiche.** Der „Post“ wird aus Hamburg geschrieben: „Nachdem Se. Durchlaucht der Fürst von Bismarck verschiedene Journalisten empfangen, wuchs in letzter Zeit das Heer der Betenten um dieselbe Gasse derart massenhaft an, daß einer nicht geringen Zahl solcher Bittsteller nur auf dem Wege gedruckter Abtate die Nichtbewilligung einer Audienz ausgesprochen werden konnte.“ — Der Bischof von Münster erläßt folgende Bekanntmachung, betr. Anordnung von Gebeten um günstige Witterung: „Da die anhaltende Kälte die Feldfrüchte schädigt und die diesjährige Ernte ernstlich zu gefährden scheint, so wollen wir unsere Insubit zu Gott nehmen und gemeinsame Bittgebete zur Erhebung günstiger Witterung anstellen. In diesem Sinne ist in jeder Pfarr- und Rectoratskirche des Bisthums an einem der nächsten Tage nach vorangehender Ankündigung ein Hochamt de festo mit Eingelebung der Oration ad postulandum serenitatem unter Auslegung des Allerheiligsten Sacramentes abzuhalten und fortan bis zum Eintritt günstigerer Witterung von allen Priestern dieselbe Oration jeder hl. Messe in Gemäßheit der Anbrifen beizufügen. Außerdem ist bis zu demselben Zeitpunkt an jedem Wochentage während der Pfarrmesse die Litanei von allen Heiligen vorzubeten.“ — Am Sonntag und Montag hielten die Führer der Antisemiten-Partei in Deutschland in Erfurt einen Congreß ab, bei welchem es sich in erster Linie um Organisations- und Agitationsfragen handelte. Man will von jetzt ab die Bewegung in die weitesten Kreise des Reiches tragen und giebt sich ausgesprochenemassen der Hoffnung hin, es bei einer Neuwahl zum Reichstage auf mindestens fünfzehn bis zwanzig „rein antisemitische“ Mandate zu bringen. Nach den Berathungen der Vertrauensmänner fand Sonntag Nachmittag eine öffentliche Versammlung statt, die außerordentlich zahlreich besucht war. Als Redner traten die Reichstags-Abgeordneten Dr. Bödel, Werner, Pickenbach und Zimmermann auf.

Ausland.

* **Schweiz.** Die Regierung des Cantons Genf verweigerte es formell, sich an den Festlichkeiten beim Einzug des neuen Genfer Cardinals Mermillod zu betheiligen.

* **Italien.** Die italienische Regierung ist sicher, daß die Vorlage über die städtische Verwaltung Roms von der Kammer in der ihr durch die Commission gegebenen neuen Fassung vom Parlament angenommen werden wird. Der Entwurf wurde seitens der Commission aller Härten gegenüber der Selbstständigkeit der römischen Gemeindeverwaltung entkleidet. Außerdem will Crispi behufs Vereinfachung des gegenwärtigen Ausnahmezustandes die communalen Neuwahlen möglichst schnell anberaumen. — Zur Vervollständigung der Vertheidigungs-Anlagen des Busens von La Maddalena gehört außer der Befestigung der Insel gleichen Namens auch die des benachbarten Werken, daß die Regierung, wie wir schon mittheilten, den Grund und Boden der ganzen Insel im Wege des Enteignungs-Verfahrens erworben hat. Auf diese Weise ist auch das Grabmal Garibaldi's in ihr Eigenthum übergegangen

und durch ein besonderes Gesetz zum „National-Monument“ erklärt worden; das Marine-Ministerium ist zugleich beauftragt worden, durch eine aus Veteranen der Flotte bestehende Wache für Schutz und Pflege desselben zu sorgen. — Die italienische Kriegsflotte zählte am 1. Januar d. J. 18 Panzerfahrzeuge, 10 Torpedowidder, 8 Avios, 6 Torpedokreuzer, 6 Kanonenboote, 11 Torpedo-Kanonenboote, 123 Torpedoboote, 9 ungepanzerter Schiffe, 9 Last- und Transportfahrzeuge, 19 Schleppfahrzeuge, 6 Lagunen-Kanonenboote, 27 Küstenfahrzeuge und 33 Schiffe für den Hafendienst, im Ganzen also 290 Schiffe. In Bau kamen 4 Panzerfahrzeuge, 7 Torpedowidder, 12 Torpedokreuzer, 2 Schiffe für den Hilfsdienst. Die Marine beträgt also 316 Schiffe, darunter 21 Panzerfahrzeuge und 44 Panzer-Fahrzeuge. 1875, also kurz vor dem neuen Flottenplan hatte Italien nur eine Flotte von 62 Schiffen, sie vermehrte sich inzwischen also um das Fünffache. — Aus dem Vatican. Wie dem „Tempo“ unterm 2. Juli aus Rom geschrieben wird, herrschte in den letzten Tagen unter der nächsten Umgebung Papst Leo XIII. eine sehr große Aufregung und man glaubte einen Augenblick, daß eine Katastrophe bevorstehe. Der Papst hatte nach seiner Gewohnheit ein sehr frugales Dejeuner zu sich genommen und war dann in einem Fauteuil eingeheimelt. Centra, sein getreuer Kammerdiener befand sich im Nebenzimmer und folgte dem Willen seines Herrn, als er auf einmal die große Bronceglocke des Papstes aus allen Kräften läuten hörte. Bestürzt eilte Centra hinein, um Leo XIII. bläßer als gewöhnlich und mit schwermüthigem Gesicht zu finden. „Man rufe sofort Dr. Ceccarelli“, sagte der Papst, „ich brauche ihn im Augenblicke.“ — Befanden sich Eure Heiligkeit unwohl?“ fragte der arme Centra außer sich. „Ist etwas noch weniger?“ — „Ich habe Ihnen gesagt, was ich will. Gehen Sie!“ — Einige Minuten später befand sich Dr. Ceccarelli beim Papste, der ihm ungefähr folgendes sagte: „Doctor, ich leide schrecklich. Ich glaube, daß man mich vergiftet habe. Man wollte meinen Tod, ehe die Vorlesung mein letztes Stündlein schlagen ließ.“ — Man kann sich vorstellen, welche Wirkung diese Worte auf Ceccarelli hervorbrachten. „Was sagen Eure Heiligkeit da?“ rief er. „Sollten Sie an mir zweifeln?“ — Und allsogleich schied er sich an, seine Pflicht als Arzt zu erfüllen. Als Leo XIII. ein wenig beruhigt war, begab sich der Arzt mit zwei Domestiken in die Küche, wo er den Köchen und Küchenjungen dazubleiben gebot und sich die Caserolen zeigen ließ, in denen die vom Papst genossenen Speisen gelocht worden waren, und was in denselben geblieben war. Die gewissenhafte Untersuchung ergab das Resultat des Unwohlseins des Papstes. Leo XIII. hatte einen schon etwas alten und offenbar verdorbenen Spargel gegessen, und es ist leicht zu begreifen, daß der 80-jährige Greis das schädliche Gemüse nicht vertragen konnte. Aber dieser Besuch des Doctors brachte im Vatican eine große Aufregung hervor. Man hat, die Sache geheim zu halten, und durch einige Tage wurde auch in der That das Geheimniß behütet. Daß der Papst sich jetzt wieder ganz wohl befindet, ist bereits gemeldet worden.

* **Spanien.** In Madrid sind bis Mittwoch Abend drei neue Cholera-Verdächtige Erkrankungen, in der Stadt Valencia ein Cholera-Todesfall, in Gaudia zehn Todesfälle und sieben Erkrankungen und etwa eine gleiche Zahl in kleinen Orten der Umgegend von Gandia vorgekommen. — Das neue Ministerium wird von der französischen Presse meistens ungünstig beurtheilt, die prophezeit, daß dadurch die Grenzen der Monarchie bedroht wird und daß der in Paris anwesende republikanische Verschwörer Zorrilla jetzt einen günstigen Boden finden werde, um Agitation und Pronunciamentos hervorzurufen. Bekanntlich unterhält Zorrilla die besten Beziehungen mit den einflussreichsten französischen Republikanern.

* **Großbritannien.** Aus London, 9. Juli, wird gemeldet: Die gestrige Ruhestörung in Bowstreet war unbedeutend. Eine überwältigende Truppe berittener Polizei und Gardisten hielt die Hauptstraße frei. Während des Tages wurden zahlreiche Recruten eingestellt, um die entlassenen meuterischen Polizisten zu ersetzen. — Das Kriegsministerium giebt ein, daß die Beschwerden des meuterischen Bataillons der Garde-Grenadiere begründet seien. Um Witternacht langte ein Regiment aus Portsmouth an, um den Dienst mit den Grenadiern zu theilen. — Die Briefträger des Central-Postamts tritten eine Zeit lang, und eine Deputation begab sich zum General-Postmeister Kaites. Mittlerweile wurde die Briefausgabe suspendirt. Herr Kaites weigerte sich jedoch, die Deputation zu empfangen, und die Briefträger nahmen die Arbeit wieder auf.

* **Schweden und Norwegen.** Der kürzliche Beschluß des norwegischen Storthings, welcher durch Bewilligung einer Summe von 200,000 Kronen zu den Kosten der von dem erfolgreichen Grönlandsforscher Nansen geplanten Nordpolfahrt diesem letzteren Unternehmen die finanzielle Fundirung sichert, lenkt naturgemäß allgemeiner Aufmerksamkeit auf die Ausfichten dieser Expedition. Es sei deshalb daran erinnert, daß Nansen auf einem neuen Wege zum Nordpol vordringen will, den er nicht nur für gangbarer, als alle vordem eingeschlagenen, sondern für den einzig gangbaren überhaupt hält. Er stützt sich dabei auf beobachtete positive Thatsachen, welche unerklärlich sein würden, wenn man nicht das Vorhandensein einer ständigen Eriströmung quer durch das ganze Polarbecken, über den Pol hinweg, annimmt. Durch den Behrings-Canal in das Polarbecken eintretend, gebt nun Nansen dieser Eriströmung zu folgen, bis er in die Breite von Grönland oder Franz-Josefsland gelangt sein wird, also eine richtige Durchquerung der noch unbekannten Polarregionen. Um möglichst frei und schnell sich bewegen zu können, wird der Umfang des Expeditions-Apparats auf ein Minimum herabgedrückt. Das eigens zu diesem Zweck erbaute Boot hat nur 170 Tons Rauminhalt, mit einer Besatzung von zwölf Mann. Bei den jetzigen reiseethischen Hilfsmitteln und der genauen Kenntniß der Bedingungen eines erfolgreichen Reisens gerade auch in den arktischen Eisländ und Schneewüthen erscheint der Plan Nansen's wohl annehmbar und

durchführbar, vorausgesetzt, daß seine Wahl auf die rechten Männer fällt und das Glück dem Unternehmen nicht ganz und gar abhold ist. Jedenfalls dürfte die Expedition eine der interessantesten werden, die jemals unternommen worden sind. Manien gedenkt, im Februar 1892 von Norwegen aufzubrechen. — Der deutsche Kaiser ist am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr in Bergen an Land gegangen und besuchte das hauseitige Museum. Es hieß, der Kaiser würde sich Donnerstag Früh auf der „Höfenzollern“ nach Eide (Hardanger) begeben.

* **Rußland.** Die Mitglieder des internationalen Gefängnis-Congresses haben bekanntlich von Petersburg aus Finnland besucht, wobei ihnen nicht entgehen konnte, daß die Strafanstalten und Arresthäuser Finnlands unvergleichlich besser als selbst die russischen „Münsteranstalten“ sind, wie denn überhaupt die höhere Kultur ihren Eindruck nicht verfehlen konnte. Das hat natürlich die neidischen Russen arg verschmerzt, was selbst der Petersburger Officiöse der „Polit. Corr.“ zugehen muß, freilich unter Hinzufügung des albernen Rathes, die Finnen möchten durch ein „größeres Entgegenkommen gegen die Wünsche des Russenthums“ diesen wenig erquicklichen Gegensatz abzumildern suchen. — Die „Nowosti“ berichten, daß in nächster Zeit die historische „Vange“ der Kosaken-Regimenter durch längere „Wurfpfeile“ ersetzt werden soll.

* **Bulgarien.** Die „Polit. Corr.“ meldet: Infolge einer freundschaftlichen Verständigung der rumänischen Regierung von dem Aufstehen zahlreicher fremder, verdächtig Elemente an der rumänisch-bulgarischen Grenze, wies die bulgarische Regierung die Grenzpolizeiorgane in den Donautäädern an, ihre Wachsamkeit zu erhöhen und den Uebertritt der Agitatoren aus Rumänien zu verhindern.

* **Türkei.** Die amtliche Untersuchung, betreffend den Mord Marinobios, ergab, daß der Mord ein persönlicher Rachact gewesen sei. Der Bugeiener Sigo gestand, er habe mit einem anderen Bugeiener und drei Mohamedanern die Ermordung des Viceconsuls, welcher Sigo geschlagen, verabredet. Sigo wurde nebst den Mitschuldigen verhaftet.

* **Afrika.** Wie die „Köln. Ztg.“ einem vom 6. Juni datirten Privatbriefe des Lieutenant Herold aus dem Logogebiete entnimmt, hat derselbe am 7. Mai mit 13 Haussa Soldaten, 18 Trägern und 2 Dienern eine Höhe, welcher der Namen Misa-Höhe, ab, im Gebirgspasse zwischen Jo und Agome-Longwe bezeugt und dort die deutsche Flagge gehißt. Durch diesen Paß führe die große Handelsstraße, welche die deutsche Küstenstadt Lome mit den Handelsmittelpunkten des Innern, Kpanbu, Krafji, Salaga und den vom Bogen des Niger umflossenen weiten und hochentwickelten Gebieten des südwestlichen Sudan verbindet. Es wurde eine Station angelegt. — Gemäß einer an das Deutsche Bureau gelangten Nachricht aus Sansibar vom heutigen Tage ist Dr. Peters nebst Gefolge am Dienstag an der Küste angekommen und wurde gestern in Sansibar erwartet. Bei der Expedition befindet sich Alles wohl. — Idyllische Zustände scheinen in der westafrikanischen Neger-Republik Liberia zu herrschen. Vor Kurzem traf ein norwegisches Kriegsschiff im Hafen von Monrovia ein und begrüßte die Flagge der Neger-Republik mit einundzwanzig Kanonenschüssen. Sofort wollte der Präsident die Höflichkeit erwidern und zunächst die norwegische Flagge hissen lassen, mußte eine solche aber erst im schwedisch-norwegischen Consulat „auf eine halbe Stunde“ leihen. Aber ein Vergleich mit der auf dem Kriegsschiffe wehenden zeigte, daß, um sie dieser ähnlich zu machen, die Segel gefirmt werden mußten; dies geschah, und nun wehte die gestrige Consulatflagge neben dem stolzen Wahrzeichen Liberias. Darauf sollten die Salutsschüsse erwidert werden, aber als man nach den Kanonen suchte, fand man, daß die Kasetten von den Termiten zerfressen waren und die Rohre im Schmutz lagen. Glücklicher Weise konnte man noch zwei Rohre auffinden, von denen nun das eine zwischen zwei nahe beisammen stehende Kolossalpalmen, das andere zwischen zwei Steine eingeklemmt wurde, worauf endlich das Salutgeschießen nach allen Regeln des Völkerechts vor sich ging. Als der schwedisch-norwegische Consul aber später nach langem Warten seine versammelte Fahne wieder erhielt, wollte er sie nicht annehmen, sondern verlangte eine neue oder Schadenersatz. Schließlich begnügte er sich damit, in Betracht des Zustandes der Finanzen von Liberia, nur die Ausbesserung der Flagge und das Aufheben der abgeschrittenen Stücke zu verlangen. Dies wurde bewilligt und die Frau des Präsidenten Johnson versah eigenhändig die nöthige Flickarbeit.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 10. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 18 Mk. 40 Pf. bis 20 Mk. — Pf., Weizen 6 Mk. — Pf. bis 7 Mk. 40 Pf., Gerste 7 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 60 Pf.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 9. Juli. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 19 Mk. — Pf., weißer Weizen 18 Mk. 70 Pf., Korn 14 Mk. 5 Pf., Gerste — Mk. — Pf., Hafer 9 Mk. 30 Pf.

* **Coursbericht der Frankfurter Börse** vom 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr — Min. Credit 262 $\frac{1}{2}$ %, Disconto-Commandit 218.80, Staatsbahn 206 $\frac{1}{2}$ %, Galizier 173, Lombarden 119 $\frac{1}{2}$ %, Ägypter 96.10, Italiener 93.80, Ungarn 88.90, Gotthard 162 $\frac{1}{2}$ %, Schweizer Nordost 137, Schweizer Union 117.80, Dresdener Bank 153 $\frac{1}{2}$ %, Laura 140 $\frac{1}{2}$ %, Gelsenkirchen 163 $\frac{1}{2}$ %. — Markt und Lustlos war auch die heutige Börse, besonders waren wieder türkische Werthe und Bergwerke schwach, während österreichische Bahnen sich gut hielten. Geldstand flüssig.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 10. Juli.** (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Cappell; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harber. Zunächst erschien die Bugmacherin Louise Catharine K. von Sulzheim in Hessen, eine wegen Stittenspolizei-Uebertretung mehrfach vorbestrafte Person, welche früher hier, jetzt aber in Mannheim wohnhaft ist. Auf die Beschuldigung, während ihrer Inhaftierung im hiesigen Landgerichts-Gefängnis im Jahre 1888 gegenüber von Mitgefangenen ihres Standes in Beziehung auf einen hiesigen Schutzmann eine nicht erweislich wahre Thatsache behauptet zu haben, welche geeignet war, denselben auf's Schwerste zu beleidigen, giebt die Angeklagte Erklärungen ab, welche es dem Gerichtshofe geboten erscheinen ließen im Interesse der guten Sitten, die Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu Ende zu führen. Das Urtheil gegen die sogenannte „Bugmacherin“ lautete auf 6 Wochen Gefängnis. — Der 23 Jahre alte Lorenz F. von der Stügelmühle bei Breithardt wurde am 9. Januar l. J. von einem Förster im Hohenheimer Wald, an einem Orte, an dem er zu jagen nicht berechtigt war, mit einem Gewehr zur Jagd ausgerüstet gesehen, konnte aber, da er bei dem Anblicke des Försters rasch verschwand, von diesem nicht zur Rede gestellt werden. Doch der Förster kannte den jungen Mann und erstattete Anzeige gegen denselben wegen Jagdvergehens. Vor dem Schöffengerichte zu Langenschwalbach trat er dafür Beweis an, daß er zur fraglichen Zeit nicht an der vom Förster bezeichneten Stelle im Walde, sondern an einem anderen Orte sich befunden habe. Bei den widersprechenden Angaben der Zeugen hielt das Schöffengericht den Beweis der Schuld des Angeklagten nicht für erbracht und erkannte auf Freisprechung. Die Strafkammer als Berufungsgericht mußte nach nochmaliger Beweisaufnahme die Verurteilung der Staatsanwaltschaft für durchaus begründet, den Alibi-Beweis des Angeklagten aber für verfehlt erachten und erkannte deshalb unter Aufhebung des ersten Urtheils gegen denselben auf 75 Mk. Geldstrafe unter Belastung mit den Kosten beider Instanzen. — Der Jagdpolizei-Uebertreter soll sich der Landmann Carl W. von Naunstadt dadurch schuldig gemacht haben, daß er gelegentlich eines Treibjagds im Hundstatter Jagd-Revier die Grenze desselben etwas überschritten und im Eschbacher Gemeindefeld seinen Stand genommen hatte. Gegen das den W. von dieser Uebertretung freisprechende schöffengerichtliche Urtheil hat die Staatsanwaltschaft das Rechtsmittel der Berufung ergriffen, jedoch ohne Erfolg, denn dieselbe wird auf Kosten der Staatskasse als unbegründet verworfen. — Wegen Unterschlagung eines Hundes zum Nachtheile eines Collegen ist der 21 Jahre alte Bäckergehilfe August J. von Gauerneis in Sachsen vom hiesigen Schöffengericht mit 1 Woche Gefängnis belegt worden. Seine Berufung gegen dieses Urtheil, die er mit der Behauptung rechtfertigt, seine unredliche Absicht gehabt zu haben, hat insofern Erfolg, als die Strafe auf 3 Tage ermäßigt und diese als durch die Unternehmungshaft für verübt erachtet wurden. — Die Berufung des 18 Jahre alten Fabrikarbeiters Carl G. von Wörsdorf gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Idstein, welches eine von ihm begangene gefährliche Mißhandlung eines Collegen mittelst eines Messers mit 14 Tagen Gefängnis aburtheilte, wurde als unbegründet kostenfällig verworfen. — Dasselbe Resultat hatte auch die Berufung des Tagelöhners Adolf H. von Langenschwalbach, welcher vom Schöffengerichte daselbst wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden ist. — Schließlich wird noch gegen die Spenglergehilfen Wilh. B. und Peter M. von hier wegen Diebstahls und Nötigung verhandelt. In ersterer Beziehung werden Beide für überführt erachtet, ihrem erkrankten Meister Material und fertige Waaren entwendet zu haben. B. hat sich außerdem noch der Nötigung schuldig gemacht, indem er einen Lehrlingen unter Bedrohen mit Todtschlägen bestimme, dem Meister nichts zu sagen. Wegen Diebstahls in 6 Fällen und Nötigung treffen den B. 5 Tage, und wegen Diebstahls in 5 Fällen den M. 3 Tage Gefängnis.

* **Proceß gegen den Fiscus.** Vor einigen Jahren wurden einem Manne durch die Eisenbahn beide Beine abgefahren und der Fiscus auf Grund richterlichen Urtheils zu einer lebenslänglichen Rente verurtheilt. Veränderte Verhältnisse und fortwährendes Siechtum machten es dem zum Krüppel gewordenen Manne unmöglich, mit der ihm zugesprochenen Rente auszukommen, zumal er auf ärztliche Anordnung sehr kräftig und nahrhaft essen muß. Da die Rente freiwillig nicht erhöht wurde, so kam es zur Klage und das Gericht erkannte, wie der „Frankf. G.-Z.“ mittheilt, zu Recht, daß der Fiscus dem Kläger zur Beschaffung besserer Kost monatlich 30 Mk. zu zahlen und die bereits zu diesem Zwecke ausgelegten 809 Mk. zu ersehen habe. Ferner wurde der Fiscus angehalten, dem Kläger ein Dreirad für Handbetrieb zum Preise von 450 Mk. in Frankfurt zu kaufen. Die monatlich voranzuzahlende Rente wurde auf 405 Mark festgesetzt.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Wiener Blätter berichten aus Szeged: Nach einem kaum zwölf Minuten andauernden Hagregen schwoh der in der Nähe der Stadt fließende Bach plötzlich an; sieben Kinder, welche in dem seichten Wasser gespielt hatten, wurden von der sich anwachsenden Fluth hinweggeschwemmt und ertranken. Fünf derselben wurden von muthigen Leuten an's Ufer gebracht, doch nur als Leichen; zwei Kinder werden noch heute vermisst. — In einem Dorfe bei Droschiza in Ungarn hat der Bauer Stefan Szitta die Concubine seines Vaters, seine eigene Frau und einen achtjährigen, aus dem Verhältnisse seines Vaters mit dessen Zuhälterin entsprungenen Knaben ermordet. Schließlich erschloß sich Szitta selbst. Erbschafts-Streitigkeiten sollen das Motiv dieser Schauerthat ge-

*** Humoristisches.** Im Ausstellungspark. Frau (in der Brauerei-Ausstellung): „Aber, Mann, probst Du noch immer die Bier-sorten, willst Du nicht lieber draußen zu uns kommen und sitzend Dein Bier trinken?“ Mann: „Nein, ich stehe mich so besser.“ — Verböserung. Badearzt: „Darf ich fragen, wie alt gnädige Frau jetzt sind?“ Gatte: „Meine Frau ist vierzig Jahre alt (nachdem er einen finsternen Blick seiner Gattin aufgefassen), sie wird aber nächsten Monat fünfundschrägig.“ — Gegenseitig. Herr: „Das ist doch aber merkwürdig, jedesmal, wenn ich einen Dienstmann haben will, ist keiner da.“ Dienstmann: „Ja, der geht mir gerade so, jedesmal, wo ich einen Kunden treffen will, ist keiner da.“ — Im Garten-Restaurant. Kellner: „Was wünschen Sie zu speisen?“ Junger Stutzer (in ganz hellem Anzug): „Geben Sie mir etwas, was keine Flecke macht!“ — Eine Liebeserklärung. „Wie würdest Du eine Liebeserklärung anfangen?“ „Ich würde beginnen: Hochgeehrtes Fräulein, wenn mir das unendliche Glück verliehen wäre —“ „Du denkst natürlich gleich an's Pumpen!“ — Nach der Kneipe. „Na, heute werde ich Dich 'mal nach Hause bringen!“ „So ist's Recht! meine Frau weiß schon, daß ich heute einen Affen mitbringe!“

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 10. Juli 1890.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Hef, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berle, Diez, Goeg, Maier, Müller, Hehorst, Schlus, Steinfäuler und Wagemann, ferner Herr Stadt-Baudirector, Baurath Winter.

Auf Antrag der Bau-Commission werden mehrere Lieferungen und Arbeiten vergeben wie folgt: a. die Einrichtung der Feuerwache mit telephonischer Verbindung nach der Feuerwache zum Preise von 228 Mk. an Herrn C. Kommerhausen; b. die Einrichtung eines Lüftungswerks mit elektrischer Auslösung von der Feuerwache nach der evangelischen Hauptkirche zum Preise von 900 Mk. ebenfalls an Herrn C. Kommerhausen; c. die Herstellung eines Rauch-Abzugschlotes über dem Kronleuchter im Königl. Theater in Kappeiz (60 Quadratmeter à 8 Mk. 55 Pfg.) an Herrn C. Kneifel; d. die Herstellung der Schlosserarbeiten für die beiden Schlot zum Preise von 525 Mk. an Frau Philipp, Witwe, und e. die Lieferung und das Legen von Riemen-Fußböden in mehreren Schulen, unter Benutzung von altem Material, an die Commandit-Gesellschaft auf Aktien Joh. S. Kraft zum Preise von 3 Mk. 40 Pfg. pro Quadratmeter.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der vom Bürger-Ausschuß in geheimer Sitzung erklärten Zustimmung zu dem mit dem Domainenfiscus abgeschlossenen Vertrag, betr. die Wasserversorgung des Adams-thaler Hofes und der damit verbundenen Erwerbung von Domänenländen im „Aerthal“ zum Einheitspreise von 650 Mk. pro Ar. — Von dem ferneren Beschluß des Bürger-Ausschusses, die gesamten, durch freiwillige Beiträge nicht gedeckt werdenden Kosten des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf die Stadtkasse zu übernehmen, nimmt der Gemeinderath Kenntniß, tritt demselben bei und erklärt sich damit einverstanden, daß in dieser Beziehung alsbald mit dem geschäftsführenden Ausschusse in Unterhandlung zu treten sei.

Herr Rechnungsrath Lampe kommt in einer Eingabe an den Gemeinderath auf eine f. 3. von ihm im „Wiesbadener Tagblatt“ als Stimme aus dem Publikum gestellte Anfrage zurück, wo sich hier eine Kirche befände, welche eine Kapelle besitze, die es Kranken in Faltstühlen ermögliche, dem Gottesdienste beizuwohnen. Die Eingabe, die auch noch anderweitige Vorschläge enthält, welche die Bequemlichkeit wegenfertiger Personen in den Badeküsten und auf den Straßen im Auge haben, wird der Kur-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Die Königl. Regierung theilt mit, daß der Dampf-Straßenbahn-Gesellschaft infolge der Entgleisung eines Zuges in Dieblich zur Auflage gemacht worden sei, sämtliche Weichen und Curven in Willen-schienen anzulegen, die Zwischenräume mit Kopfsteinen zu pflastern, auch die Wärrer zu vermehren und auf bestimmte Strecken zu vertheilen, sowie denselben zur Aufgabe zu machen, daß die Schienen und Weichen frei und rein sind, auch die Weichen in richtiger Lage sich befinden.

Nach einer zur Vorlage gelangenden Zusammenstellung theilt die Einnahme für Jahresfremden-, Abonnements-, Saison- und Tageskarten bei der Kurverwaltung pro 2. Quartal c. ein Mehr von 4663 Mk. gegen den gleichen Zeitraum des vorigen Jahres nach.

Eine Eingabe des Herrn Daniel Kraft, in welcher um Abänderung des neuen Fluchtlinienplans für die obere Dogheimerstraße gebeten wird, geht zur Prüfung und Berichterstattung an die Bau-Commission.

Da der mit Herrn Limbarch als Verleger des „Anzeigeblasses“ über Veröffentlichung der amtlichen Anzeigen der städtischen Verwaltung abgeschlossene Vertrag mit Ende dieses Jahres abläuft, so hat der Gemeinderath beschlossen, der Frage über die fernere Gestaltung dieser Veröffentlichungen schon jetzt näher zu treten. Das Collegium verweist die Vorlage auf Antrag des Herrn Dr. Berle an die Finanz-Commission.

Die Eingabe des Herrn Jean Caesar, betreffend Austausch von Grundeigenthum zc., gelegentlich des von ihm beabsichtigten Neubaus Marktstraße 26, wird zur Prüfung an die Bau-Commission verwiesen.

Herr Archivath Dr. Sauer erklärt in einer an die Polizeibehörde gerichteten und von dieser an den Gemeinderath abgegebenen Eingabe, er habe davon Kenntniß erhalten, daß eine Anzahl Grundbesitzer der Mainzerstraße sich bemühten, daß der hinteren Mainzerstraße der Charakter als Landhausstraße genommen und dieselbe für gewerbliche Anlagen freigegeben werde. Da aber das Archiv f. 3. nur in der Voraussetzung

an die Mainzerstraße verlegt worden wäre, daß dieser Straße Landhausstraße sei und bleibe, so müsse er gegen das oben erwähnte Vorhaben Protest erheben. Das Collegium verweist die Eingabe an die Bau-Commission, damit dieselbe gelegentlich der Berathung dieser Frage in Berücksichtigung gezogen werde.

Der Evangelische Kirchenborstand hat nach einer zur Kenntniß des Gemeinderaths gelangenden Mittheilung dem Vertrage, betr. die Uebernahme der Hälfte der Kosten für Unterhaltung der Glockenleiste zc. auf die Stadtkasse, seine Genehmigung erteilt, ohne aus der vor dem Vertragsabschlusse liegenden Zeit weitere Forderungen geltend zu machen.

Ein Gesuch des Verwaltungsraths der „Diätenmühle“ um Herab-minderung der ihm in Höhe von 4864 Mk. angeforderten Canalloskosten auf 4100 Mk., eines Betrages, welcher von ihm sicher gestellt und nur im Interesse der Stadt und eines Nachbarhauses überschritten worden wäre, wird als unbegründet abgelehnt.

Mehrere Anwohner der Mainzerstraße haben sich f. 3. darüber beschwert, daß von den Jah'n'chen Häusern an ein erhöhtes Trottoir fehle, die Beleuchtung nicht genügend, die Besprengung der Straße eine ungenügende wäre, die Straße auch jeden Schattens entbehren. Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß durch Aufstellung eines Candelabers die Beleuchtung verbessert worden sei, nach Vorschlag der Bau-Commission die Straße soweit als möglich auch mit Allee-bäumen bepflanzt werden solle; die seitherige Besprengung müsse aber nach Lage der Sache als ausreichend erachtet werden. Das Collegium erklärt sich im Allgemeinen mit diesen Vorschlägen einverstanden, überläßt es aber der Bauverwaltung, bezüglich der Anpflanzung der Allee-bäume in geeigneter Weise vorzugehen.

Die Kassen-Revisions-Commission der Ortskrankenkasse hat eine Revision der betreffenden Kasse vorgenommen und Alles in Ordnung befunden.

Ein Concessionsgesuch für das Haus Römerberg 23 wird in Ueber-einstimmung mit dem Gutachten der Polizei und der Accise-Commission abschlägig beschieden.

Eine Eingabe des Evangelischen Kirchen-Borstandes, be-treffend Bebauung des Terrains zwischen der evangelischen Kirche und dem Rathhaus, worin gebeten wird, aus ästhetischen Gründen, wie auch mit Rücksicht auf die Störungen der gottesdienstlichen Handlungen, welche infolge einer Bebauung dieses Platzes verursacht würden, von der Bebauung abzusehen. Das Gesuch wird an die Bau-Commission verwiesen, welche zur Zeit mit der betreffenden Bebauungs-Frage beschäftigt ist.

Nach Vortrag des Herrn Bürgermeister Hef werden genehmigt: zwei Abtretungs-Verträge, zwei Verpachtungs-Verträge, ferner die Lösung mehrerer Servitut-Rechte auf städtischen Grundstücken.

Die Versteigerung von vier städtischen Feuerspritzen, welche den Erlös von 666 Mark ergeben hat, wird genehmigt. Drei Spritzen erhielt Herr Jacob Gant aus Weissenau und eine Herr Nic. Bibo von hier.

Von dem Schiedsmann Herrn Koch-Filius sind 11 Mk. aus einem Vergleich eingegangen, was zur Mittheilung gelangt. (Schluß folgt.)

Lezte Brahm Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

*** Berlin, 10. Juli.** Bei der heutigen Ziehung der Schloßfrei-heit-Lotterie fielen 600,000 Mk. auf No. 12,042; 400,000 Mk. auf No. 180,012; 200,000 Mk. auf No. 80,297; 150,000 Mk. auf No. 17,471, 18,716, 55,318; 100,000 auf No. 21,365, 64,021, 103,293; 50,000 Mk. auf No. 43,244, 71,942, 87,398, 123,938, 140,819; 40,000 Mk. auf No. 36,462, 69,362, 180,153, 197,872; 30,000 Mk. auf No. 1586, 94,716; 25,000 Mk. auf No. 97,354, 181,739; 20,000 Mk. auf No. 5476, 21,767, 49,130, 64,864, 114,218, 153,263, 166,212, 195,159, 197,880.

*** London, 10. Juli.** Gestern Abend spät fanden in der Poststreet und deren Nachbarschaft einige unbedeutende Zusammenstöße von Menschenmassen mit der Polizei statt. — Eine Versammlung von fünf-tausend Postbriefträgern im Stadttheile Clerkenwell nahm eine Reso-lution an, wonach der Strike heute Vormittag beinahe sollte, wenn nicht alle Nicht-Vereinter entlassen würden. Von den Postbeamten, welche gestern Vormittag die Hilfsarbeiter der Packetpost angriffen und vertrieben und ihren Vorgesetzten den Gehorsam versagten, wurden hundert summarisch entlassen.

*** London, 10. Juli.** Heute Früh wurden weitere hundert Brief-träger entlassen. Fünfzig Beamte des östlichen und sechzig des nörd-lichen Districts legten heute Früh die Arbeit nieder. Die Postverwaltung drohte jedem Beamten die Entlassung an, welcher den Gehorsam verweigert oder Angestellte an der Fortsetzung ihrer Thätigkeit zu hindern sucht. 200 Briefträger demonstrieren durch eine Procession von Islington nach der City, und letzten, durch 150 Beamte des Westbezirks verstärkt, den March nach dem westlichen Stadttheil durch Oxfordstreet fort, um auf dem Wege die Beamten zum Anschluß zu überreden.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angeworben in New-York der Nordd. Lloyd-D. „Julda“ von Bremen.

Theater u. Concerte

Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.

Vom 1. Juli bis 9. August finden Ferien halber keine Vorstellungen statt.

Frankfurter Stadttheater.

Freitag, 11. Juli: Opernhaus: Haus im Glas.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.